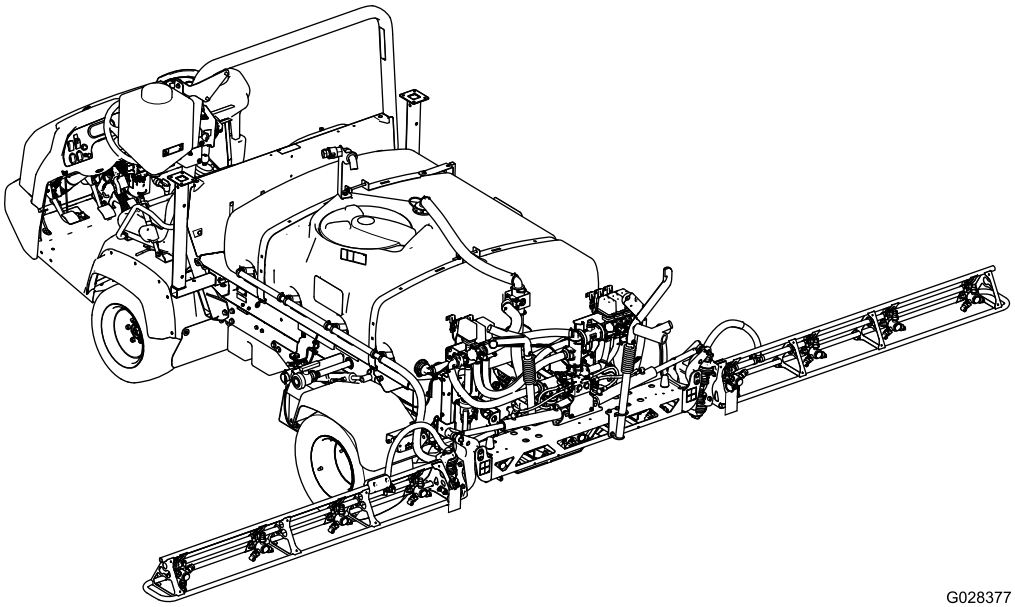
Form No. 3395-786 Rev D

Count on it.

Bedienungsanleitung

Sprühfahrzeug Multi Pro® WM

Modellnr. 41240—Seriennr. 315000001 und höher



G028377

Hinweis: Für die Installation des Multi Pro WM Sprühsystems muss mindestens ein abhängiges Kit installiert werden. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler für weitere Informationen.

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3395-786 D

Der Multi Pro WM ist eine dedizierte Sprühmodifikation für Workman-Fahrzeuge und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Sprühen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht.

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

⚠ WARNUNG:

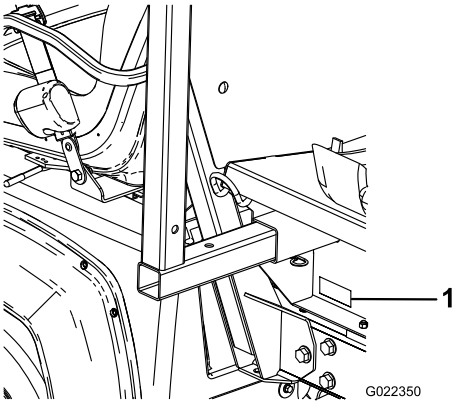
KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einführung

Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können Ihnen und anderen dabei helfen, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich. Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zur Produktsicherheit, für Bedienungsanleitungen sowie Angaben zum Zubehör an Ihren örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. Bild 1 zeigt, wo auf dem Produkt sich die Modell- und die Seriennummer befindet.



g022350

Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2019—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 4
Sichere Betriebspraxis..... 4
Schulung 4
Vor dem Betrieb 4
Chemikaliensicherheit 6
Beim Betrieb 6
Wartung 9
Sicherheits- und Bedienungsschilder 10
Einrichtung 15
1 Entfernen der vorhandenen Ladepritsche 17
2 Vorbereiten des Einbaus des Behältergestells 18
3 Montieren der Befestigungshalterung für die Konsole 19
4 Montieren der Befestigungshalterungen für das Behältergestell 20
5 Montieren des Behältergestells 21
6 Anschließen des Kabelbaums für den Geschwindigkeitssensors 23
7 Kuppeln der Sprühpumpe 24
8 Montieren der Bedienkonsole und des Kabelbaums..... 24
9 Einbauen des Sicherungsblocks des Sprühfahrzeugs 25
10 Anschließen des Sprühfahrzeugkabelbaums an die Batterie 27
11 Absenken des Behältergestells 28
12 Montieren des mittleren Auslegerabschnitts..... 29
13 Befestigen des linken und rechten Auslegerabschnitts 30
14 Montieren der Auslegerschläuche..... 32
15 Einbauen der Düsen 34
16 Montieren des Frischwasserbehälters..... 34
17 Montieren des Rücklauffüllanschlusses 35
18 Prüfen der Federn des Auslegerscharniers 36
19 Einlagern der Stützböcke (optional) 37
20 Machen Sie sich mit dem Produkt vertraut..... 37
Produktübersicht 39
Bedienelemente 39
Technische Daten 42
Betrieb 42
Sicherheit hat Vorrang 42
Verwenden des InfoCenters 42
Vorbereiten der Verwendung des Sprühfahrzeugs 52
Einsetzen des Sprühfahrzeugs 53
Füllen des Frischwasserbehälters 53
Füllen des Sprühbehälters 54
Einsetzen der Ausleger..... 54
Sprühen..... 55
Rasenpflegevorkehrungen bei stationären Einsatz 56
Tipps für das Sprühen..... 56
Entfernen von Verstopfungen von einer Düse 57
Auswählen einer Düse..... 57
Reinigen des Sprühfahrzeugs 57
Kalibrieren des Sprühfahrzeugs 58
Wartung 64
Empfohlener Wartungsplan 64
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen..... 65
Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme 65
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 66
Zugang zum Gerät..... 66
Schmierung 67
Einfetten des Sprühsystems 67
Einfetten der Auslegerscharniere 68
Wartung des Sprühsystems 68
Prüfen der Schläuche 68
Wechseln des Druckfilters 69
Prüfen der Sprühfahrzeugpumpe 69
Waagerechtes Einstellen der Ausleger 69
Prüfen der Nylondrehbüchsen 71
Reinigung 71
Reinigen des Durchflussmessers 71
Reinigen der Sprühventile 72
Einlagerung 82
Abnehmen des Sprühfahrzeugs und des Behältergestells 82
Fehlersuche und -behebung 85
Schaltbilder 86

Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Bediener oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Diese Sicherheitsanweisungen sollen dabei helfen, das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Achten Sie immer auf das Warnsymbol, es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – „Sicherheitshinweis“. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen u. U. tödlichen Verletzungen kommen.

Wichtig: **Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine die Informationen in der Bedienungsanleitung für das Workman-Fahrzeug.**

Sichere Betriebspraxis

Wichtig: **Die Maschine ist in erster Linie ein Geländefahrzeug, das nicht für einen häufigen Einsatz im öffentlichen Straßenverkehr gedacht ist.**

Bei der Verwendung der Maschine im öffentlichen Straßenverkehr müssen Sie alle Verkehrsvorschriften einhalten; die Maschine muss auch mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zubehör ausgestattet sein, u. a. Scheinwerfer, Blinker, Schild für ein langsam fahrendes Fahrzeug usw.

Der Workman bietet bei ordnungsgemäßer Verwendung und Wartung ein im Design integriertes hohes Sicherheitsniveau. Obwohl die Vermeidung von Gefahren und Unfällen vom Design und der Konfiguration des Fahrzeugs abhängen, spielen Faktoren, wie z. B. Konzentration, Vorsicht und richtige Schulung des bedienenden Personals sowie Wartung und Einlagerung des Fahrzeugs auch eine Rolle. Eine unsachgemäße Bedienung oder Wartung der Maschine kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

Dies ist ein spezielles Nutzfahrzeug, das nur für den Geländeeinsatz gedacht ist. Das Fahrverhalten und die Handhabung sind anders als bei Automobilfahrzeugen oder Pritschenwagen. Machen Sie sich daher mit dem Workman vertraut.

Nicht alle für den Workman angebotenen Anbaugeräte werden in dieser Anleitung angesprochen. Weitere Sicherheitsanweisungen finden Sie in der *Installationsanleitung*, die dem Anbaugerät beiliegt.

Halten Sie die diese Sicherheitsanweisungen ein, um Verletzungen oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

Verantwortung des Aufsichtspersonals

- Stellen Sie sicher, dass Bediener gründlich geschult werden und mit der *Bedienungsanleitung*, der *Betriebsanleitung* des Workman-Fahrzeugs, dem Schulungsmaterial, der Motoranleitung sowie allen Schildern am Fahrzeug vertraut sind.
- Sie müssen Ihre eigenen Vorgänge und Arbeitsvorschriften für ungewöhnliche Betriebsbedingungen formulieren (wie z. B. an Hanglagen, die für den Einsatz des Fahrzeugs zu steil sind). Verwenden Sie den Sperrschalter für den dritten Gang, wenn eine hohe Geschwindigkeit die Sicherheit beeinträchtigen oder zu einem unsachgemäßen Einsatz des Fahrzeugs führen könnte.

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und schauen Sie sich andere Schulungsunterlagen an, bevor Sie die Maschine einsetzen.

  Hinweis: Wenn Benutzer oder Mechaniker nicht die Anleitung in der Sprache lesen können, liegt es im Verantwortungsbereich des Besitzers sicherzustellen, dass ihnen diese Ausführungen erläutert werden.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Alle Fahrer und Mechaniker müssen geschult sein. Der Bediener ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Lassen Sie nie zu, dass nicht geschulte Personen das Gerät verwenden oder warten.

  Hinweis: Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern

Vor dem Betrieb

- Setzen Sie die Maschine nur in Betrieb, nachdem Sie den Inhalt dieser Anleitung durchgelesen und verstanden haben.
- Das Sprühfahrzeug darf **niemals** von Kindern eingesetzt werden.
- Erlauben Sie anderen Erwachsenen **niemals**, das Sprühfahrzeug einzusetzen, wenn sie nicht zuerst die *Bedienungsanleitung* durchgelesen und verstanden haben. Nur geschultes und autorisiertes Personal sollte dieses Sprühfahrzeug einsetzen. Stellen Sie sicher, dass alle Bediener

körperlich und geistig für den Einsatz des Sprühfahrzeugs geeignet sind.

- Dieses Sprühfahrzeug ist nur zum Mitführen von Ihnen, d. h. **dem Fahrer**, und einem **Beifahrer** auf dem dafür vom Hersteller vorgesehenen Sitz gedacht. Nehmen Sie **niemals** andere Passagiere auf dem Sprühfahrzeug mit.
- Setzen Sie dieses Sprühfahrzeug **niemals** ein, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Auch Arznei- und Erkältungsmittel können Sie schläfrig machen.
- Fahren Sie das Sprühfahrzeug nie, wenn Sie müde sind. Stellen Sie sicher, dass Sie häufige Pausen einlegen. Sie müssen unbedingt zu jeder Zeit wachsam bleiben.
- Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie Sie den Motor schnell abstellen.
- Halten Sie alle Schutzbleche, Sicherheitseinrichtungen und Schilder an den für sie vorgesehenen Stellen intakt. Sollte ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Aufkleber defekt, unleserlich oder beschädigt worden sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb der Maschine aufnehmen.
- Tragen Sie angemessene Schutzkleidung, inkl. Schutzhelm, Sicherheitsbrille, lange Hosen, Sicherheitsschuhe, Gummistiefel, Handschuhe und Gehörschutz. Tragen Sie weder weite Kleidungsstücke noch Schmuck, der/die sich in rotierenden Teilen verfangen könnte(n), was zu Verletzungen führen kann. Setzen Sie die Maschine nie ein, wenn Sie Sandalen, Tennis- oder Laufschuhe tragen. Tragen Sie weder weite Kleidungsstücke noch Schmuck, der/die sich in rotierenden Teilen verfangen könnte(n), was zu Verletzungen führen kann.

  Hinweis: Wir empfehlen das Tragen einer Schutzbrille, von Arbeitsschuhen, langen Hosen und eines Helms, wie es von einigen örtlichen Sicherungsvorschriften festgelegt ist.
- Halten Sie alle Unbeteiligten, insbesondere Kinder und Haustiere, aus dem Einsatzbereich fern.
- Gehen Sie beim Einsatz in der Nähe von Personen mit besonderer Vorsicht vor. Sie sollten immer wissen, wo sich Personen aufhalten und diese vom Einsatzbereich fernhalten.
- Vermeiden Sie das Fahren bei Dunkelheit, insbesondere in unbekanntem Gelände. Stellen Sie beim Fahren im Dunkeln sicher, dass Sie vorsichtig fahren, die Scheinwerfer einschalten, und ziehen Sie eventuell sogar eine zusätzliche Beleuchtung in Erwägung.
- Prüfen Sie vor jedem Einsatz des Fahrzeugs alle Fahrzeugteile und Anbaugeräte. Sollte ein Teil defekt sein, **setzen Sie das Fahrzeug nicht mehr ein.** Stellen Sie sicher, dass das Problem behoben wird, bevor Sie das Fahrzeug oder Anbaugerät wieder einsetzen.
- Stellen Sie sicher, dass der Bereich des Bedieners und Passagiers sauber ist und keine Chemikalienrückstände und Schmutzansammlungen aufweist.
- Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse aller Hydraulikleitungen fest angezogen sind, und dass sich alle Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.

  Hinweis: Setzen Sie das Sprühfahrzeug nicht ein, wenn undichte Stellen oder Beschädigungen vorhanden sind.
- Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vor, da es leicht entzündlich ist.
  - Verwenden Sie zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Kanister.
  - Schrauben Sie den Deckel nicht vom Kraftstofftank ab, wenn der Motor läuft oder noch warm ist. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
  - Rauchen Sie nie beim Umgang mit Kraftstoff.
  - Betanken Sie den Kraftstofftank im Freien.
  - Füllen Sie den Kraftstofftank der Maschine bis ungefähr 25 mm unterhalb der Tankoberseite (der Unterseite des Einfüllstutzens). Füllen Sie den Tank nicht zu voll.
  - Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Chemikaliensicherheit

⚠ WARNUNG:

Die im Sprühfahrzeug verwendeten Chemikalien können für Sie, Unbeteiligte, Tiere, Pflanzen, Flächen oder anderes Eigentum gefährlich bzw. giftig sein.

- **Lesen Sie die Warnaufkleber auf den Chemikalien und die Materialsicherheitsdatenblätter für alle verwendeten Chemikalien sorgfältig durch und schützen Sie sich entsprechend den Empfehlungen des Herstellers der Chemikalien. Stellen Sie sicher, dass die Haut, so gut wie möglich, geschützt ist, wenn Sie die Chemikalien einsetzen. Verwenden Sie geeignete Schutzkleidung, um sich vor dem Kontakt mit Chemikalien zu schützen, u. a.:**
  - **Sicherheitsbrillen, Schutzbrillen und Gesichtsmaske**
  - **Atmungsgerät oder Mundschutz**
  - **Chemikalienbeständige Handschuhe**
  - **Gummistiefel oder Arbeitsschuhe**
  - **Gehörschutz**
  - **Saubere Ersatzkleidung, Seife und Einweghandtücher sollten bei einem Verschütten von Chemikalien griffbereit sein.**
- **Vergessen nicht, dass mehr als eine Chemikalie eventuell verwendet wird, und schätzen Sie die Informationen über jede Chemikalie korrekt ein.**
- **Weigern Sie sich, das Sprühfahrzeug einzusetzen, wenn diese Informationen nicht verfügbar sind!**
- **Vor dem Umgang mit einem Sprühsystem sollten Sie sicherstellen, dass es dreimal ausgespült und gemäß der Empfehlungen der Chemikalienhersteller neutralisiert wurde. Auch alle Ventile müssen dreimal ausgespült sein.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie genügend frisches Wasser und Seife in der Nähe haben, und waschen Sie Chemikalien, mit denen Sie in Berührung gekommen sind, sofort ab.**
- Lassen Sie sich vor der Verwendung oder der Handhabung von Chemikalien entsprechend schulen.
- Verwenden Sie jeweils die der Aufgabe entsprechende(n) Chemikalie(n).
- Halten Sie die Anweisungen des Herstellers zur sicheren Handhabung der Chemikalien ein. Überschreiten Sie nicht den empfohlenen Systemdosierungsdruck.
- Füllen, kalibrieren oder reinigen Sie die Maschine nicht, wenn sich Personen, besonders Kinder oder Haustiere, im Bereich aufhalten.
- Verwenden Sie Chemikalien in einem gut gelüfteten Bereich.
- Sie sollten sauberes Wasser griffbereit haben, besonders wenn Sie den Sprühbehälter auffüllen.
- Essen, trinken oder rauchen Sie beim Umgang mit Chemikalien nicht.
- Blasen Sie nicht in die Sprühdüsen oder nehmen sie in den Mund, um sie zu reinigen.
- Waschen Sie sich immer die Hände und reinigen Sie andere nicht geschützte Körperteile, sobald Sie den Umgang mit Chemikalien abgeschlossen haben.
- Bewahren Sie die Chemikalien in den Originalverpackungen an einem sicheren Ort auf.
- Entsorgen Sie überschüssige Chemikalien und Chemikalienbehälter gemäß den Anweisungen des Chemikalienherstellers und den lokalen Vorschriften.
- Chemikalien und Dämpfe sind gefährlich. Betreten Sie nie den Behälter oder stecken Sie den Kopf in die Behälteröffnung.
- Halten Sie alle Gemeinde-, Bundes- oder Landesvorschriften zum Sprühen von Chemikalien ein.

Beim Betrieb

⚠ WARNUNG:

Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas.

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.

- Wenn sich die Maschine bewegt, müssen der Fahrer und Passagier sitzen bleiben. Der Fahrer muss beide Hände am Lenkrad halten. Der Passagier sollte sich an den Griffen festhalten. Halten Sie die Arme und Beine immer im Fahrzeuginnern. Nehmen Sie Passagiere nie auf der Pritsche oder auf Anbaugeräten mit. Denken Sie daran, dass der Passagier u. U. nicht damit rechnet, dass Sie bremsen oder wenden und er eventuell nicht darauf vorbereitet ist.

- Achten Sie auf und vermeiden niedrige Überhänge, wie z. B. Äste, Türbalken und Gehbühnen. Stellen Sie sicher, dass für das Fahrzeug, die Abschnitte des Auslegers und für Sie genug lichte Höhe besteht.
- Anlassen des Motors:
  - Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und stellen Sie die Feststellbremse fest.
  - Wenn die Maschine mit einer Zapfwelle oder einer Handgasbedienung ausgerüstet ist, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und stellen Sie die Handgasbedienung in die Aus-Stellung.
  - Schieben Sie den Schalthebel in den LEERLAUF und treten Sie das Kupplungspedal durch.
  - Betätigen Sie nicht das Gaspedal.
  - Drehen Sie den Zündschlüssel auf „START“.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Ein unsicherer Betrieb des Fahrzeugs kann zu Unfällen, zum Überschlagen des Fahrzeugs und folglich zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Fahren Sie vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen und einen Verlust der Fahrzeugkontrolle:
  - Fahren Sie sehr vorsichtig, verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie einen Sicherheitsabstand um Sandbänke, Gräben, Bäche, Rampen und andere unbekannte Bereiche oder Gefahrenstellen ein.
  - Achten Sie auf Löcher und andere versteckte Gefahren.
  - Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf steilen Hängen einsetzen. Fahren Sie normalerweise Hänge gerade hoch und runter. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf wenden oder auf Hangseiten wenden. Vermeiden Sie ein Wenden auf Hangseiten.
  - Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf nassen Oberflächen, mit schneller Geschwindigkeit oder voller Ladung einsetzen. Bei voller Ladung verlängern sich die Zeit und Entfernung bis zum Stillstand. Legen Sie einen langsamen Gang ein, bevor Sie einen Hang hinauf- oder herunterfahren.
  - Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren. Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
  - Reduzieren Sie vor dem Wenden Ihre Geschwindigkeit. Probieren Sie weder scharfes Wenden noch plötzliche Bewegungen oder unsichere Fahrweisen aus, die zum Verlust über die Fahrzeugkontrolle führen könnten.
  - Überholen Sie kein Fahrzeug an Kreuzungen, toten Winkeln oder anderen gefährlichen Stellen.
  - Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern. Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren nach hinten und stellen Sie sicher, dass niemand hinter dem Fahrzeug steht. Fahren Sie im Rückwärtsgang nur langsam.
  - Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr. Geben Sie Fußgängern und anderen Fahrzeugen immer den Vortritt/die Vorfahrt. Dieses Sprühfahrzeug ist **nicht** für den Straßenverkehr vorgesehen. Signalisieren Sie Ihre Absicht immer früh genug vor dem Wenden, so dass andere erkennen, was Sie vorhaben. Befolgen Sie alle Verkehrsvorschriften und -bestimmungen.
  - Setzen Sie das Fahrzeug nie an oder in der Nähe von Stellen ein, an denen sich explosiver Staub oder Dunst bilden kann. Die elektrische und Auspuffanlage des Fahrzeugs können Funken erzeugen, die explosives Material zünden können.
  - Halten Sie beim Entleeren alle Unbeteiligten aus dem Bereich hinter dem Fahrzeug fern, und lassen Sie Flüssigkeit nie auf die Füße von Personen laufen.
  - **Stellen Sie die Arbeit ein**, wenn Sie sich über den sicheren Einsatz der Maschine im Unklaren sind, und wenden Sie sich an Ihre Aufsicht.
- Verwenden Sie keine Kabine an Workman-Fahrzeugen, die mit einem Spritzsystem ausgestattet sind. Die Kabine ist druckausgeglichen und bietet bei einem Einsatz mit einem Sprühfahrzeug keine ausreichende Belüftung. Die Kabine überlastet das Fahrzeug, wenn der Behälter des Spritzsystems voll ist.
- Berühren Sie weder den Motor, das Getriebe, die Schalldämpfer oder das Auspuffrohr, während der Motor läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da diese Bereiche so heiß sind, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- Stellen Sie den Motor sofort ab, wenn die Maschine ungewöhnlich stark vibriert, warten Sie, bis alle Teile zum kompletten Stillstand gekommen sind, und prüfen Sie die Maschine dann auf eventuelle Schäden. Reparieren Sie alle Schäden vor der erneuten Inbetriebnahme.
- Vor dem Verlassen des Sitzes:
  - Halten Sie die Maschine an.
  - Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.

– Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Wichtig: **Stellen Sie die Maschine nicht an Gefällen ab.**

- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.

Bremsen

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie sich einem Hindernis nähern. Dadurch räumen Sie sich zusätzliche Zeit ein, um entweder anzuhalten oder den Kurs zu wechseln. Das Aufprallen auf ein Hindernis kann das Fahrzeug und seine Nutzlast beschädigen. Viel wichtiger ist jedoch, dass Sie oder der Passagier verletzt werden können.
- Das Bruttofahrzeuggewicht spielt beim versuchten Anhalten oder Wenden eine große Rolle. Schwere Ladungen und Anbaugeräte erschweren das Stoppen und Wenden des Fahrzeugs. Je schwerer die Last, desto länger der Bremsweg.
- Bei Nässe sind Grünflächen und Fußgängerwege rutschig. Der Bremsweg kann bei Nässe zwei- bis viermal so lange wie bei trockenen Oberflächen werden. Wenn Sie durch stehendes Wasser fahren, das tief genug ist, um die Bremsen nass zu machen, funktionieren diese erst wieder richtig, wenn sie ausgetrocknet sind. Testen Sie die Bremsen, wenn Sie Wasser durchfahren haben, um sicherzustellen, dass sie richtig funktionieren. Wenn sie nicht richtig funktionieren, fahren Sie langsam, während Sie das Bremspedal leicht belasten. Das trocknet die Bremsen aus.

Einsetzen auf Hängen oder unebenem Gelände

Der Einsatz des Sprühfahrzeugs an einem Hang kann zum Umkippen oder Rollen führen, außerdem kann der Motor abstellen, und Sie können am Hang den Vorwärtsantrieb verlieren. Dies kann zu Körperverletzungen führen.

- Beschleunigen oder bremsen Sie beim Rückwärtsfahren an Hängen nie plötzlich, besonders wenn Sie eine Last transportieren.
- Fahren Sie nie quer zu einem steilen Hang; fahren Sie entweder in gerader Linie den Hang auf- oder abwärts, oder fahren Sie um den Hang herum.
- Bremsen Sie vorsichtig, wenn der Motor abstellt, oder Sie den Vorwärtsantrieb an Hängen verlieren. Fahren Sie dann langsam in einer geraden Linie rückwärts den Hang hinunter.
- Das Wenden beim Auf- oder Abwärtsfahren an Hängen kann gefährlich sein. Wenn Sie an einem Hang wenden müssen, tun Sie dies langsam und vorsichtig. Wenden Sie nie schnell oder scharf.
- Schwere Ladungen beeinflussen die Fahrzeugstabilität. Verringern Sie beim Einsatz des Geräts an Hängen das Gewicht der Ladung und die Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie das Anhalten an Hängen, insbesondere wenn das Fahrzeug beladen ist. Beim Anhalten bei der Hangabwärtsfahrt ergibt sich ein längerer Bremsweg als auf ebenen Flächen. Wenn Sie das Sprühfahrzeug anhalten müssen, vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeitsänderungen, die zum Umkippen oder Rollen des Sprühfahrzeugs führen können. Bremsen Sie nicht plötzlich, wenn Sie rückwärts rollen, da dies zum Umkippen des Sprühfahrzeugs führen kann.
- Legen Sie den Sicherheitsgurts an, wenn Sie die Maschine verwenden und stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt in einem Notfall schnell gelöst werden kann.
- Achten Sie sorgfältig auf die lichte Höhe (wie z. B. zu Ästen, Pforten, Stromkabeln), bevor Sie unter irgendeinem Hindernis durchfahren, damit Sie dieses nicht berühren.
- Der Überrollschutz sollte nicht entfernt werden.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und Last beim Einsatz in unebenem Gelände, bei unebenem Boden und in der Nähe von Bordsteinen, Löchern und plötzlichen Veränderungen im Gelände. Ladung können sich verlagern. Dies kann das Sprühfahrzeug instabil machen.

⚠ WARNUNG:

Unerwartete Veränderungen im Gelände können zum plötzlichen Ausschlagen des Lenkrades führen, was zu Hand- und Armverletzungen führen kann.

- Reduzieren Sie beim Einsatz in unebenem Gelände und in der Nähe von Bordsteinen die Geschwindigkeit.
- Halten Sie das Lenkrad beim Fahren locker am Rand. Halten Sie Ihre Hände von den Lenkradspeichen fern.

Beladen

Die Last der Ladung kann den Schwerpunkt und die Handhabung des Fahrzeugs ändern. Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien, um einen Verlust über die Kontrolle zu vermeiden, was zu Verletzungen führen kann:

- Reduzieren Sie die Nutzlast beim Einsatz an Hängen und in unebenem Gelände, um einem Kippen oder Umkippen des Fahrzeugs vorzubeugen.
- Flüssige Ladungen können sich verlagern. Zu dieser Verlagerung kommt es am häufigsten beim Wenden, beim Hangauf- und -abwärtsfahren, beim plötzlichen Wechseln der Geschwindigkeit und beim Fahren in unebenem Gelände. Das Verlagern der Ladung kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
- Reduzieren Sie beim Mitführen schwerer Ladungen die Geschwindigkeit und berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg. Betätigen Sie die Bremse nie plötzlich. Gehen Sie an Hanglagen mit größerer Vorsicht vor.
- Schwere Ladungen verlängern den Bremsweg und reduzieren Ihre Fähigkeit, schnell zu wenden, ohne umzukippen.

Wartung

- Lassen Sie das Fahrzeug nur von geschulten und autorisierten Personen warten, reparieren, einstellen oder prüfen.
- Stellen Sie vor dem Warten der Maschine oder dem Ausführen von Einstellung den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um einem versehentlichen Anlassen des Motors vorzubeugen.
- Leeren Sie den Behälter, bevor Sie das Sprühfahrzeug umkippen, einlagern oder vom Fahrzeug entfernen.
- Führen Sie Arbeiten am Sprühfahrzeug nie ohne Behälterstützstange aus.
- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind, und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Verwenden Sie zum Ausfindigmachen von undichten Stellen Pappe oder Papier und niemals Ihre Hände.

⚠ GEFAHR

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen.

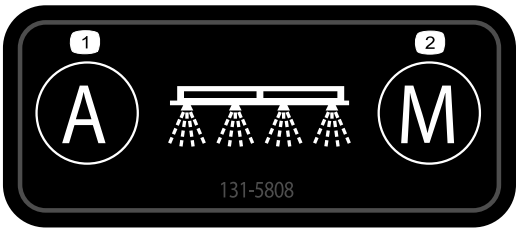
Wenn Flüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann es zu Gangrän kommen.

- Bevor Sie die Hydraulikanlage abschließen oder Arbeiten an ihr vornehmen, muss der gesamte Druck aus der Anlage entfernt werden. Stellen Sie den Motor ab, schieben Sie das Ablassventil von anheben auf ablassen und/oder lassen Sie die Pritsche und die Anbaugeräte ab. Wenn der Behälter angehoben sein muss, stützen Sie ihn mit der Sicherheitsstütze ab.
- Alle Muttern und Schrauben sollten immer fest angezogen sein, um den einwandfreien Betriebszustand der Maschine zu gewährleisten.
- Halten Sie den Motorraum frei von überflüssigem Schmierfett, Gras, Blättern und Schmutzablagerungen, um die Brandgefahr zu reduzieren.
- Halten Sie, wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle anderen Körperteile fern vom Motor und allen beweglichen Teilen. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Verändern Sie die Einstellungen des Drehzahlreglers nicht, weil der Motor dadurch überdrehen kann. Die maximale Motordrehzahl beträgt 3.650 Umdrehungen pro Minute. Lassen Sie, um die Sicherheit und Genauigkeit zu gewährleisten, die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von Ihrem Toro-Vertragshändler prüfen.
- Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen.
- Kaufen Sie immer Originalersatzteile und -zubehör von Toro, um eine optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten. Verwenden Sie nie Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller; diese könnten sich eventuell als gefährlich erweisen. Wenn Sie diese Maschine auf irgendeine Weise verändern, kann sich dies auf das Fahrverhalten, die Leistung, Haltbarkeit und Nützlichkeit auswirken, was Verletzungen oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. Dies kann ggf. die Produktgarantie von The Toro® Company ungültig machen.

- Dieses Fahrzeug sollte nicht ohne Genehmigung von The Toro® Company modifiziert werden. Richten Sie Anfragen an The Toro Company, Commercial Division, Vehicle Engineering Dept., 300 West 82nd St., Bloomington, Minnesota 55420-1196. USA
- Weitere Wartungsarbeiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

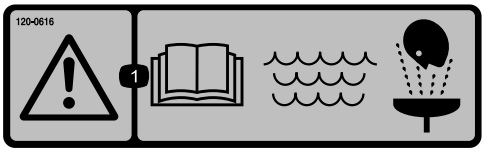
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus oder ersetzen Sie sie.



decal131-5808

131-5808

1. Automatisch: Geschlossene Dosierungssteuerung
2. Manuell: Offene Dosierungssteuerung



decal120-0616

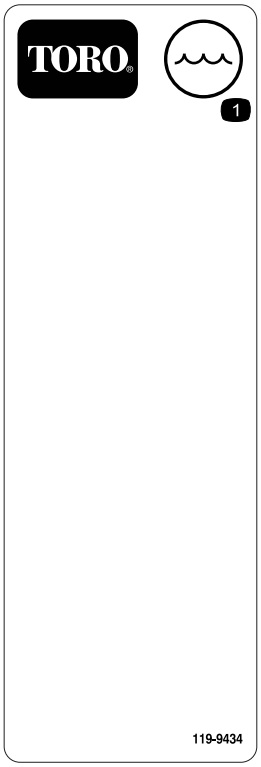
120-0616

1. Warnung – Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. Verwenden Sie für Erste-Hilfe-Maßnahmen frisches, sauberes Wasser.

decal120-0622

120-0622

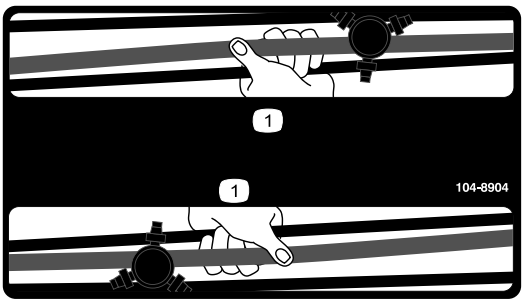
1. Warnung – Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Betreten Sie nicht den Sprühbehälter.
3. Gefährdung durch Verätzung; Gefährdung durch Inhalation giftiger Gase – Tragen Sie Hand- und Hautschutz; Tragen Sie Augen- und Atemschutz.



decal119-9434

119-9434

1. Behälterinhalt



decal104-8904

104-8904

1. Fassen Sie den Ausleger hier an.

decal127-6976

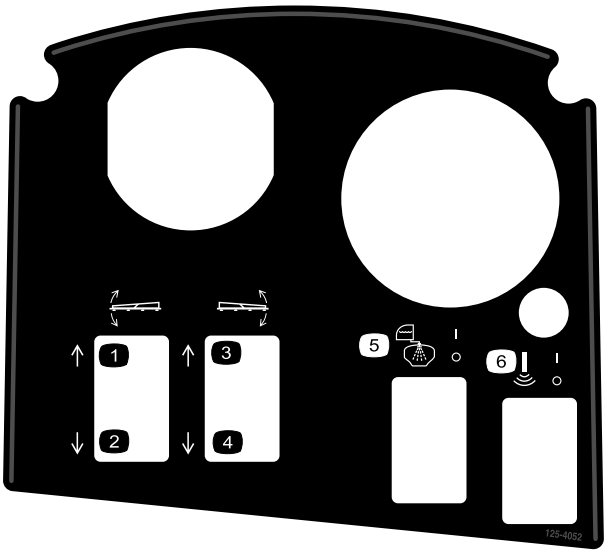
127-6976

1. Verringern
2. Erhöhen

decal120-0617

120-0617

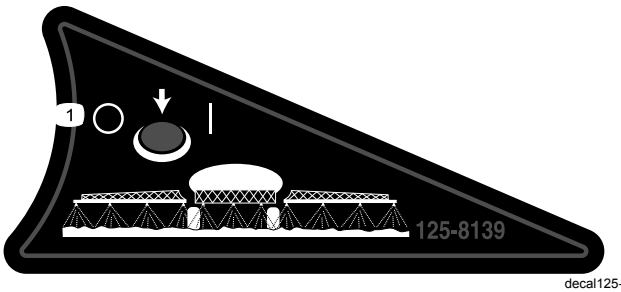
1. Gefährdung durch Abtrennen der Hand, Quetschstelle – Bewegliche Verbindungen nicht berühren.
2. Gefährdung durch Quetschen – Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine einhalten.



decal125-4052

125-4052

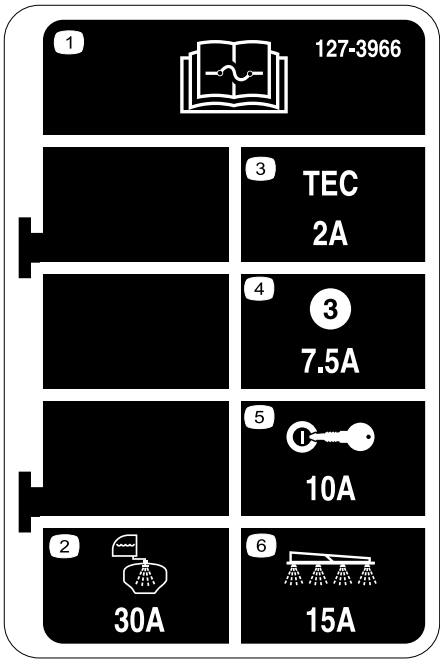
1. Linken Ausleger anheben
2. Linken Ausleger senken
3. Rechten Ausleger anheben
4. Rechten Ausleger senken
5. Behälterspülung ein-/ausschalten
6. Sonic Boom ein-/ausschalten



decal125-8139

125-8139

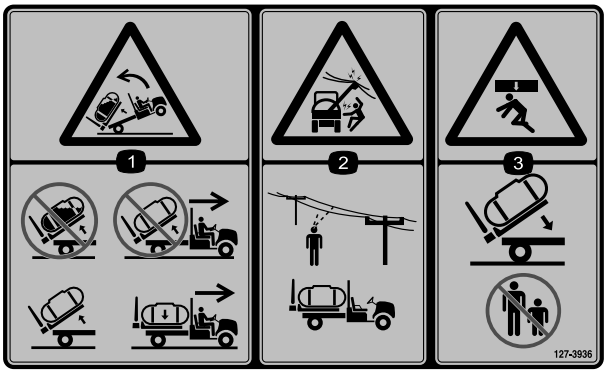
1. Auslegersprühdüsen ein-/ausschalten



decal127-3966

127-3966

1. In der *Bedienungsanleitung* finden Sie weitere Informationen zu Sicherungen.
2. 30 A – Behälterspülung
3. 2 A – TEC Steuerung
4. 7,5 A – TEC Steuerausgang
5. 10 A – Zündung
6. 15 A: Sprühfahrzeugausleger



decal127-3936

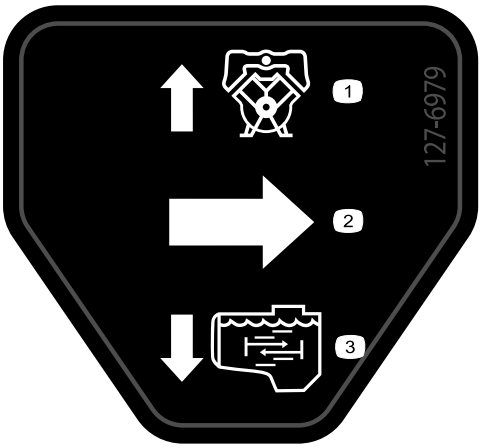
127-3936

1. Gefährdung durch Rückwärtskippen: Kippen Sie einen vollen Behälter nicht. Bewegen Sie die Maschine nicht, wenn der Behälter gekippt ist. Kippen Sie nur einen leeren Behälter. Bewegen Sie die Maschine nur, wenn der Behälter abgesenkt ist.
2. Gefährdung durch elektrischen Schlag an Freileitungen – Überprüfen Sie das Gebiet auf Freileitungen, bevor Sie die Maschine dort einsetzen.
3. Gefährdung durch Quetschen – Unbeteiligte müssen beim Absenken des Behälters Abstand halten.

decal127-3937

127-3937

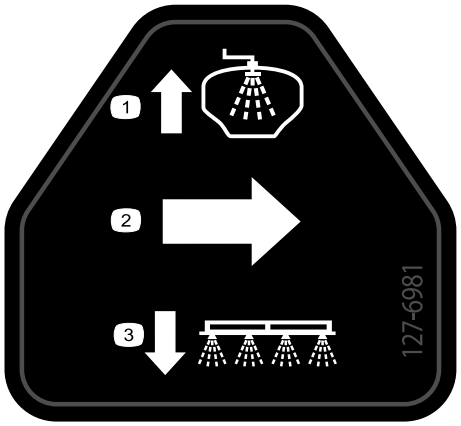
1. Warnung: Treten Sie nicht auf diese Stelle.
2. Warnung: Berühren Sie keine heißen Oberflächen.
3. Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln am Riemen: Halten Sie sich von drehenden Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal127-6979

127-6979

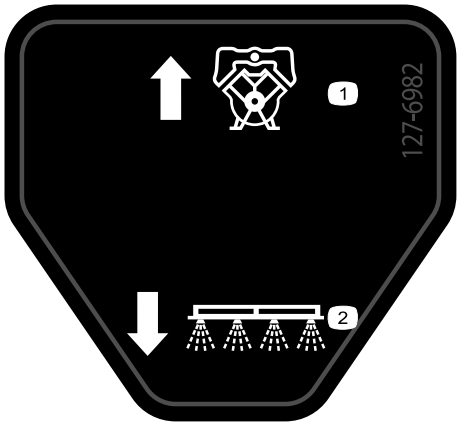
1. Sicherheitsventil-Rückfluss
2. Durchfluss
3. Rührwerkfluss



decal127-6981

127-6981

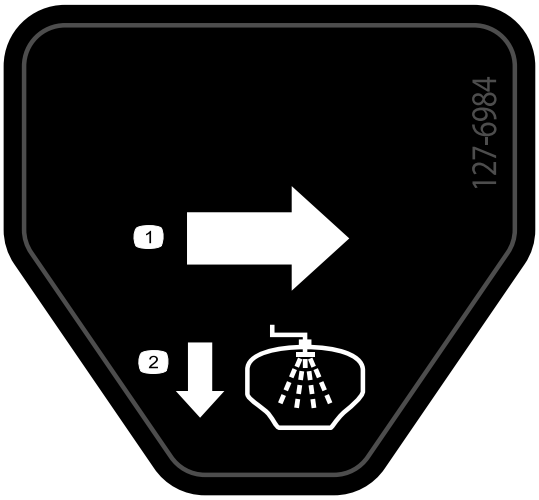
1. Sicherheitsventil-Rückfluss
2. Durchfluss
3. Sprühen mit dem Ausleger



decal127-6982

127-6982

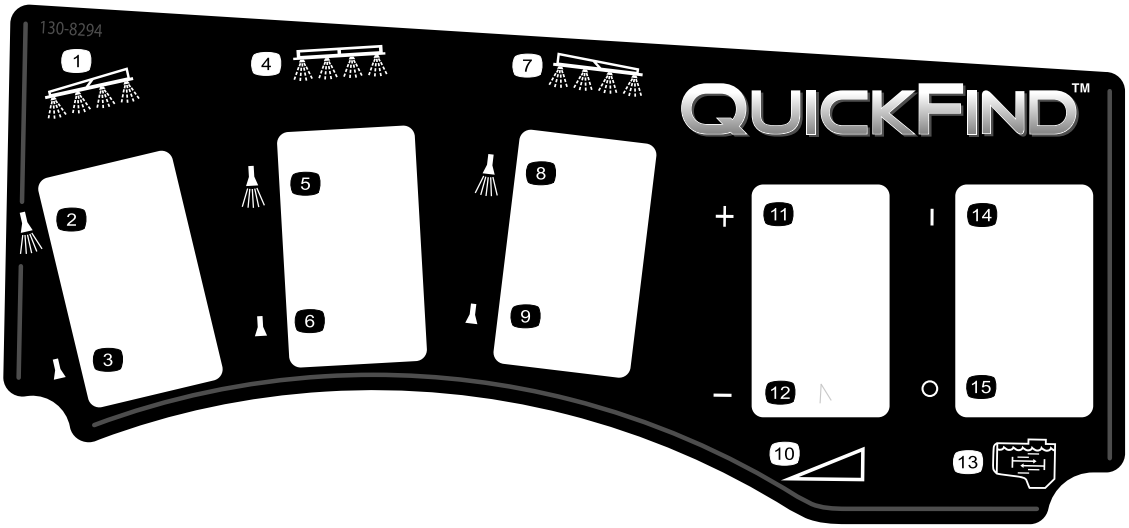
1. Sicherheitsventil-Rückfluss
2. Sprühen mit dem Ausleger



decal127-6984

127-6984

1. Durchfluss
2. Behälterrückfluss



decal130-8294

130-8294

1. Linker Ausleger
2. Linker Ausleger, Sprühen ein
3. Linker Ausleger, Sprühen aus
4. Mittlerer Ausleger
5. Mittlerer Ausleger, Sprühen ein
6. Mittlerer Ausleger, Sprühen aus
7. Rechter Ausleger
8. Rechter Ausleger, Sprühen ein
9. Rechter Ausleger, Sprühen aus
10. Geschwindigkeit
11. Geschwindigkeit erhöhen
12. Geschwindigkeit verringern
13. Rührwerk
14. Rührwerk ein
15. Rührwerk aus

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen der vorhandenen Ladepritsche.
2	Hintere Zapfwelle, HD-Workman-Fahrzeug (Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe) Finishingkit für Sprühfahrzeug Multi Pro WM, manuelles Workman-Nutzfahrzeug (Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe) Splint Bedienkonsole Finishingkit für Sprühfahrzeug Multi Pro WM, manuelles Workman-Nutzfahrzeug (Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe) Finishingkit für Sprühfahrzeug Multi Pro WM, Workman-Nutzfahrzeug mit Automatik (Modell HD-Auto)	1 1 1 1 1 1	Vorbereiten des Einbaus des mittleren Auslegerabschnitts.
3	Befestigungshalterung für die Konsole Sicherungsbundmutter (5/16") Bundkopfschraube (5/16") Kunststoffbüchse	1 3 3 2	Montieren der Befestigungshalterung für die Konsole.
4	Befestigungshalterungen	2	Montieren der Befestigungshalterungen für das Anbaugerät.
5	Behälter und Behältergestell Lastösenbolzen Angeschrägter Lastösenbolzen Splinte Klappstecker Schraube (½" x 1½") Muttern (½")	1 2 2 2 4 2 2	Montieren des Behältergestells.
6	Keine Teile werden benötigt	–	Anschließen des Kabelbaums für den Geschwindigkeitssensors.
7	Keine Teile werden benötigt	–	Kuppeln der Sprühpumpe.
8	Handrad Hakenclips Schraube (¼" x ¾") Bundmutter (¼")	1 3 1 1	Befestigen der Bedienkonsole an der Maschine.
9	Sicherungsaufkleber (127-3966)	1	Montieren der Steuerkonsole und des Kabelbaums.
10	Batteriepolschraube Klemmmutter Abdeckung (Batteriepol, rot)	1 2 1	Anschließen des Sprühfahrzeugkabel-baums an die Batterie.
11	Schraube (½" x 1½") Sicherungsmutter (½")	2 2	Absenken des Behältergestells.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
12	Mittlerer Ausleger Schraube (⅜" x 1") Sicherungsbundmutter (⅜") Auslegertransportgabel Schraube (½" x 1¼") Bundmutter (½")	1 10 10 2 4 4	Montieren des mittleren Auslegerabschnitts.
13	Linker Auslegerabschnitt Rechter Auslegerabschnitt Bundkopfschrauben (⅜" x 1¼") Stützplatten Sicherungsbundmuttern (⅜") Lastösenbolzen Splint	1 1 8 8 8 2 2	Befestigen des linken und rechten Auslegerabschnitts.
14	Schlauchklemmen R-Klemme Ansatzschraube Scheibe Mutter	3 2 2 2 2	Montieren der Auslegerschläuche.
16	Stützrohr (Frischwasserbehälter) Klemmmutter (⅜") Schraube (⅜" x 1") Ansatzschraube Sicherungsmutter (⅜") Frischwasserbehälter Befestigung für Frischwasserbehälter Sicherungsbundmutter (5/16") Scheibe (5/16") Bundkopfschraube (5/16" x 2¼") Bundkopfschraube (5/16" x ⅝")	1 1 1 2 2 1 1 2 2 2 4	Montieren des Frischwasserbehälters.
17	Füllanschluss Bundkopfschraube (5/16" x ¾")	1 1	Montieren des Rücklauffüllanschlusses.
18	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen der Federn des Auslegerscharniers.
19	Vorderer Stützbock Hinterer Stützbock Splint Lastösenbolzen (4½") Lastösenbolzen (3") Handrad	2 2 4 2 2 2	Einlagern der Stützböcke (optional).
20	Bedienungsanleitung Schulungsmaterial für den Fahrer Ersatzteilkatalog Registrierungskarte Auswahlanleitung Checkliste – vor der Auslieferung	1 1 1 1 1 1	Lesen Sie die Bedienungsanleitungen und schauen Sie sich das Schulungsmaterial an, bevor Sie die Maschine einsetzen.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

1

Entfernen der vorhandenen Ladepritsche

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

⚠ ACHTUNG

Die große Ladepritsche wiegt ungefähr 95 kg. Versuchen Sie aus diesem Grund nie, die Pritsche allein zu montieren oder abzunehmen. Lassen Sie sich von 2 oder 3 Personen helfen oder verwenden Sie einen Schwebekran.

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist und starten die Maschine.
2. Schieben Sie den Hydraulikhubhebel nach vorne und senken die Ladepritsche ab, bis die Lastösenbolzen für die Hubzylinder am Zylinderstangenende lose in den Befestigungsschlitzen der Befestigungsplatte für die Ladepritsche sind.
3. Lassen Sie den Hydraulikhubhebel los, aktivieren Sie den Hydraulikhubsperrhebel und stellen den Motor ab, siehe *Bedienungsanleitung* der Maschine.
4. Nehmen Sie die Klappstecker von den äußeren Enden der Lastösenbolzen der Zylinderstange (Bild 3) ab.

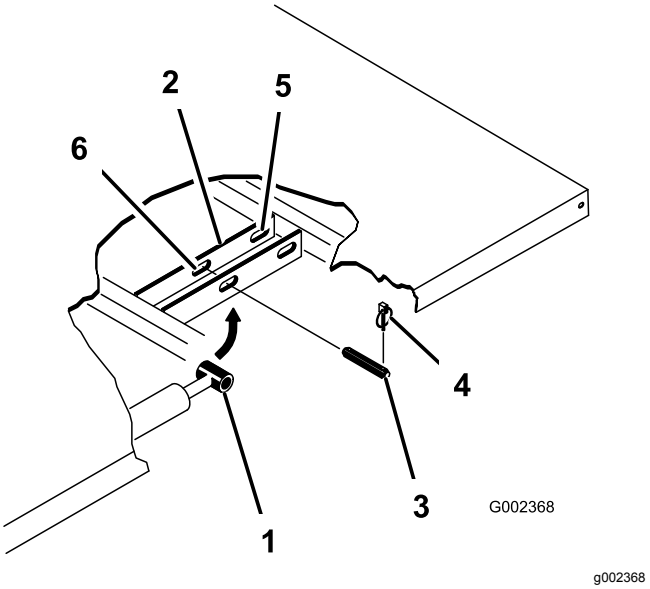


Bild 3

1.	Zylinderstangenende	4.	Klappstecker
2.	Pritschenbefestigungsplatte	5.	Hintere Einschübe (große Ladepritsche)
3.	Lastösenbolzen	6.	Vordere Einschübe (⅔-Ladepritsche)

5. Nehmen Sie die Lastösenbolzen ab, mit denen die Zylinderstangenenden an den Befestigungsplatten der Ladepritsche befestigt sind. Drücken Sie hierfür die Bolzen zur Mitte der Maschine (Bild 3).
6. Nehmen Sie die Klappstecker und die Lastösenbolzen ab, mit denen die Schwenkhalterungen an den Rahmenkanälen der Maschine befestigt sind (Bild 4).

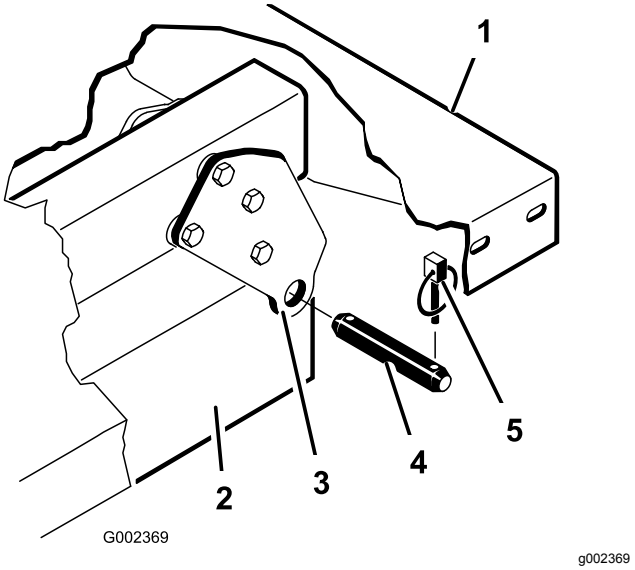


Bild 4

1. Linke Hinterkante der Ladepritsche
2. Fahrzeugrahmenkanal
3. Schwenkplatte
4. Lastösenbolzen
5. Klappstecker

7. Heben Sie die Pritsche vom Fahrzeug ab.
8. Lagern Sie die Hubzylinder in den Lagerclips.

2

Vorbereiten des Einbaus des Behältergestells

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Hintere Zapfwelle, HD-Workman-Fahrzeug (Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe)
1	Finishingkit für Sprühfahrzeug Multi Pro WM, manuelles Workman-Nutzfahrzeug (Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe)
1	Splint
1	Bedienkonsole
1	Finishingkit für Sprühfahrzeug Multi Pro WM, manuelles Workman-Nutzfahrzeug (Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe)
1	Finishingkit für Sprühfahrzeug Multi Pro WM, Workman-Nutzfahrzeug mit Automatik (Modell HD-Auto)

Einbauen der hinteren Zapfwelle für HD-Workman-Fahrzeuge (Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe)

Für Workman-Modelle der Serie HD und HDX mit manuellem Getriebe müssen Sie die hintere Zapfwelle für HD-Workman-Fahrzeuge einbauen, siehe *Installationsanleitungen* für die hintere Zapfwelle für HD-Workman-Fahrzeuge.

Hochflusshydraulik für Nutzfahrzeug Workman HDX-Auto (Modell Nicht-TC, HDX-Auto)

Bauen Sie die Hochflusshydraulik für die Nutzfahrzeuge Workman HDX-Auto ein, siehe *Installationsanleitungen* für die Hochflusshydraulik, Nutzfahrzeug Workman HDX-Auto.

Anheben des Sprühfahrzeuggestells

Verwenden Sie eine Hebevorrichtung mit einer Hubkapazität von 408 kg; heben Sie das Behältergestell an den zwei vorderen und hinteren Hebestellen aus der Versandkiste (Bild 5).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Behältergestell hoch genug angehoben ist, um die Stützböcke zu montieren.

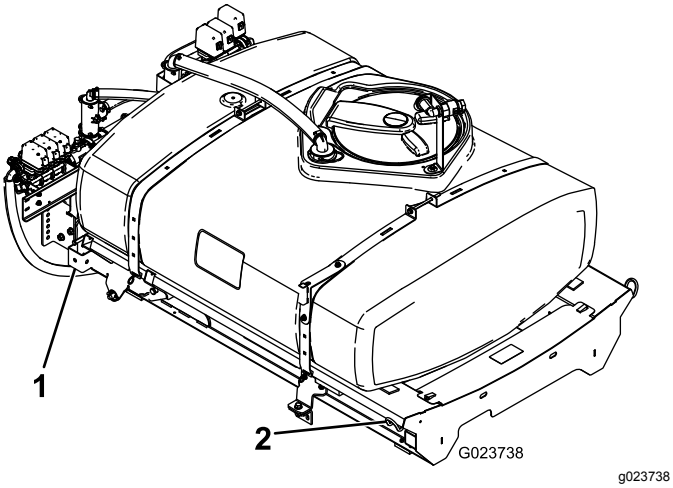


Bild 5

1. Hintere Hebestelle
2. Vordere Hebestelle

Montieren der Bedienkonsole

Hinweis: In diesem Schritt wird die Bedienkonsole vorübergehend am Behälter befestigt, während Sie das Sprühfahrzeug an der Maschine montieren. Sie schließen die Installation der Bedienkonsole in 9 Einbauen des Sicherungsblocks des Sprühfahrzeugs (Seite 25) ab.

1. Nehmen Sie die Bedienkonsole vorsichtig aus der Versandkiste heraus.
2. Fluchten Sie den Lagerbolzen an der Bedienkonsole an; die Lagerhalterung muss vor dem Behälterriemen sein (Bild 6).

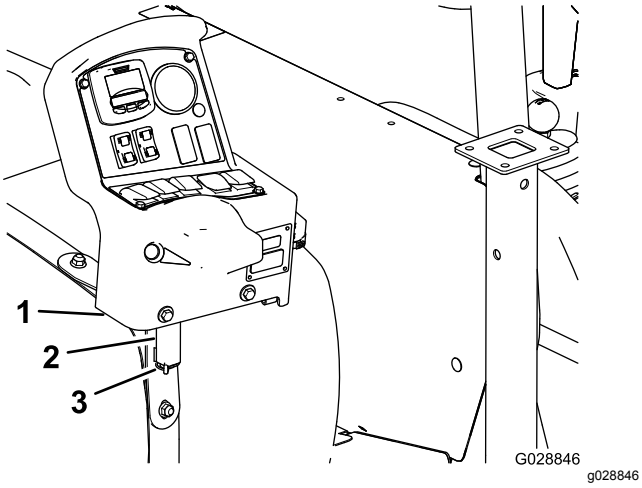


Bild 6

1. Bedienkonsole
2. Lagerhalterung (vor Behälterriemen)
3. Splint

3. Befestigen Sie die Konsole an der Halterung und befestigen den Lagerbolzen mit dem Lastösenbolzen an der Halterung (Bild 6).

Finishingkit für Sprühfahrzeug Multi Pro Workman (Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe)

Für Workman-Modelle der Serie HD und HDX mit manuellem Getriebe müssen Sie die Schritte für das Finishingkit des Sprühfahrzeugs Multi Pro WM für Workman-Sprühfahrzeuge mit manuellem Getriebe ausführen, siehe Installationsanleitungen für das Finishingkit für das Sprühfahrzeug Multi Pro WM für Workman-Nutzfahrzeuge mit manuellem Getriebe.

Finishingkit für Sprühfahrzeug Multi Pro, (Modell HDX-Auto)

Für Workman-Modelle der Serie HDX mit Automatik müssen Sie die Schritte für das Finishingkit des Sprühfahrzeugs Multi Pro WM für Workman-Sprühfahrzeuge mit Automatik ausführen, siehe Installationsanleitungen für das Finishingkit für das Sprühfahrzeug Multi Pro WM für Workman-Nutzfahrzeuge mit Automatik.

3

Montieren der Befestigungshalterung für die Konsole

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Befestigungshalterung für die Konsole
3	Sicherungsbundmutter (5/16")
3	Bundkopfschraube (5/16")
2	Kunststoffbüchse

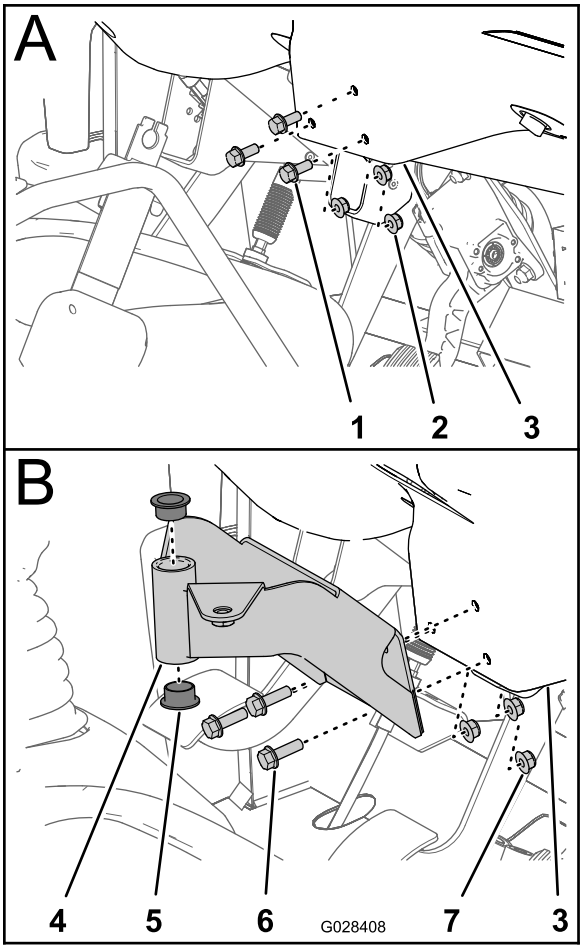
Verfahren

Hinweis: Bei einigen Workman-Fahrzeugen ist die Befestigungsplatte für die Bedienkonsole an derselben Stelle wie die Halterung für die optionale Handgasbedienung am Armaturenbrett befestigt. Wenn die Handgasbedienung montiert ist, müssen Sie die Halterung der Handgasbedienung vom Armaturenbrett entfernen, die Befestigungsplatte der Steuerkonsole mit dem Armaturenbrett ausfluchten und die Halterung für die Handgasbedienung über der Befestigungsplatte für die Steuerkonsole befestigen. Weitere Informationen zum Entfernen und Montieren der Handgasbedienung finden Sie in den *Installationsanleitungen*.

1. Entfernen Sie die drei Schrauben und drei Muttern, mit denen das Armaturenbrett unten in der Mitte an der Armaturenbrett-Stützhalterung befestigt ist (Bild 7).

   Hinweis: Bei einigen älteren Workman Modellen werden vier Schrauben und Bundmuttern verwendet.

   Hinweis: Werfen Sie die Schrauben und Muttern weg.



g028408

Bild 7

1. Schraube
2. Mutter
3. Armaturenbrett (unterer Bereich in der Mitte)
4. Befestigungshalterung (Steuerkonsole)
5. Buchse (Kunststoff)
6. Bundkopfschrauben (5/16" x 1")
7. Sicherungsbundmuttern (5/16")

2. Fluchten Sie die Löcher in der Befestigungshalterung für die Steuerkonsole mit den Löchern im Armaturenbrett und der Stützhalterung aus (Bild 7).
3. Befestigen Sie die Befestigungshalterung des Armaturenbretts und der Stützhalterung mit den drei Bundkopfschrauben (5/16" x 1") und den drei Sicherungsbundmuttern (5/16").
4. Ziehen Sie die Muttern und Schrauben bis auf (Bild 7) an.
5. Stecken Sie die zwei Kunststoffbüchsen in die Befestigungshalterung (Bild 7).

4

Montieren der Befestigungshalterungen für das Behältergestell

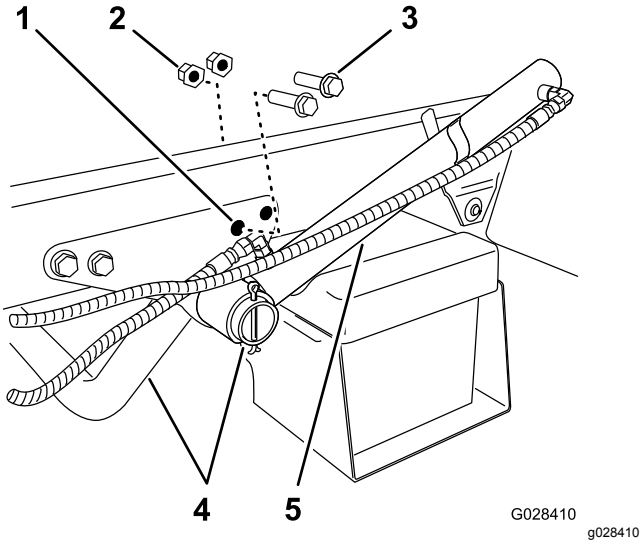
Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Befestigungshalterungen

Verfahren

1. Entfernen Sie die zwei Sicherungsbundschrauben und zwei Bundmuttern, mit denen die Stützhalterung für das Motorrohr am Rahmen der Maschine befestigt ist (Bild 8).

   Hinweis: Bewahren Sie die Befestigungsteile für eine spätere Verwendung auf.



g028410

Bild 8

1. Hinteres Loch, Stützhalterung (Motorrohr)
2. Sicherungsbundmutter
3. Bundkopfschraube
4. Motorstützrohr
5. Hubzylinder

2. Drehen Sie den Hubzylinder, um einen Abstand für das Montieren der Befestigungshalterung am Behältergestell zu schaffen (Bild 8).
3. Befestigen Sie die Befestigungshalterungen mit den zwei Bundkopfschrauben und der

Sicherungsbundmutter, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, an der Stützhalterung (Bild 9).

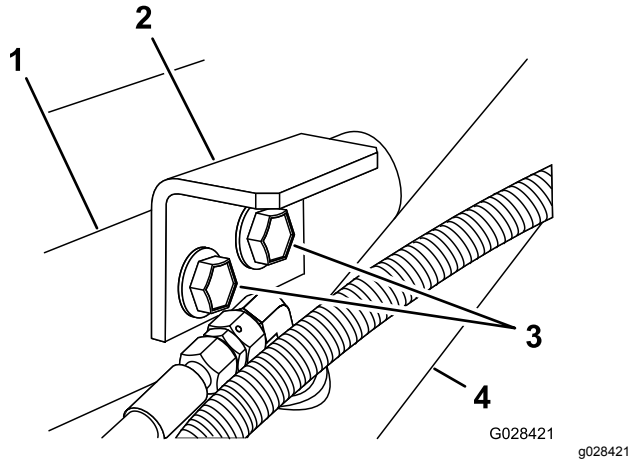


Bild 9

1. Stützhalterung (Motorrohr)
2. Befestigungshalterung (Behältergestell)
3. Bundkopfschrauben
4. Hubzylinder

4. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern bis auf 91-113 N·m an.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 an der anderen Seite der Maschine.

5

Montieren des Behältergestells

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Behälter und Behältergestell
2	Lastösenbolzen
2	Angeschrägter Lastösenbolzen
2	Splinte
4	Klappstecker
2	Schraube (½" x 1½")
2	Muttern (½")

Verfahren

⚠ GEFAHR

Der Sprühbehälter stellt eine Gefahrenstelle mit gespeicherter Energie dar. Wenn der Behälter bei der Montage oder dem Ausbau nicht richtig festgehalten wird, kann er herunterfallen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Stützen Sie den Sprühbehälter beim Einbau, dem Ausbau oder bei Wartungsarbeiten, wenn die Haltebefestigungen abgenommen sind, mit Riemen oder einem Flaschenzug ab.

1. Heben Sie das Behältergestell (Bild 10) mit einer Hebevorrichtung an und positionieren Sie es über den Fahrzeugrahmen. Die Pumpe und das Ventil sollten nach hinten zeigen.

   Hinweis: Bitten Sie für die folgenden Schritte eine zweite Person um Hilfe.

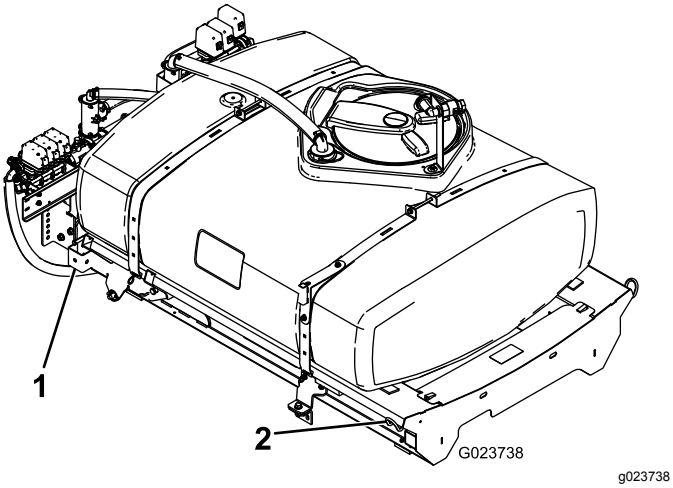


Bild 10

1. Hintere Hebestelle
2. Vordere Hebestelle

2. Positionieren Sie die Ablassventile wie folgt:
   A. Lösen Sie die zwei Bundkopfschrauben an der linken Seite des Behälters, mit denen das Ablassventil an der Stützhalterung des Ventils befestigt ist (Bild 11).

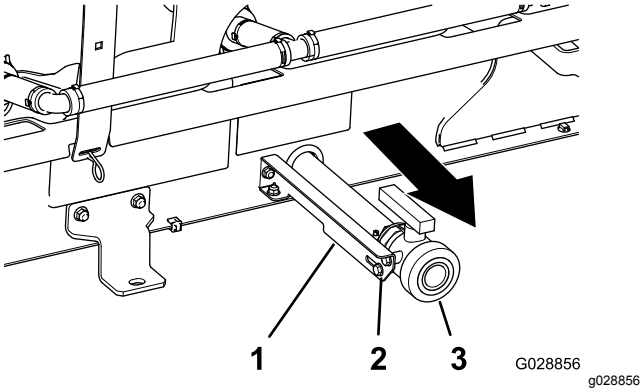


Bild 11

1. Ventil-Stützhalterung
2. Bundkopfschraube
3. Ablassventil

   B. Schieben Sie das Ablassventil ganz nach außen in die Schlitze der Halterung (Bild 11).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Ablassschlauch an der Innenseite des Sprühfahrzeug-Gestells nicht abgeknickt ist.

   C. Ziehen Sie die zwei Bundbolzen an (Bild 11).

3. Senken Sie das Behältergestell langsam auf den Rahmen der Maschine ab.
4. Fahren Sie die Hubzylinder bis zu den Halterungen am Behältergestell aus und fluchten Sie die Zylinderbefestigungen mit den Löchern in den Halterungen des Behältergestells aus (Bild 12).

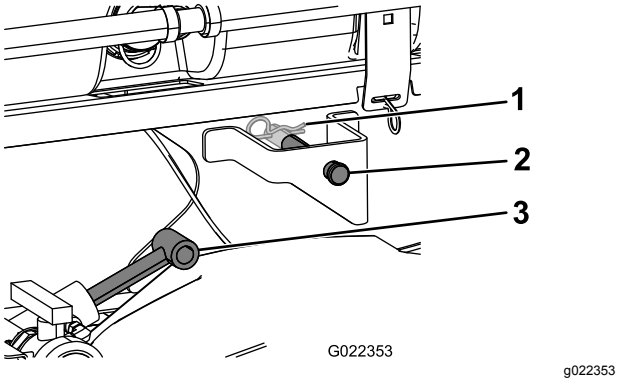


Bild 12

1. Splint
2. Lastösenbolzen
3. Hubzylinder

5. Befestigen Sie das Behältergestell mit den Lastösenbolzen und den Splints an beiden Seiten der Maschine an den Hubzylindern.
6. Fluchten Sie die Löcher in den Drehansätzen hinten am Behältergestell mit den Löchern im Schwenkrohr der Ladepritsche am Ende des Fahrzeugrahmens aus (Bild 13).

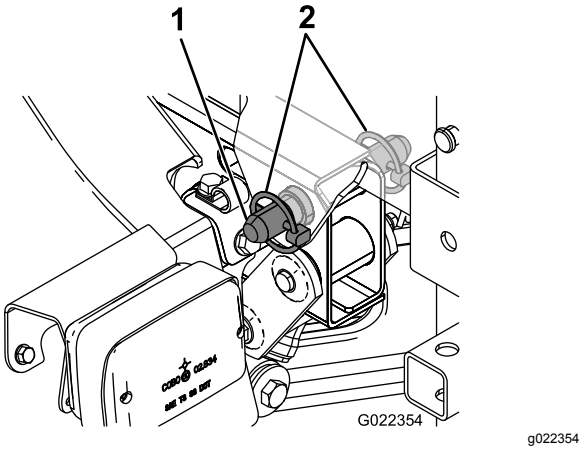


Bild 13

1. Angeschrägter Lastösenbolzen
2. Klappstecker

7. Setzen Sie einen angeschrägten Lastösenbolzen und zwei Klappstecker in den Drehansatz ein, um den Behälter am Rahmen zu befestigen (Bild 13).
8. Fahren Sie die Hubzylinder aus, um den Behälter anzuheben und sein Gewicht abzustützen.

   Hinweis: Schließen Sie den Behälter von der Hebevorrichtung ab.

9. Nehmen Sie die Ladepritschenstütze aus den Einlagerungshalterungen hinten an der Überrollschutzplatte (Bild 14).

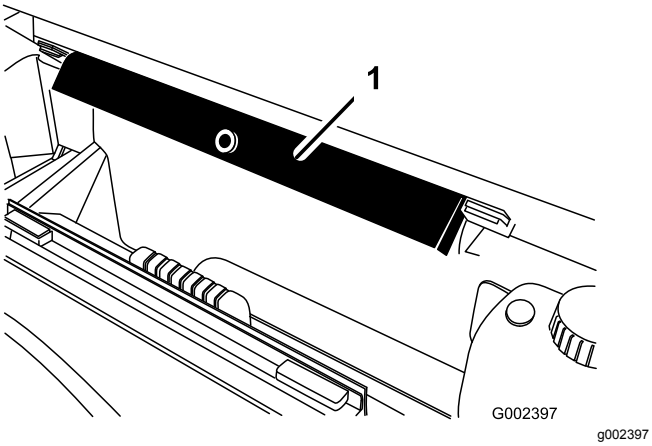


Bild 14

1. Ladepritschenstütze

10. Schieben Sie die Ladepritschenstütze auf die Zylinderstange. Achten Sie darauf, dass die Stützenendnasen auf dem Ende der Zylindertrommel und auf dem Ende der Zylinderstange aufliegen (Bild 15).

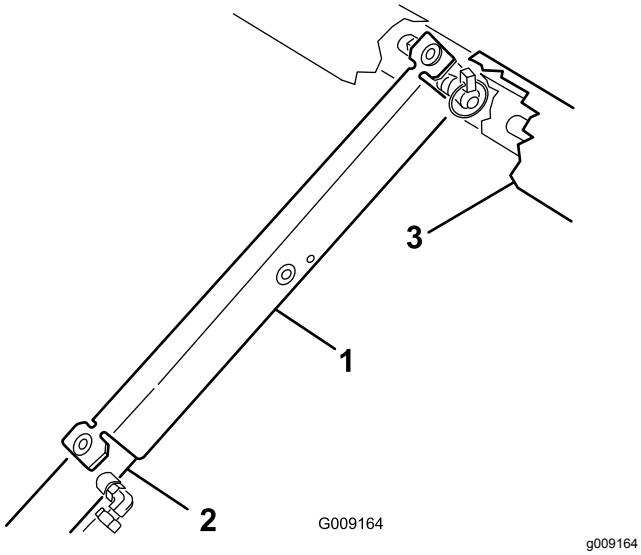


Bild 15

1. Ladepritschenstütze
2. Hubzylinder
3. Gestellrahmen

6

Anschließen des Kabelbaums für den Geschwindigkeitssensors

Keine Teile werden benötigt

Anschließen des Kabelbaums für den Geschwindigkeitssensors (Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe)

1. Suchen Sie am Kabelbaum des Sprühfahrzeugs den 3-Buchsenstecker für den Geschwindigkeitssensor-Schaltkreis und den 3-Stiftstecker für den Fahrzeugschaltkreis.
2. Stecken Sie am Getriebe der Maschine den 3-Stiftstecker des Kabelbaums der Maschine für den Geschwindigkeitssensor in den 3-Buchsenstecker des Sprühfahrzeug-Kabelbaums für den Geschwindigkeitssensor (Bild 16).

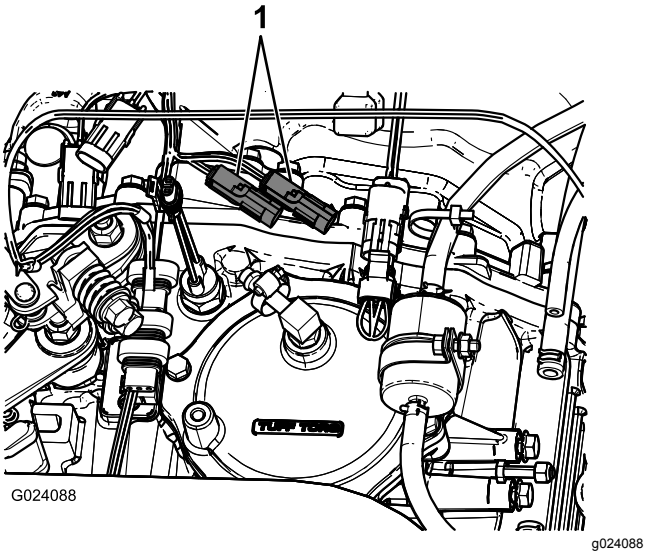


Bild 16

1. Vorhandene Geschwindigkeitssensorbuchsen

3. Stecken Sie den 3-Stiftstecker für den Fahrzeugschaltkreis des Kabelbaums des Sprühfahrzeugs in den 3-Buchsenstecker für den Fahrzeugschaltkreis des Maschinenkabelbaums.

Anschließen des Kabelbaums für den Geschwindigkeitssensor (Modell HDX-Auto)

1. Suchen Sie am Kabelbaum des Sprühfahrzeugs den 3-Buchsenstecker für den Geschwindigkeitssensor-Schaltkreis (Bild 17).

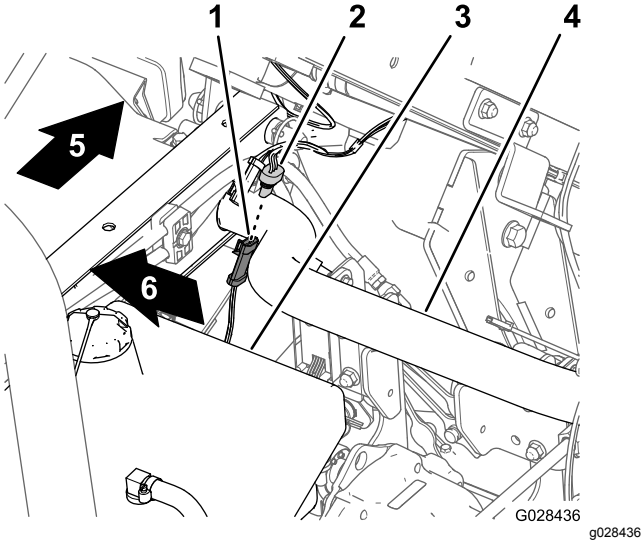


Bild 17

1.	3-Stiftstecker (Maschinenkabelbaum, Geschwindigkeitssensor)	4.	Hinterrahmenrohr
2.	3-Buchsenstecker (Kabelbaum des Sprühfahrzeugs, Geschwindigkeitssensor)	5.	Maschinenheck
3.	Hydraulikbehälter	6.	Rechte Seite der Maschine

2. Stecken Sie den 3-Stiftstecker des Kabelbaums der Maschine für den Geschwindigkeitssensor in den 3-Buchsenstecker des Sprühfahrzeug-Kabelbaums für den Geschwindigkeitssensor (Bild 17).

7

Kuppeln der Sprühpumpe

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

- Kuppeln Sie bei Modellen der Serie HD mit manuellem Getriebe die Zapfwelle an die Getriebezapfwelle, siehe *Installationsanleitungen* für das Finishingkit für das Sprühfahrzeug Multi Pro WM, Workman-Nutzfahrzeug mit manuellem Getriebe.
- Modell HDX-Auto: Schließen Sie die Hydraulikschläuche des Motors an die Schnellkupplungsbefestigungen an der Hochflusshydraulikplatte an, siehe *Installationsanleitungen* für das Finishingkit für das Sprühfahrzeug Multi Pro WM, Workman-Nutzfahrzeug mit Automatik.

8

Montieren der Bedienkonsole und des Kabelbaums

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Handrad
3	Hakenclips
1	Schraube (¼" x ¾")
1	Bundmutter (¼")

Befestigen der Steuerkonsole an der Maschine

1. Entfernen Sie den Splint, mit dem der Lagerungsbolzen der Bedienkonsole an der Lagerhalterung am Sprühfahrzeugbehälter befestigt ist.
2. Montieren Sie die Bedienkonsole mit dem zuvor entfernten Splint an der Befestigungshalterung für das Bedienfeld (Bild 18).

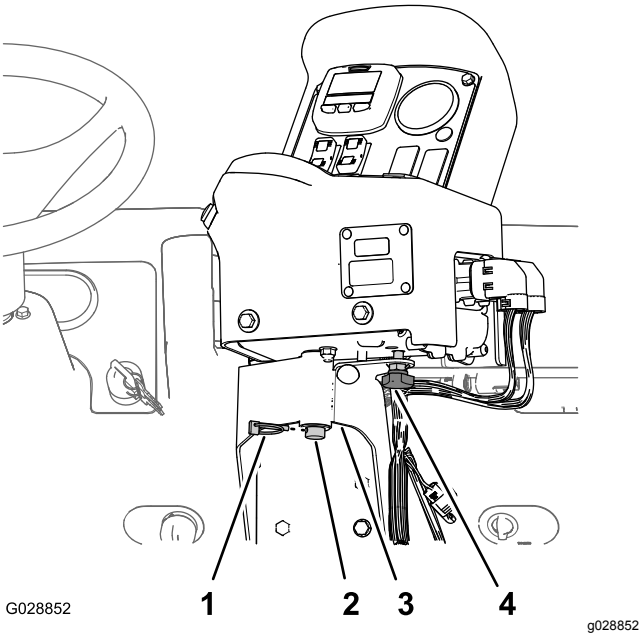


Bild 18

1. Splint
2. Lagerungsbolzen (Bedienkonsole)
3. Befestigungshalterung der Steuerung
4. Handrad

3. Montieren Sie das Handrad und ziehen es an, damit sich die Konsole nicht während des Betriebs dreht (Bild 18).

Befestigen des Kabelbaums für die Bedienkonsole an der Maschine

1. Montieren Sie zwei J-Clips mit den vorhandenen Schrauben in der Mitte der Konsole an den in Bild 19 oder Bild 20 abgebildeten Stellen.

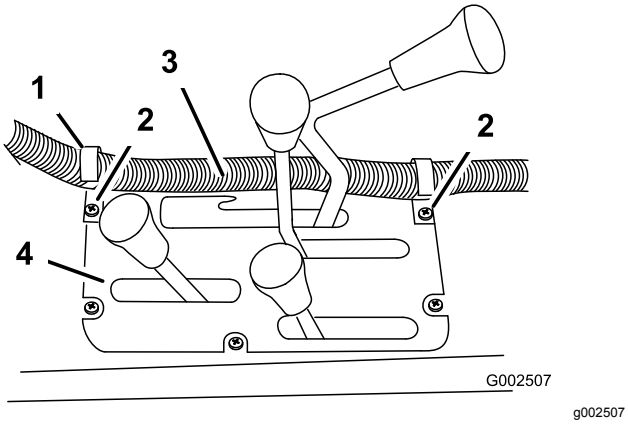


Bild 19

Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe

1. Hakenclip
2. Vorhandene Schrauben
3. Schaltkasten-Kabelbaum
4. Mittelkonsole

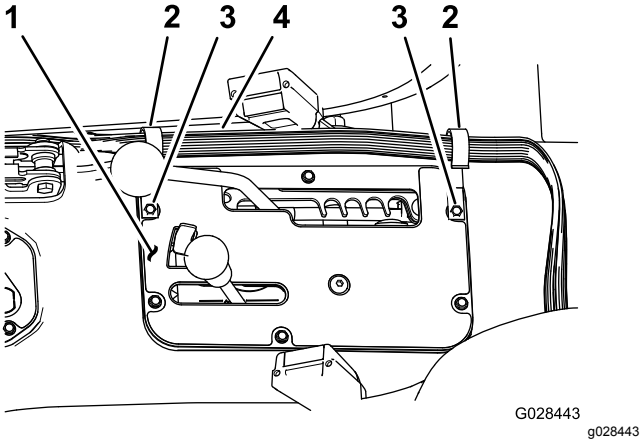


Bild 20

Modell HDX-Auto

1. Mittelkonsole
2. Hakenclip
3. Vorhandene Schrauben
4. Schaltkasten-Kabelbaum

2. Befestigen Sie einen J-Clip mit einer Schraube (¼" x ½") und einer Bundmutter (¼") hinter dem Passagiersitz (Bild 21).

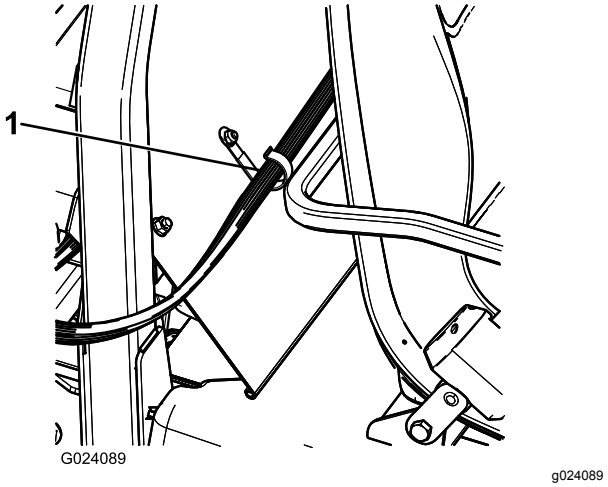


Bild 21

1. Hakenclip

3. Befestigen Sie den Kabelbaum der Bedienkonsole mit den Hakenclips an der Konsole und der Überrollschutzabdeckung (Bild 21).

9

Einbauen des Sicherungsblocks des Sprühfahrzeugs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Sicherungsaufkleber (127-3966)

Verfahren

1. Drücken Sie die Seiten der Batterieabdeckung zusammen, um die Nasen aus dem Batterieunterteil zu lösen, und nehmen Sie die Batterieabdeckung vom Batterieunterteil ab (Bild 22).

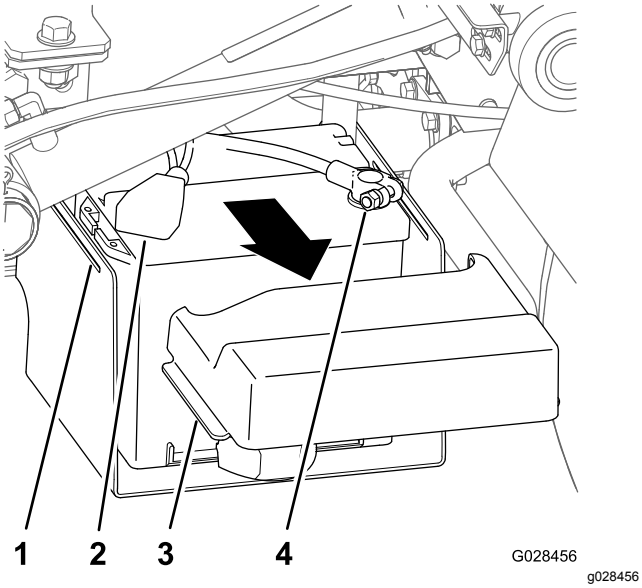


Bild 22

1. Schlitz (Batterieunterteil)
2. Abdeckung (Minuspol der Batterie)
3. Nase (Batterieabdeckung)
4. Pol (Pluskabel der Batterie)

2. Schieben Sie die Abdeckung zurück und ziehen den Minuspol der Batterie von der Batterie ab (Bild 22).
3. Ziehen Sie den Pluspol der Batterie von der Batterie ab (Bild 22).
4. Suchen Sie den nicht isolierten Anschluss am Ende des offenen, gelben Stromkabels am Sicherungsblock der Maschine und den isolierten Flachstecker am Ende des gelben, optionalen Stromkabels am Sicherungsblock des Sprühfahrzeugkabels (Bild 23).

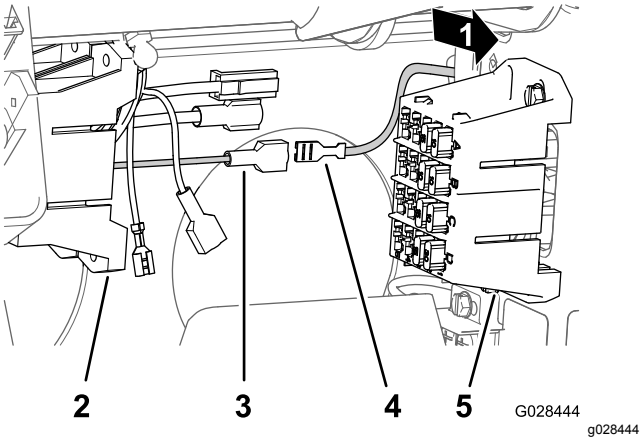
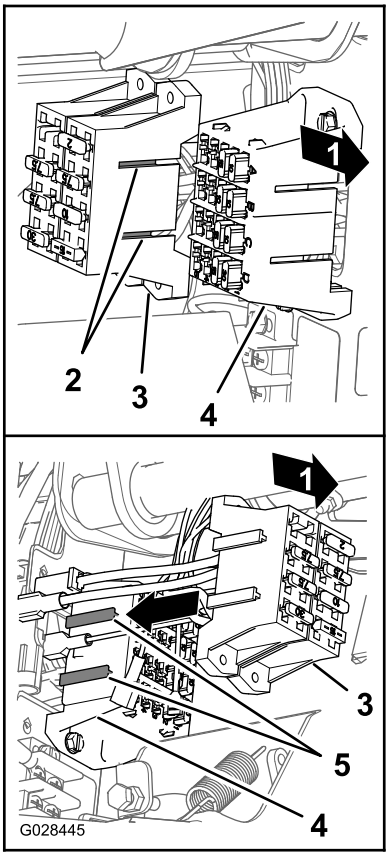


Bild 23

1. Maschinenheck
2. Sicherungsblock (Sprühfahrzeugkabel)
3. Isolierter Flachstecker (gelb, optionales Stromkabel, Sicherungsblock der Maschine)
4. Nicht isolierter Anschluss (gelbes Stromkabel, Sicherungsblock des Sprühfahrzeugs)
5. Sicherungsblock (Maschinenkabel)

5. Stecken Sie den nicht isolierten Anschluss des Sicherungskastens für die Maschine in den isolierten Flachstecker des Sicherungskastens des Sprühfahrzeugs (Bild 23).
6. Fluchten Sie die T-Anschlussstücke am Sicherungskasten für das Sprühfahrzeug mit den T-Schlitzen des Sicherungskastens für die Maschine aus und schieben Sie den Sicherungskasten des Sprühfahrzeugs in die Schlitze, bis der Sicherungskasten einrastet (Bild 24).



g028445

Bild 24

1. Maschinenheck
2. T-Anschlussstücke (Sicherungskasten des Sprühfahrzeugs)
3. Sicherungskasten des Sprühfahrzeugs
4. T-Schlitze (Sicherungsblock der Maschine)
5. Sicherungsblock der Maschine

7. Kleben Sie den Sicherungsaufkleber in der Nähe des Sicherungsblocks für das Sprühfahrzeug auf.

10

Anschließen des Sprühfahrzeugkabelbaums an die Batterie

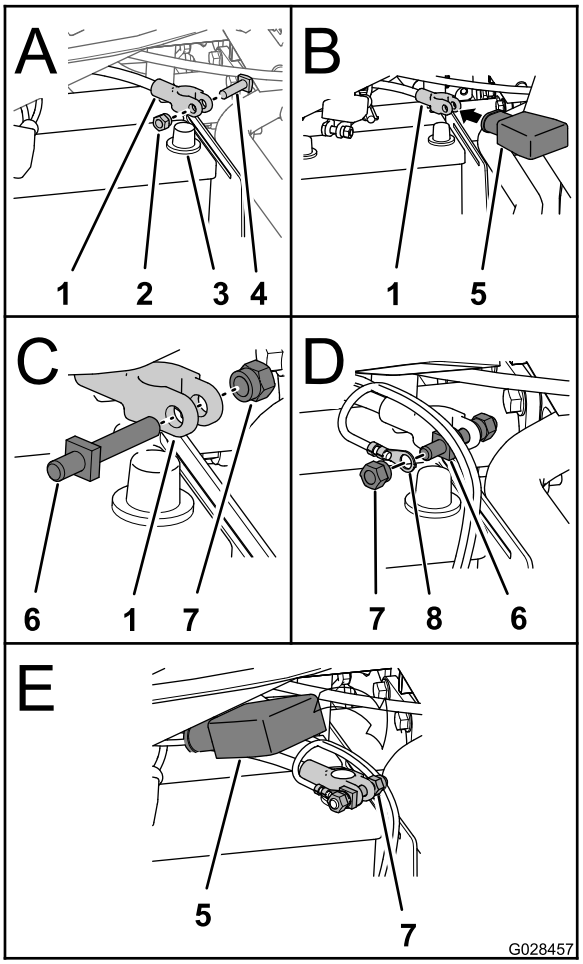
Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Batteriepolschraube
2	Klemmmutter
1	Abdeckung (Batteriepol, rot)

Verfahren

1. Entfernen Sie die vorhandene Mutter und T-Schraube vom Pluspol der Batterie (A in Bild 25).

   Hinweis: Werfen Sie die T-Schraube und Mutter weg.



g028457

Bild 25

1. Pol (Pluskabel der Batterie)
2. Mutter
3. Batterie-Pluspol
4. T-Schraube
5. Abdeckung (Batteriepol, rot)
6. Polschraube
7. Klemmmutter

2. Schieben Sie die rote Batteriepol-Abdeckung über das Pluskabel der Batterie (B in Bild 25).
3. Befestigen Sie die neue Batteriepolschraube und eine Klemmmutter am Pol des Pluskabels der Batterie (C in Bild 25).
4. Befestigen Sie den Pol des Batteriekabels vom Sprühfahrzeug-Kabelbaum an der Batteriepolschraube und befestigen den Pol mit einer Klemmmutter (D in Bild 25).

   Hinweis: Fluchten Sie das Batteriekabel mit dem Pluskabel der Batterie aus. Ziehen Sie die Klemmmutter und Schraube bis auf 1978-2542 N·cm an.
5. Schließen Sie den Pol des Pluskabels der Batterie an den Pluspol der Batterie an und ziehen Sie die Klemmmutter auf 1978-2542 N·cm an.
6. Schließen Sie den Pol des Minuskabels der Batterie an den Minuspol der Batterie an (E in Bild 25) und ziehen Sie die Klemmmutter bis auf 1978-2542 N·cm an.
7. Schieben Sie die Abdeckung über die Pole des Pluskabels der Batterie.
8. Drücken Sie die Seiten der Batterieabdeckung zusammen und stecken Sie die Rastnasen der Abdeckung in die Schlitze des Batteriekastens.

11

Absenken des Behältergestells

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schraube (½" x 1½")
2	Sicherungsmutter (½")

Verfahren

1. Lassen Sie den Motor an und heben Sie das Behältergestell etwas mit den Hubzylindern an.
2. Nehmen Sie die Zylindersperre vom Hubzylinder ab und lagern Sie das Schloss in den Lagerhalterungen an der Rückseite der Überrollschutzplatte (Bild 14 und Bild 15).
3. Senken Sie den Behälter mit den Hubzylindern langsam auf den Rahmen ab.

   Hinweis: Ein Helfer sollte das Behältergestell beim Absenken beobachten. Achten Sie auf Schläuche und Kabel, die eingeklemmt oder gebogen sind.
4. Prüfen Sie die Ausfluchtung des Behältergestells mit dem Rahmen der Maschine.
5. Nehmen Sie die Abdeckplatte an beiden Seiten des Gestellrahmens ab (Bild 26).

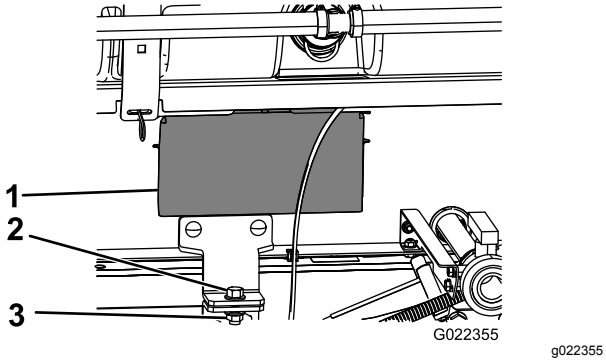


Bild 26

1. Abdeckplatte
2. Schraube (½" x 1½")
3. Sicherungsmutter (½")

6. Prüfen Sie, ob die Schläuche oder Kabel, die Sie durch die Öffnung im Gestellrahmen sehen können, eingequetscht oder eingeklemmt sind.

   Wichtig: **Wenn Schläuche oder Kabel am Behältergestell gequetscht oder geknickt sind, heben Sie das Gestell an, ändern Sie die Position und binden Sie Schläuche oder Kabel fest.**

7. Fluchten Sie die vorderen Befestigungshalterungen mit den Befestigungshalterungen aus, die Sie in 4 Montieren der Befestigungshalterungen für das Behältergestell (Seite 20) montiert haben.
8. Befestigen Sie die Befestigungshalterung des Behältergestells mit einer Schraube (½" x 1½") und einer Sicherungsmutter (½") an der Pritschenhalterung am Rahmen auf beiden Seiten der Maschine, wie in Bild 26 abgebildet.
9. Ziehen Sie die Schraube und Sicherungsmutter mit 91-113 N·m an.
10. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9 auf der anderen Seite des Behältergestells und der Maschine.

12

Montieren des mittleren Auslegerabschnitts

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Mittlerer Ausleger
10	Schraube (⅜" x 1")
10	Sicherungsbundmutter (⅜")
2	Auslegertransportgabel
4	Schraube (½" x 1¼")
4	Bundmutter (½")

Montieren der Transportgabel des Auslegers

1. Befestigen Sie Hebegeräte am mittleren Auslegerabschnitt und nehmen ihn aus der Versandkiste heraus.
2. Fluchten Sie die Transportgabeln des mittleren Auslegerabschnitts aus (Bild 27).

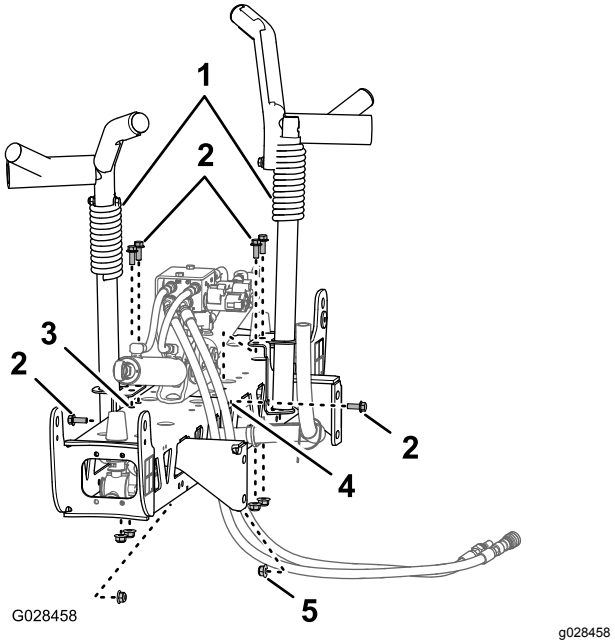


Bild 27

1. Auslegertransportgabel
2. Schraube (⅜" x 1")
3. Vertikale Löcher (mittlerer Auslegerabschnitt)
4. Horizontales Loch (mittlerer Auslegerabschnitt)
5. Sicherungsbundmutter (⅜")

3. Befestigen Sie die Gabeln mit sechs Schrauben (⅜" x 1") und sechs Sicherungsbundmuttern (⅜") am Auslegerabschnitt (Bild 27 und Bild 28).

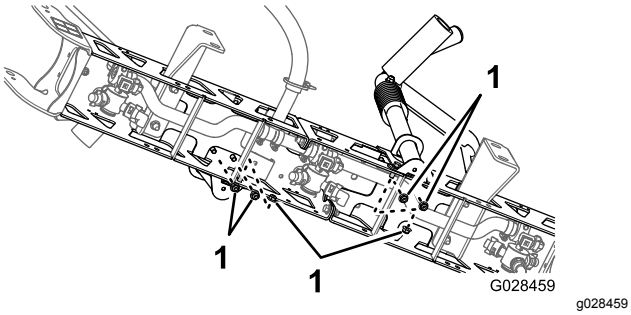


Bild 28

1. Sicherungsmuttern (⅜")

4. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern mit 37-45 N·m an.

Montieren des mittleren Auslegerabschnitts am Behältergestell

1. Starten Sie die Maschine, entfernen Sie die Ladepritschenstütze vom Hubzylinder und lagern die Stütze, senken das Behältergestell ab, stellen die Maschine ab und ziehen den Zündschlüssel aus dem ZÜNDSCHLOSS.
2. Fluchten Sie das untere Loch in der Befestigungshalterung für den Abschnitt des mittleren Auslegers mit dem dritten Loch von unten in den Auslegerstützen am Gestellrahmen des Sprühfahrzeugs aus, wie in Bild 29 abgebildet.

   Hinweis: Lösen Sie ggf. die Auslegerstützen und passen sie dem mittleren Auslegerabschnitt für ein besseres Ausfluchten des Lochs an. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern mit 67-83 N·m an.

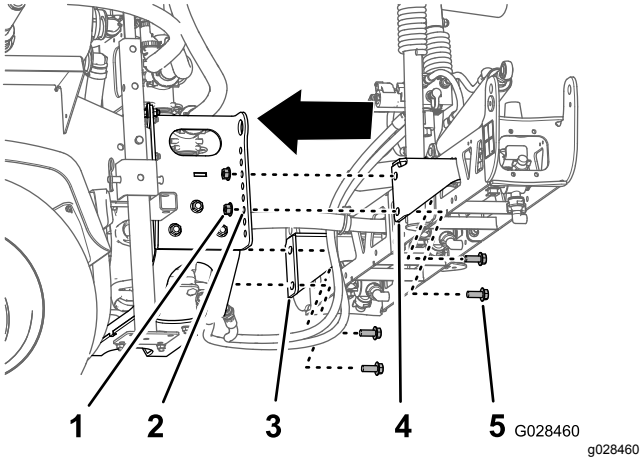


Bild 29

1. Sicherungsmutter (½")
2. Loch 3: Von unten (Auslegerstütze)
3. Abschnittsbefestigungshalterung (links)
4. Abschnittsbefestigungshalterung (rechts)
5. Schraube (½" x 1¼")

3. Befestigen Sie den mittleren Ausleger mit vier Schrauben (½" x 1¼") und vier Sicherungsmuttern (½") am Gestellrahmen des Sprühfahrzeugs.
4. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern mit 67-83 N·m an.

Anschließen der Schläuche und Kabel für das Auslegerhubventil

- Lesen Sie für Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe die Installationsanleitungen für das Finishingkit für das Sprühfahrzeug Multi Pro WM, Workman-Nutzfahrzeug mit manuellem Getriebe.
- Modell HDX-Auto: Lesen Sie die Installationsanleitungen für das Finishingkit für das Sprühfahrzeug Multi Pro WM, Workman-Nutzfahrzeug mit Automatik.

13

Befestigen des linken und rechten Auslegerabschnitts

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Linker Auslegerabschnitt
1	Rechter Auslegerabschnitt
8	Bundkopfschrauben (⅜" x 1¼")
8	Stützplatten
8	Sicherungsbundmuttern (⅜")
2	Lastösenbolzen
2	Splint

Verfahren

Jeder Auslegerabschnitt wiegt ungefähr 13,6 kg.

1. Entfernen Sie die vier Bundkopfschrauben (⅜" x 1¼"), vier Rückplatten und vier Sicherungsbundmuttern (⅜") von der Scharnierhalterung des mittleren Auslegerabschnitts.
2. Drehen Sie jede Schwenkhalterung am Ende des mittleren Auslegerabschnitts so, dass die Halterungen vertikal ausgefluchtet sind (Bild 30).

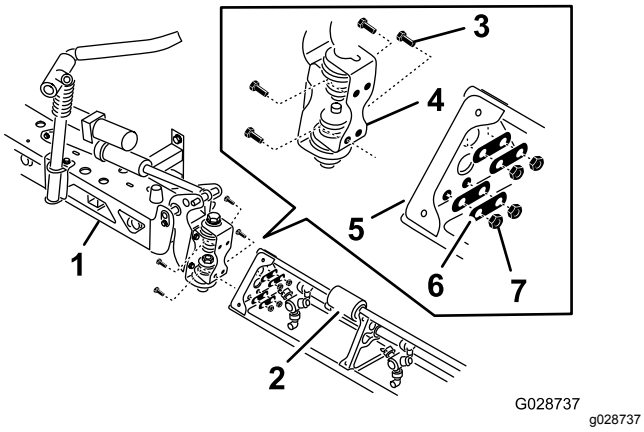


Bild 30

1. Mittlerer Auslegerabschnitt
2. Auslegersektion
3. Scharnierplatte
4. Bundkopfschrauben (⅜" x 1¼")
5. Dreieckige Befestigungsplatte
6. Rückplatten
7. Sicherungsbundmuttern (⅜")

3. Heben Sie den äußeren Auslegerabschnitt an und fluchten Sie die Löcher in der dreieckigen Befestigungsplatte am Ende des äußeren Auslegerabschnitts mit den Löchern in der Schwenkhalterung aus.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Drehkreuze für die Sprühdüsen nach hinten zeigen.
4. Montieren Sie die Scharnierplatte mit vier Bundkopfschrauben, vier Rückplatten und vier Sicherungsbundmuttern an der dreieckigen Platte, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, wie in Bild 30 abgebildet.
5. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern bis auf 37-45 N·m an.
6. Fluchten Sie das Stangenende des Auslegerhubzylinders mit den Löchern im Horn der Schwenkhalterung aus (Bild 30)

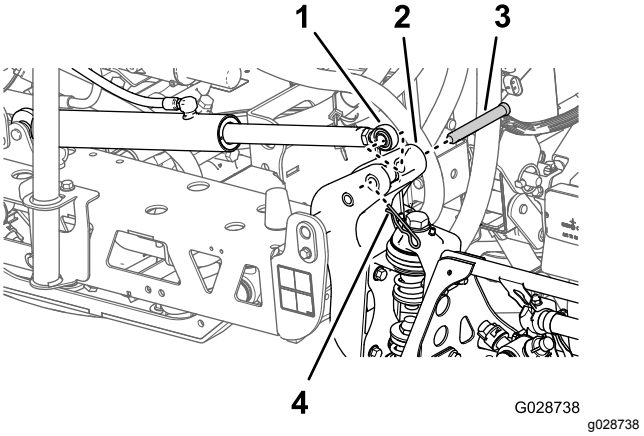


Bild 31

1. Stangenende (Hubzylinder des Auslegers)
2. Horn (Schwenkhalterung)
3. Lastösenbolzen (⅝" x 4¾")
4. Splint

7. Befestigen Sie das Stangenende der Schwenkhalterung mit einem Lastösenbolzen und einem Splint (Bild 30).
8. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 5 an der anderen Seite des mittleren Auslegerabschnitts mit dem gegenüberliegenden Auslegerabschnitt.

   Hinweis: Stellen Sie vor dem Abschluss dieser Schritte sicher, dass alle Drehkreuze für die Sprühdüsen nach hinten zeigen.

14

Montieren der Auslegerschläuche

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

3	Schlauchklemmen
2	R-Klemme
2	Ansatzschraube
2	Scheibe
2	Mutter

Befestigen der Schläuche des linken und rechten Auslegerabschnitts

1. Verlegen Sie die Schläuche des Auslegerabschnitt, wie in Bild 32 und Bild 33 abgebildet.

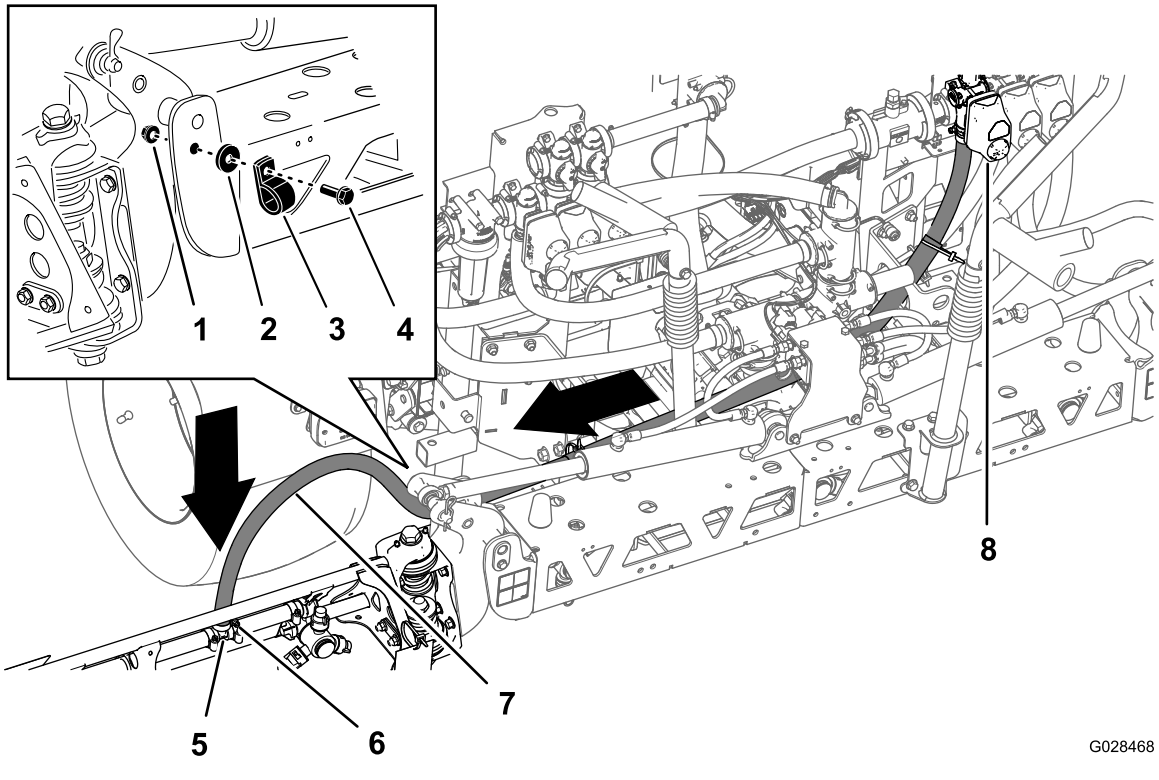


Bild 32
Schlauch, linker Auslegerabschnitt

1. Mutter
2. Scheibe
3. R-Klemme
4. Ansatzschraube
5. T-Anschlussstück
6. Schlauchklemme
7. Linker Auslegerschlauch
8. Linkes Abschnittsventil

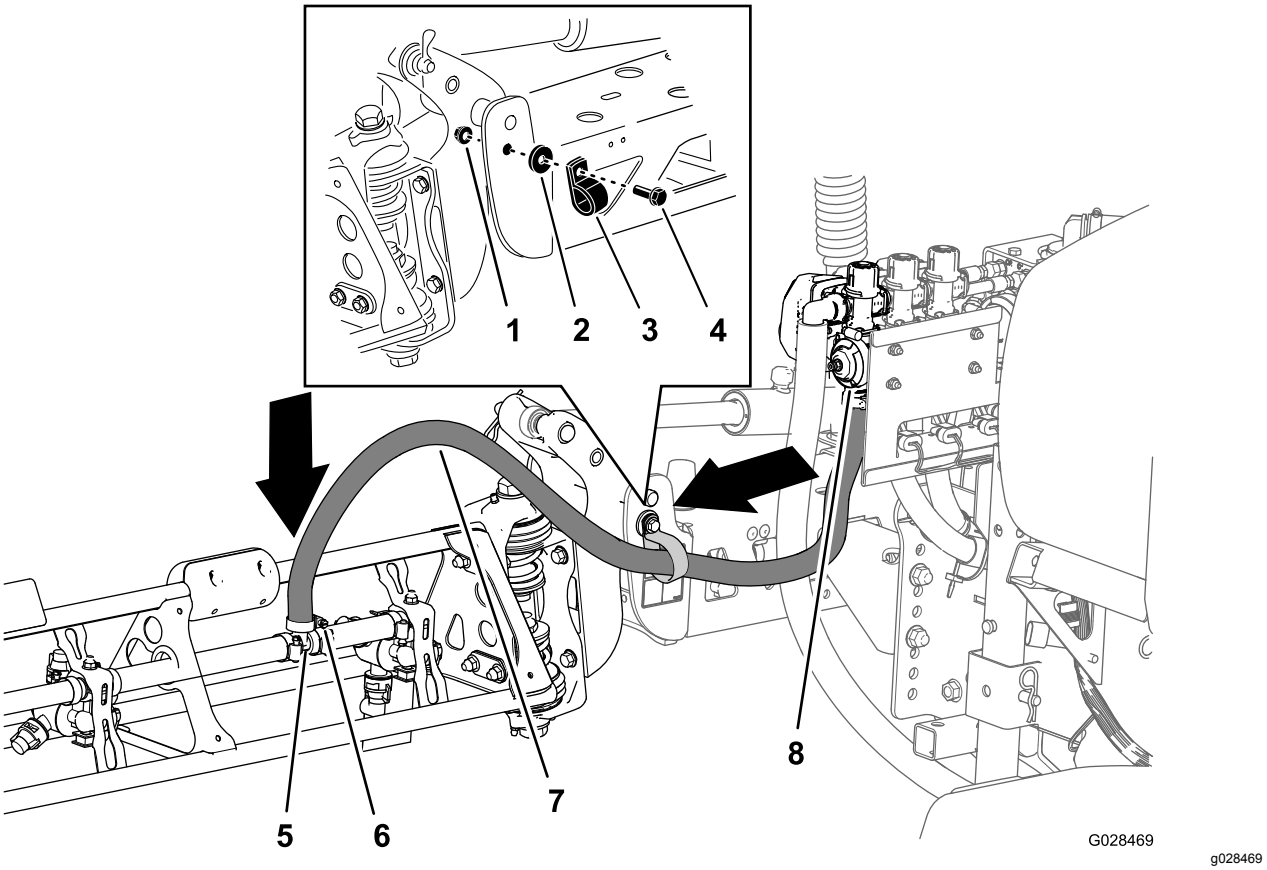


Bild 33

Schlauch, rechter Auslegerabschnitt

1. Mutter
2. Scheibe
3. R-Klemme
4. Ansatzschraube
5. T-Anschlussstück
6. Schlauchklemme
7. Rechter Auslegerschlauch
8. Rechtes Abschnittsventil

2. Befestigen Sie die Auslegerschläuche mit einer R-Klemme, einer Ansatzschraube (5/16" x 1"), einer Sicherungsmutter (5/16") und einer Scheibe (5/16") vorne am mittleren Auslegerabschnitt (Bild 32 und Bild 33).
3. Befestigen Sie den Schlauch des Auslegerabschnitts mit einer Schlauchklemme über dem gezahnten T-Anschlussstück (Bild 32 und Bild 33).

   Hinweis: Schmieren Sie Flüssigseife auf die Zahnung des T-Anschlussstückes, um das Befestigen des Schlauchs zu erleichtern.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 am Schlauch des Auslegerabschnitts an der anderen Seite des Sprühfahrzeugs.

Montieren des Schlauchs des mittleren Auslegerabschnitts

1. Verlegen Sie den Schlauch des mittleren Auslegerabschnitts, wie in Bild 34 abgebildet.

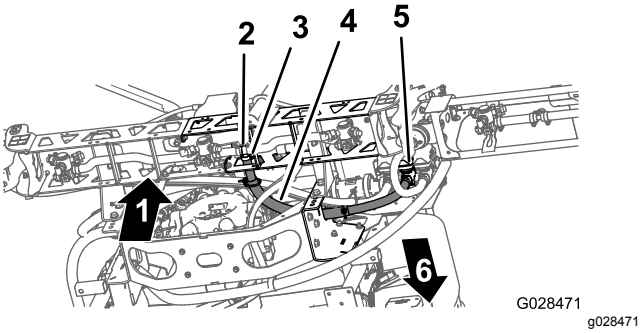


Bild 34

1. Auf
2. T-Anschlussstück
3. Schlauchklemme
4. Mittlerer Auslegerschlauch
5. Mittleres Abschnittventil
6. Vorderseite der Maschine

2. Befestigen Sie den Schlauch des Auslegerabschnitts über dem gezahnten T-Anschlussstück am mittleren Auslegerabschnitt und befestigen

den Schlauch mit einer Schlauchklemme (Bild 34).

Hinweis: Schmieren Sie Flüssigseife auf die Zahnung des T-Anschlussstückes, um das Befestigen des Schlauchs zu erleichtern.

15

Einbauen der Düsen

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Düsen, mit denen Sie die Chemikalien dosieren, sind abhängig von der gewünschten Dosierungsrate unterschiedlich. Daher werden keine Düsen mit dem Kit ausgeliefert. Wenden Sie sich für Düsen an den offiziellen Toro-Vertragshändler. Sie sollten die folgenden Informationen griffbereit haben:

- Die Zolldosierung in Litern pro Hektar, amerikanischen Gallonen pro Ar oder amerikanischen Gallonen pro 1000 Quadratfuß.
- Die Sollgeschwindigkeit des Fahrzeugs in Kilometern pro Stunde oder Meilen pro Stunde.

Führen Sie die folgenden Schritte zur Installation der Düsen aus:

1. Drehen oder setzen Sie die Düse in den Düsensockel ein, setzen Sie dann eine Dichtung ein.
2. Schieben Sie die Düsenfassung über das Düsenanschlussstück an einem Drehkreuz.
3. Drehen Sie die Düsen nach rechts, um die Nocken in der Fassung zu arretieren.
4. Prüfen Sie den Sprühteil der Düse.

Weitere Informationen finden Sie in der *Installationsanleitung*, die den Düsen beiliegt.

16

Montieren des Frischwasserbehälters

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Stützrohr (Frischwasserbehälter)
1	Klemmmutter (⅜")
1	Schraube (⅜" x 1")
2	Ansatzschraube
2	Sicherungsmutter (⅜")
1	Frischwasserbehälter
1	Befestigung für Frischwasserbehälter
2	Sicherungsbundmutter (5/16")
2	Scheibe (5/16")
2	Bundkopfschraube (5/16" x 2¼")
4	Bundkopfschraube (5/16" x ⅝")

Montieren des Behälterstützrohrs

1. Fluchten Sie das Stützrohr für den Frischwasserbehälter mit dem Kanal der Behälterstütze aus (Bild 35).

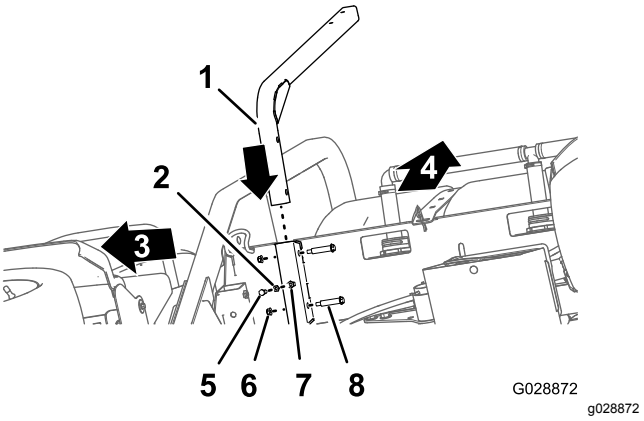


Bild 35

1.	Stützrohr (Frischwasserbehälter)	5.	Schraube (⅜" x 1")
2.	Klemmmutter (⅜")	6.	Sicherungsmutter (⅜")
3.	Vorderseite der Maschine	7.	Schweißmutter (Stützkanal am Frischwasserbehälter)
4.	Auf	8.	Ansatzschraube

2. Fluchten Sie die Löcher im Stützrohr mit den Löchern im Kanal aus (Bild 35).

3. Befestigen Sie das Rohr mit zwei Ansatzschrauben und zwei Sicherungsmuttern (⅜") am Kanal (Bild 35).
4. Schrauben Sie die Klemmmutter (⅜") in die Schraube (⅜" x 1"), siehe Bild 35.
5. Schrauben Sie die Schraube und Klemmmutter auf die Schweißmutter unten am Behälterstützkanal und ziehen die Schraube und Klemmmutter an (Bild 35).

Einbauen des Behälters

Hinweis: Der Frischwasserbehälter kann nicht am Überrollschutz mit zwei Streben befestigt werden.

1. Fluchten Sie die Löcher in der Halterung für den Frischwasserbehälter mit den Löchern im Stützrohr aus (Bild 36).

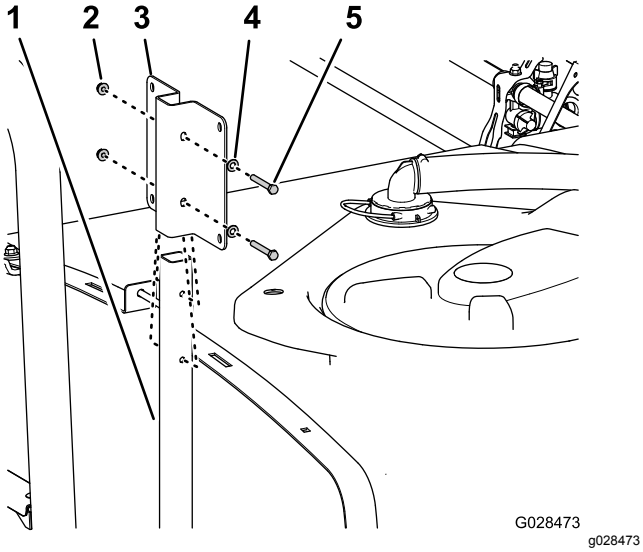


Bild 36

1. Stützrohr
2. Sicherungsbundmutter (5/16")
3. Halterung (Frischwasserbehälter)
4. Scheibe (5/16")
5. Bundkopfschraube (5/16" x 2¼")

2. Befestigen Sie die Halterung mit zwei Bundkopfschrauben (5/16" x 2¼"), zwei Scheiben (5/16") und zwei Sicherungsmuttern (5/16") am Rohr (Bild 36).
3. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern mit 1978–2542 N·cm an.
4. Tragen Sie Gewindesperrmittel auf die vier Bundkopfschrauben (5/16" x ⅝") auf.
5. Fluchten Sie die Gewindeeinsätze im Frischwasserbehälter mit den Löchern in der Halterung für den Frischwasserbehälter aus (Bild 37).

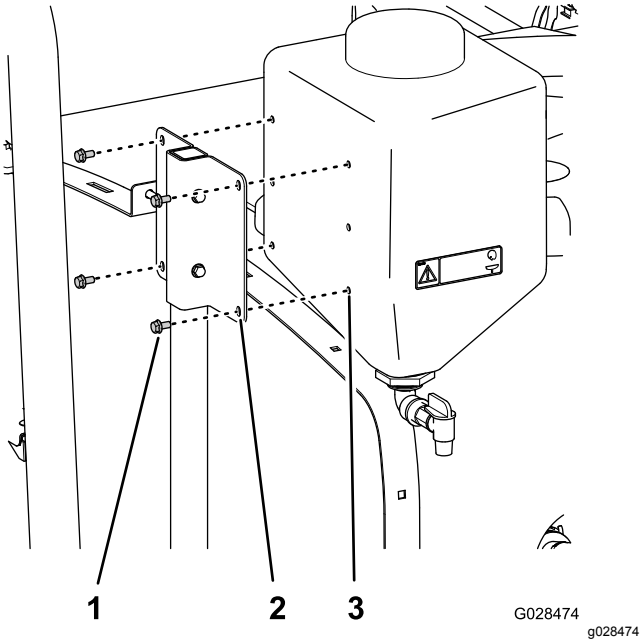


Bild 37

1. Bundkopfschraube (5/16" x ⅝")
2. Loch (Halterung des Frischwasserbehälters)
3. Gewindeeinsatz (Frischwasserbehälter)

6. Befestigen Sie den Frischwasserbehälter mit vier Bundkopfschrauben (5/16" x ⅝") an der Halterung (Bild 37).
7. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern mit 1978–2542 N·cm an.

17

Montieren des Rücklauffüllanschlusses

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Füllanschluss
1	Bundkopfschraube (5/16" x ¾")

Verfahren

Setzen Sie den Füllanschluss über das Gewindeloch im Behälter und befestigen ihn mit einer Bundkopfschraube (5/16" x ¾") (Bild 38).

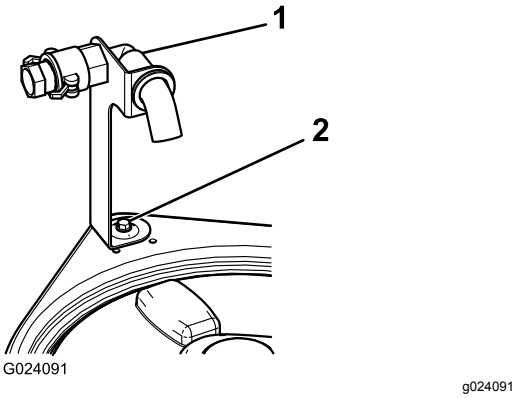


Bild 38

1. Füllanschluss
2. Bundbolzen (5/16" x ¾")

18

Prüfen der Federn des Auslegerscharniers

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Wichtig: **Wenn die Federn des Auslegerscharniers falsch zusammengedrückt sind und Sie das Sprühsystem einsetzen, kann der Ausleger beschädigt werden. Messen Sie die Federn und drücken Sie sie mit den Klemmmuttern ggf. auf 4 cm zusammen.**

Bei der Auslieferung des Sprühfahrzeugs sind die Auslegersektionen nach vorne gedreht, um das Verpacken der Maschine zu vereinfachen. Die Federn werden bei der Fertigung nicht ganz angezogen, damit die Ausleger in dieser Stellung transportiert werden kann. Vor dem Einsatz der Maschine müssen die Federn auf die richtige Komprimierung eingestellt werden.

1. Nehmen Sie ggf. die Verpackungsmaterialien ab, mit denen die Sektionen des rechten und linken Auslegers für den Transport befestigt sind.
2. Stützen Sie die Ausleger ab, wenn sie in die Sprühstellung ausgefahren sind.
3. Messen Sie am Scharnier des Auslegers die Komprimierung der oberen und unteren Federn, wenn die Ausleger ausgefahren sind (Bild 39).
   A. Alle Federn müssen so komprimiert werden, dass sie einen Wert von 4 cm haben.
   B. Drücken Sie jede Feder, die einen Wert über 4 cm hat, mit der Klemmmutter zusammen.

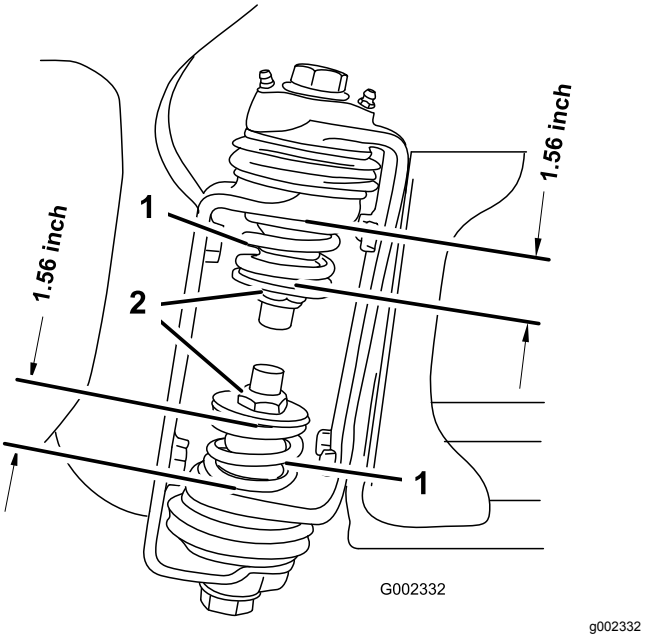


Bild 39

1. Feder des Auslegerscharniers
2. Klemmmutter

4. Wiederholen Sie dies für jede Feder an beiden Auslegerscharnieren.
5. Bewegen Sie die Ausleger in die Überkreuzstellung für den Transport.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in unter Verwendung der Transportgabel des Auslegers (Seite 55).

19

Einlagern der Stützböcke (optional)

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Vorderer Stützbock
2	Hinterer Stützbock
4	Splint
2	Lastösenbolzen (4½")
2	Lastösenbolzen (3")
2	Handrad

Verfahren

1. Setzen Sie die vorderen Stützböcke umgedreht in den Rahmen in der Nähe der vorderen Vergurtungsstellen ein (Bild 40).

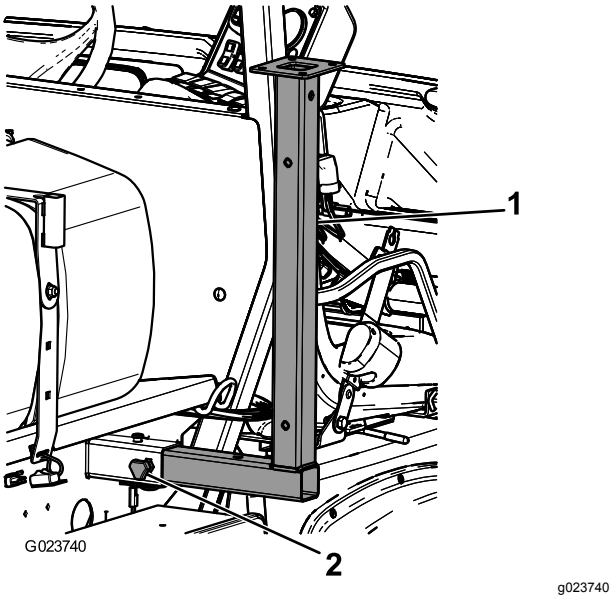


Bild 40

1. Vorderer Stützbock
2. Handrad

2. Befestigen Sie die vorderen Stützböcke mit zwei Lastösenbolzen (3") und zwei Splints im mittleren Loch an den Ständern.
3. Setzen Sie die hinteren Stützböcke von unten in den Rahmen in der Nähe der hinteren Vergurtungsstellen ein (Bild 41).

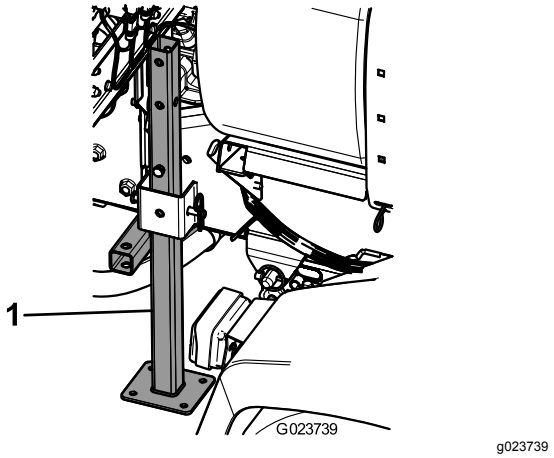


Bild 41

1. Hinterer Stützbock

4. Befestigen Sie die hinteren Stützböcke mit vier Lastösenbolzen (4½") und vier Splints im letzten Loch an den Ständern.

20

Machen Sie sich mit dem Produkt vertraut

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	*Bedienungsanleitung*
1	Schulungsmaterial für den Fahrer
1	*Ersatzteilkatalog*
1	Registrierungskarte
1	Auswahlanleitung
1	Checkliste – vor der Auslieferung

Verfahren

1. Lesen Sie die Anleitungen.
2. Sehen Sie sich das Schulungsmaterial für den Bediener an.
3. Wählen Sie mit der Auswahlanleitung für die Düsen die richtigen Düsen für Ihren Anwendungsbereich aus.
4. Bewahren Sie die Unterlagen an einem sicheren Ort auf.

Produktübersicht

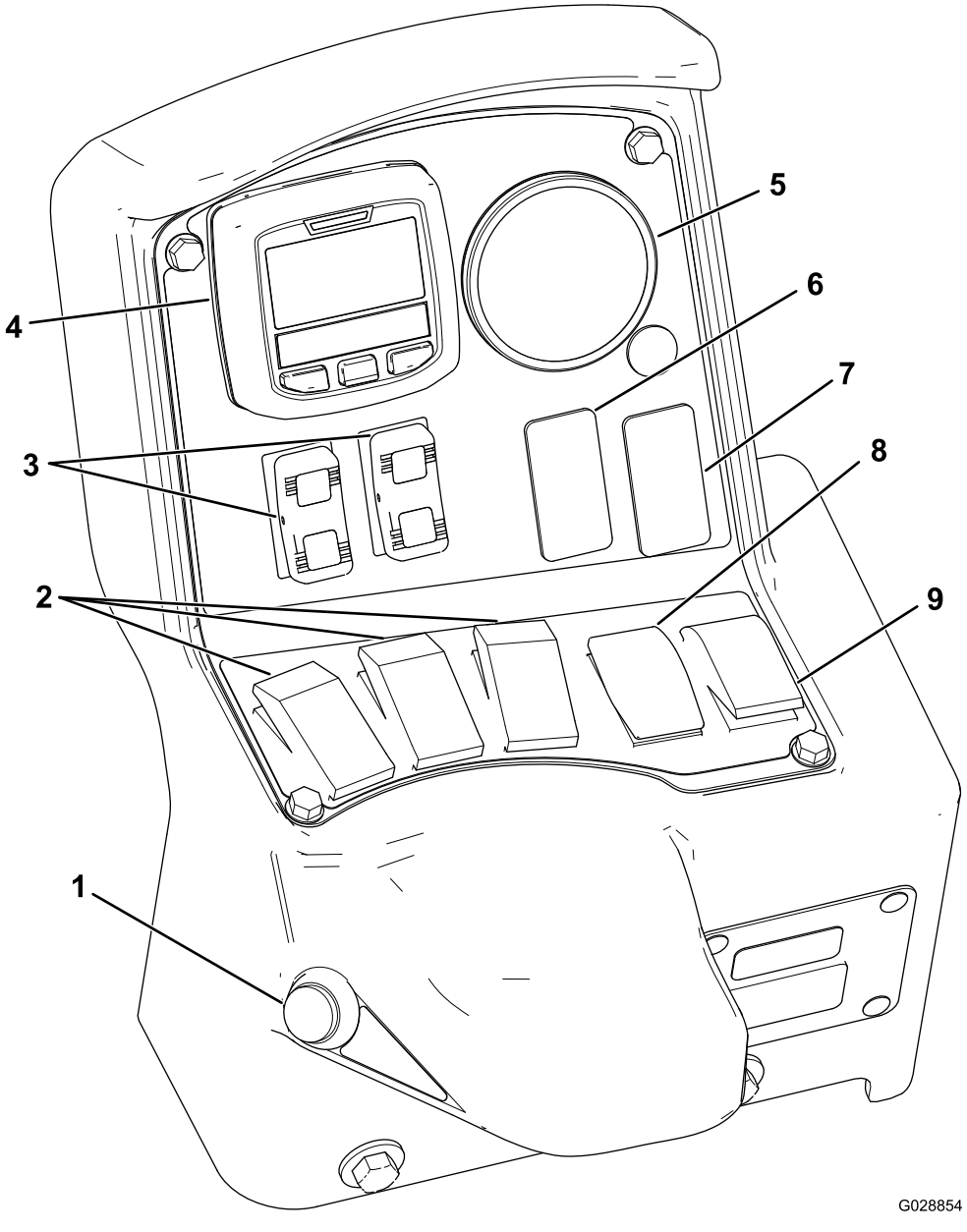


Bild 42

1. Hauptauslegerschalter
2. Auslegerabschnittschalter (Sprühfahrzeug Ein/Aus)
3. Schalter für den Auslegerhub
4. InfoCenter
5. Druckmanometer
6. Spülschalter (optional)
7. Sonic Boom-Schalter (optional)
8. Dosierungsschalter
9. Rührwerkschalter

Bedienelemente

Das LCD-Display des InfoCenters

Das LCD-Display am InfoCenter zeigt Informationen über die Maschine und das Batteriepack an, zum Beispiel den aktuellen Ladezustand der Batterie, Geschwindigkeit, Diagnoseinformationen usw. (Bild 42). Weitere Informationen finden Sie hier: Verwenden des InfoCenters (Seite 42).

Hauptauslegerschalter

Mit dem HAUPTAUSLEGER-Schalter schalten Sie das Sprühsystem ein oder aus. Drücken Sie den Schalter,

um das Sprühsystem ein- oder auszuschalten (Bild 42).

Auslegerauswahlschalter

Die Schalter für den AUSLEGERABSCHNITT befinden sich unten am Armaturenbrett (Bild 42). Kippen Sie jeden Schalter nach oben, um die Sprühdüsen für den entsprechenden Auslegerabschnitt einzuschalten. Kippen Sie den Schalter nach unten, um die Sprühdüsen abzuschalten. Wenn Sie den Schalter einschalten, leuchtet eine Lampe am Schalter auf. Diese Schalter wirken sich nur auf das Sprühsystem aus, wenn der HAUPTAUSLEGER-Schalter in der Ein-Stellung ist.

Dosierungsschalter

Der Schalter für die DOSIERUNG befindet sich links am Armaturenbrett (Bild 42). Wenn Sie den Schalter nach oben gedrückt halten, erhöhen Sie die Dosierungsmenge des Spritzsystems; wenn Sie den Schalter nach unten gedrückt halten, reduzieren Sie die Dosierungsmenge.

Auslegerhubschalter

Die Schalter für den elektrischen AUSLEGERHUB heben den entsprechenden Ausleger an und senken ihn ab (Bild 42). Es gibt rechten und linken Hubschalter. Drücken Sie den Schalter nach oben. Halten Sie ihn gedrückt, um den entsprechenden Ausleger anzuheben, oder senken Sie den entsprechenden Ausleger mit dem nach unten gedrückten Schalter ab.

Schalter für die Betriebsart des Sprühfahrzeugs (Modell HDX-Auto)

Mit dem Schalter für die SPRÜHFAHRZEUGBETRIEBSART wählen Sie aus, ob die Dosierung des Sprühfahrzeugs manuell oder mit automatischer Computerunterstützung gesteuert wird, die über das InfoCenter gesteuert wird.

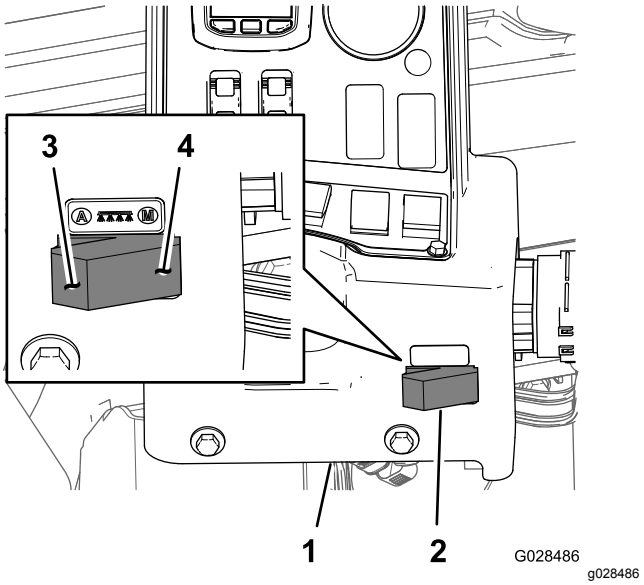


Bild 43

1. InfoCenter-Konsole
2. Schalter für Sprühmodus
3. Automatischer Modus (Stellung des Schalters für den Sprühmodus)
4. Manueller Modus (Stellung des Schalters für den Sprühmodus)

Regelventil (Dosierung)

Mit dem Regelventil hinter dem Behälter (Bild 44) wird die Flüssigkeitsmenge, die zu den Auslegern gelangt, oder der Dosierungsrücklauf zum Behälter gesteuert.

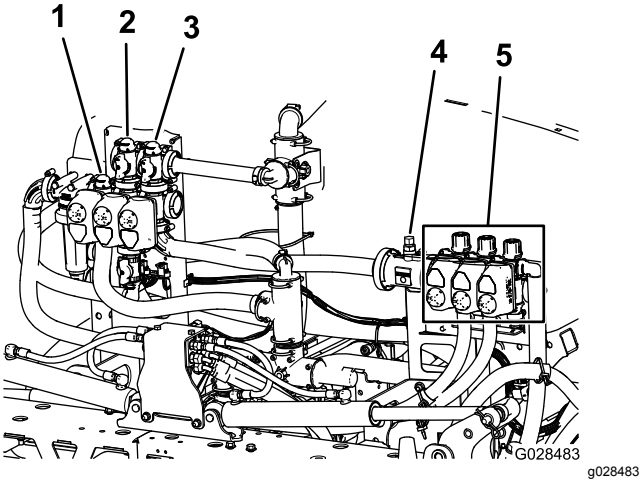


Bild 44

1. Regelventil (Dosierung)
2. Rührwerkventil
3. Hauptauslegerventil
4. Durchflussmesser
5. Auslegerabschnittsventil

Durchflussmesser

Der Durchflussmesser misst die Durchflussmenge der Flüssigkeit zu den Auslegerabschnittsventilen (Bild 44).

Auslegerabschnittsventile

Mit den Auslegerabschnittsventilen schalten Sie den Sprühdruck zu den Sprühdüsen im linken, mittleren und rechten Auslegerabschnitt ein oder aus (Bild 44).

Auslegerabschnitt-Sicherheits-ventile

Mit den Sicherheitsventilen des Auslegerabschnitts (Bild 45) wird der Flüssigkeitsdurchfluss von einem Ausleger zum Behälter umgeleitet, wenn Sie den Auslegerabschnitt abstellen. Sie können diese Ventile einstellen, um einen konstanten Auslegerdruck zu gewährleisten, unabhängig von der Anzahl der eingeschalteten Ausleger, siehe Kalibrieren der Sicherheitsventile des Auslegers (Seite 60).

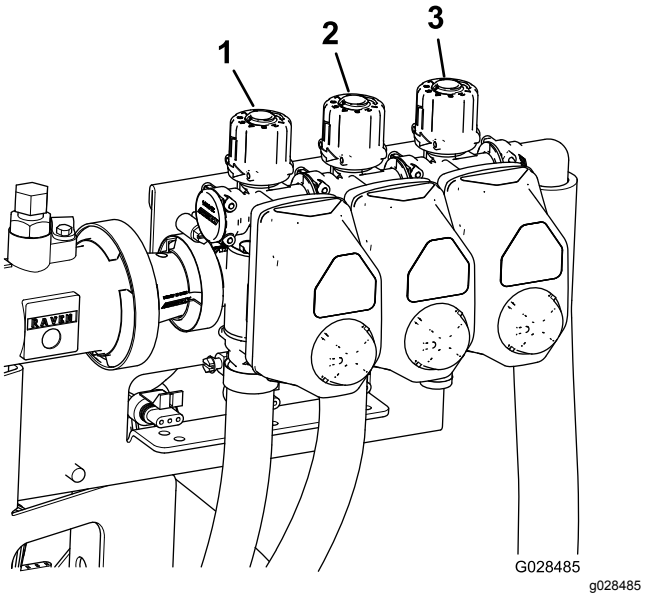


Bild 45

1. Sicherheitsventil des linken Auslegerabschnitts
2. Sicherheitsventil des mittleren Auslegerabschnitts
3. Sicherheitsventil des rechten Auslegerabschnitts

Rührwerkdrosselventil

Dieses Ventil befindet sich links hinten am Behälter (Bild 46). Drehen Sie das Handrad am Ventil auf 6 Uhr, um das Behälterrührwerk einzuschalten. Drehen Sie das Handrad auf 8 Uhr, um das Behälterrührwerk abzuschalten.

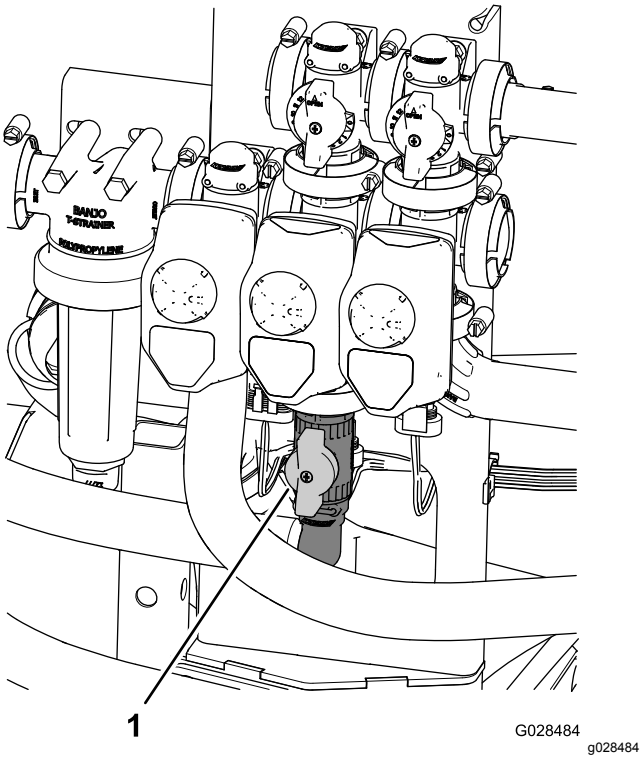


Bild 46

1. Rührwerkregelventil

Hinweis: Modelle der Serie HD mit Gangschaltung: Das Rührwerk funktioniert nur, wenn die Zapfwelle eingekuppelt und die Kupplung aktiviert ist und der Motor im Leerlauf läuft. Wenn Sie das Sprühfahrzeug anhalten und das Rührwerk eingeschaltet sein muss, schieben Sie den Geschwindigkeitsbereichshebel in die Neutralstellung, lassen die Kupplung kommen, aktivieren die Feststellbremse und stellen die Handgasbedienung ein (falls vorhanden).

Sprühfahrzeugpumpe

Die Pumpe des Sprühfahrzeugs befindet sich in der Nähe des Maschinenhecks (Bild 47).

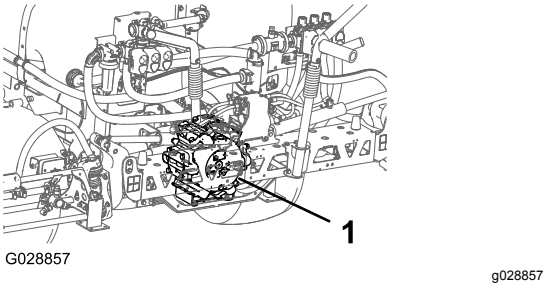


Bild 47

1. Sprühfahrzeugpumpe

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Leergewicht des Sprühsystems (ohne Fahrzeuggewicht)	424 kg
Fassungsvermögen des Behälters	757 L
Fahrzeuggesamtlänge mit Standardsprühsystem	422 cm
Fahrzeuggesamthöhe mit Standardsprühsystem bis zur oberen Kante des Behälters	147 cm
Fahrzeuggesamthöhe mit Standardsprühsystem und im Überkreuzmuster angeordneten Auslegern	234 cm
Fahrzeuggesamtbreite mit Standardsprühsystem und im Überkreuzmuster angeordneten Auslegern	175 cm

Zubehör

The Toro® Company bietet optionale Anbaugeräte und Zubehör für den Workman an. Der Toro Fachhändler informiert Sie gerne über das komplette Gerätesortiment, das aktuell für das Sprühfahrzeug angeboten wird.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

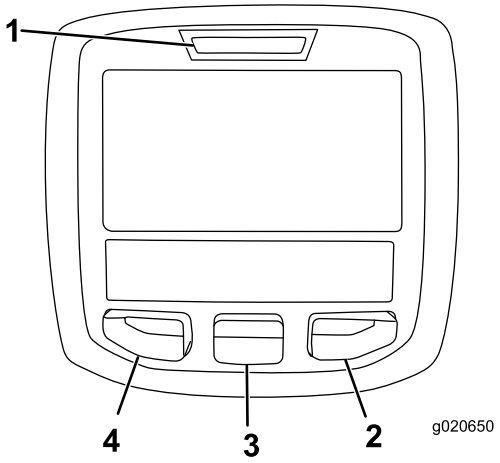
Hinweis: Wenn Sie das Fahrzeug mit montiertem Sprühfahrzeug auf einem Anhänger transportieren müssen, stellen Sie sicher, dass die Ausleger vergurtet und befestigt sind.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden des InfoCenters

Das LCD-Display des InfoCenters zeigt Informationen über Ihre Maschine an, zum Beispiel Betriebszustand, unterschiedliche Diagnose- und andere Maschineninformationen (Bild 48). Das InfoCenter verfügt über einen Begrüßungsbildschirm und einen Hauptinformationsbildschirm. Sie können jederzeit zwischen dem Begrüßungsbildschirm und dem Hauptinformationsbildschirm umschalten, indem Sie auf eine der InfoCenter-Tasten drücken und dann den entsprechenden Richtungspfeil auswählen.



g020650

Bild 48

1. Anzeigelampe
2. Rechte Taste
3. Mittlere Taste
4. Linke Taste

- Linke Taste: Menüzugriff, Zurück: Drücken Sie diese Taste, um zu den Menüs des InfoCenters zu navigieren. Sie können sie auch nutzen, um das Menü, das sie aktuell verwenden, zu verlassen.

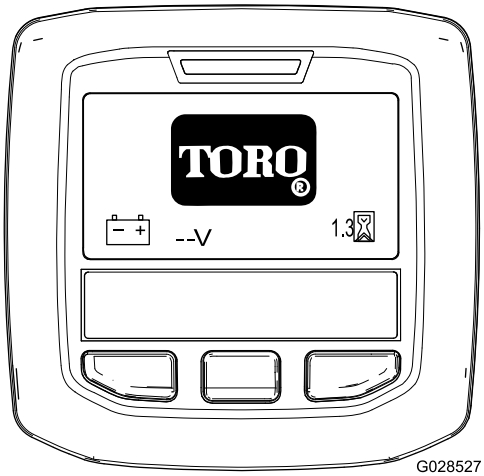
- Mittlere Taste: Verwenden Sie diese Taste, um in den Menüs nach unten zu scrollen.
- Rechte Taste: Verwenden Sie diese Taste, um ein Menü zu öffnen, in dem ein Pfeil nach rechts auf zusätzliche Inhalte hinweist.

Hinweis: Der Zweck jeder Taste kann sich ändern, abhängig von jeweils aktivierten Funktion. Auf dem LCD-Display wird über jeder Taste ein Symbol angezeigt, das die aktuelle Funktion angibt.

Starten des InfoCenters

1. Stecken Sie den Zündschlüssel in das ZÜNDSCHLOSS und drehen ihn auf die Ein-Stellung.

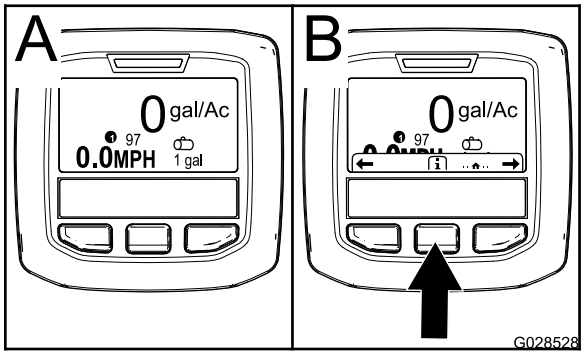
   Hinweis: Das InfoCenter leuchtet auf und zeigt den Initialisierungsbildschirm an (Bild 49).



g028527

Bild 49

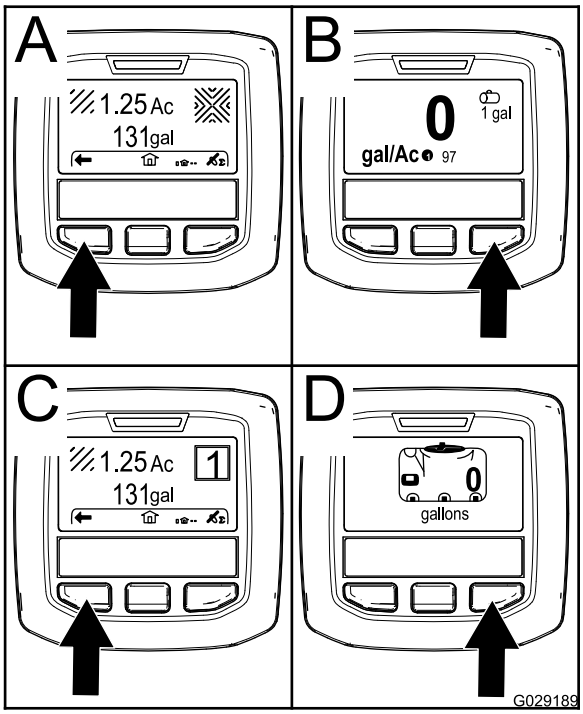
2. Nach ca. 15 Sekunden wird der Homebildschirm angezeigt. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste, um den Informationskontext anzuzeigen (Bild 50).



g028528

Bild 50

   - Drücken Sie die mittlere Taste erneut, um zum Hauptmenü zu navigieren.
   - Rechte Auswahltaste: **Gesprühter Gesamtbereich** (A in Bild 51)
   - Rechte Auswahltaste: **Dosierung** (B in Bild 51)
   - Linke Auswahltaste: **Gesprühter Unterbereich** (C in Bild 51)
   - Linke Auswahltaste: **Behältervolumen** (D in Bild 51)



g029189

Bild 51

Hinweis: Wenn Sie den ANLASSER in die Start-Stellung drehen und den Motor anlassen, spiegeln die auf dem InfoCenter-Display angezeigten Werte die Werte der laufenden Maschine wider.

Zugreifen auf das Menü „Einstellungen“

1. Starten Sie das InfoCenter, siehe Starten des InfoCenters (Seite 43).

   Hinweis: Der Homebildschirm wird angezeigt.

2. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste, um auf den Informationskontext zuzugreifen.

   Hinweis: Das Symbol für den Informationskontext wird angezeigt.

3. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste, um auf das Hauptmenü zuzugreifen (Bild 52).

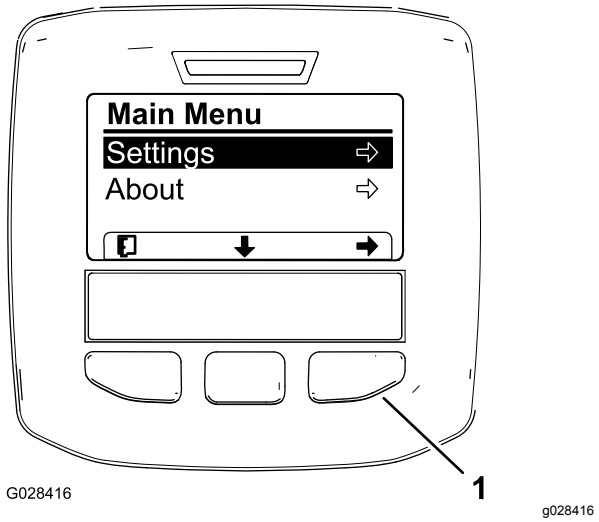


Bild 52

Zusätzliche Optionen für das Modell HDX-Auto sind nicht abgebildet.

1. Rechte Auswahltaste (Kontext auswählen)

4. Drücken Sie die rechte Auswahltaste, um die Untermenüs für die Einstellungen anzuzeigen.

   Hinweis: Das Hauptmenü wird mit ausgewählter Option „Einstellungen“ angezeigt.

   Hinweis: Drücken Sie die mittlere Auswahltaste (die Taste unter dem nach unten zeigenden Symbol auf dem Display), um in der ausgewählten Option nach unten zu navigieren.

Ändern der Maßeinheiten (amerikanische Maße und metrisch)

1. Greifen Sie auf das Menü „Einstellungen“ zu, siehe Zugreifen auf das Menü „Einstellungen“ (Seite 43).
2. Drücken Sie zum Ändern der Maßeinheit die rechte Auswahltaste, um die aufgeführte Maßeinheit zu ändern (Bild 53).
   - **Englisch:** Meilen pro Stunde, Gallonen und Acre
   - **Grünfläche:** Meilen pro Stunde, Gallonen und 1000 ft^2
   - **SI (metrisch):** km/h, Liter, Hektar

   Hinweis: Das Display wechselt zwischen amerikanischen und metrischen Einheiten.

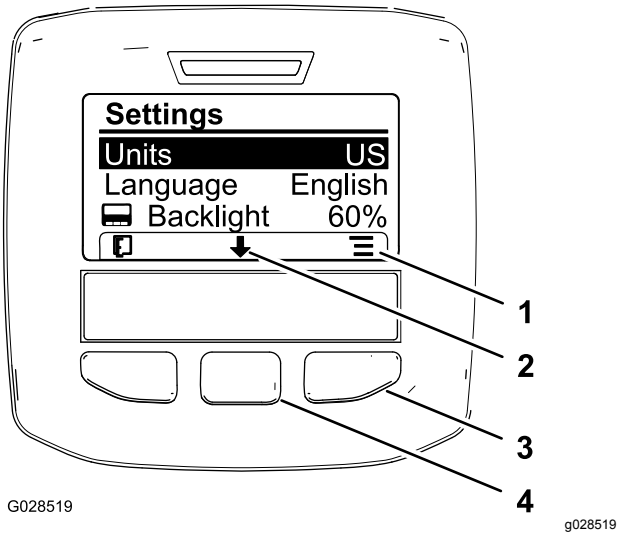


Bild 53

1. Listenoptionen (Symbol)
2. Nach unten scrollen (Symbol)
3. Rechte Auswahltaste (Kontext auflisten)
4. Mittlere Auswahltaste (Kontext scrollen)

   Hinweis: Drücken Sie die linke Auswahltaste, um die Auswahl zu speichern, beenden das Menü „Einstellungen“ und gehen auf das Hauptmenü zurück.
3. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste (die Taste unter dem nach unten zeigenden Symbol auf dem Display), um die für das Display verwendete Sprache zu ändern, und die ausgewählte Option auf „Sprache“ zu verschieben (Bild 53).
4. Wenn Sie die rechte Auswahltaste (die Taste unter dem Listensymbol auf dem Display) drücken, wird die aufgeführte Sprache, die für das Display verwendet wird, markiert (Bild 53).

   Hinweis: Verfügbare Sprachen sind, u. a.: Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Dänisch, Holländisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch und Schwedisch.
5. Drücken Sie die linke Auswahltaste, um die Auswahl(en) zu speichern, beenden Sie das Menü „Einstellungen“ und gehen auf das Hauptmenü zurück (Bild 52).
6. Drücken Sie die linke Auswahltaste, um den Homebildschirm anzuzeigen (Bild 53).

Einstellung der Rückbeleuchtung und des Kontrasts für das Display

1. Greifen Sie auf das Menü „Einstellungen“ zu, siehe Zugreifen auf das Menü „Einstellungen“ (Seite 43).
2. Drücken Sie zum Einstellen der Rückbeleuchtung auf dem Display die mittlere Auswahltaste (die Taste unter dem nach unten zeigenden

Symbol auf dem Display), um die ausgewählte Option nach unten zur Einstellung für die Rückbeleuchtung zu verschieben (Bild 54).

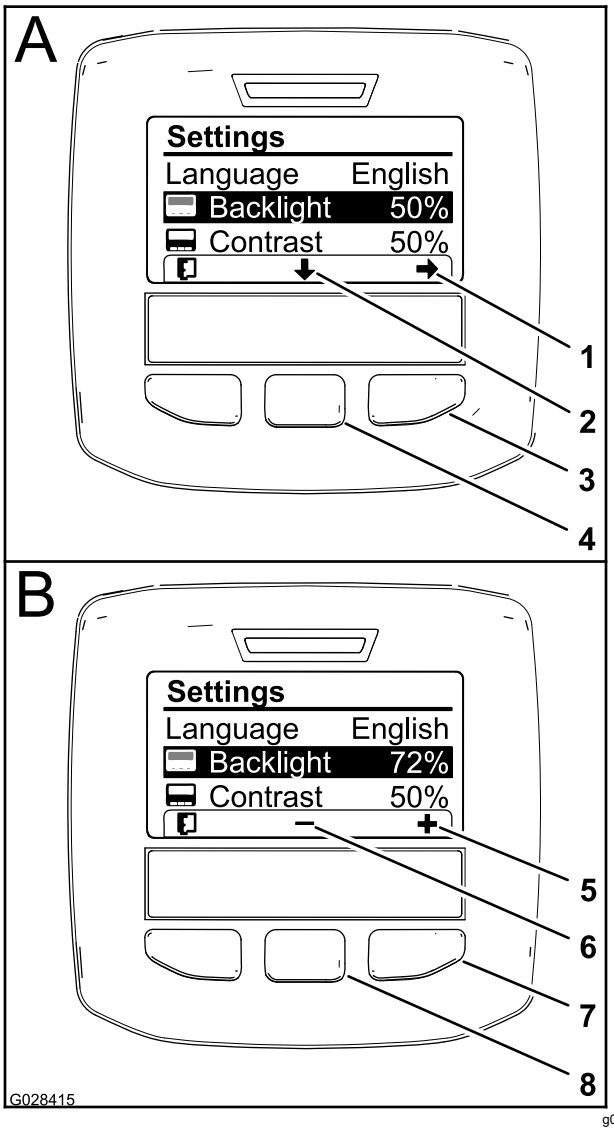


Bild 54

1. Auswahlpfeil (Symbol)
2. Nach unten scrollen (Symbol)
3. Rechte Auswahltaste (Kontext auswählen)
4. Mittlere Auswahltaste (Kontext scrollen)
5. Wert erhöhen (Symbol)
6. Wert verringern (Symbol)
7. Rechte Auswahltaste (Wertkontext erhöhen)
8. Mittlere Auswahltaste (Wertkontext verringern)

3. Drücken Sie die rechte Auswahltaste, um den Werteinstellungskontext anzuzeigen (Bild 54).

   Hinweis: Auf dem Display wird über der mittleren Auswahltaste (—) und über der rechten Auswahltaste ein (+) angezeigt.

4. Ändern Sie die Helligkeit des Displays mit der mittleren und rechten Auswahltaste (Bild 54).

   Hinweis: Wenn Sie den Helligkeitswert ändern, wird der ausgewählte Helligkeitsgrad auf dem Display geändert.

5. Drücken Sie die linke Auswahltaste (die Taste unter dem Listensymbol auf dem Display), um die Einstellung zu speichern, beenden das Menü „Rückbeleuchtung“ und gehen auf das Menü „Einstellungen“ (Bild 54) zurück.
6. Drücken Sie zum Einstellen des Kontrasts auf dem Display die mittlere Auswahltaste (die Taste unter dem nach unten zeigenden Symbol auf dem Display), um die ausgewählte Option nach unten zur Einstellung für den Kontrast zu verschieben (Bild 54).
7. Drücken Sie die rechte Auswahltaste, um den Werteinstellungskontext anzuzeigen (Bild 54).

   Hinweis: Auf dem Display wird über der mittleren Auswahltaste (—) und über der rechten Auswahltaste ein (+) angezeigt.

8. Drücken Sie die linke Auswahltaste (die Taste unter dem Listensymbol auf dem Display), um die Einstellung zu speichern, beenden das Menü „Kontrast“ und gehen auf das Menü „Einstellungen“ (Bild 54) zurück.
9. Drücken Sie die linke Auswahltaste, um das Menü „Einstellungen“ zu beenden und das Hauptmenü anzuzeigen (Bild 52 und Bild 54).
10. Drücken Sie die linke Auswahltaste, um den Homebildschirm anzuzeigen (Bild 54).

InfoCenter-Symbole

Symbolbeschreibung

i	Informationssymbol
	Weiter
	Zurück
	Nach unten scrollen
	Eingabe
	Nächsten Wert in der Liste ändern
+	Erhöhen
–	Verringern
	Bildschirm aktiv

.	Bildschirm inaktiv
	Zum Startbildschirm
	Startbildschirm aktiv
	Wert speichern
	Menü beenden
	Betriebsstundenzähler
PIN	Pin-Eingabe korrekt
	Pin-Eingabe/Kalibrierung geprüft
	Hauptausleger Ein, Auslegersprühen Aus
	Hauptausleger Ein, Auslegersprühen Ein
	Sprühbehälter voll
	Sprühbehälter halb voll
	Behälterstand niedrig
	Sprühbehälter leer
K oder k	RASEN-Einheiten (1.000 Quadratfuß)
	Gesprühte Fläche
Σ	Sprühmittelmenge
	Behälter auffüllen
	Startbildschirm

Symbolbeschreibung (cont'd.)

	Aktive Fläche löschen
	Alle Flächen löschen
	Zahl ändern
	Nächsten Bereich hinzufügen
1	Dosierung 1
2	Dosierung 2
++	Verstärkung

Verwendung der Menüs

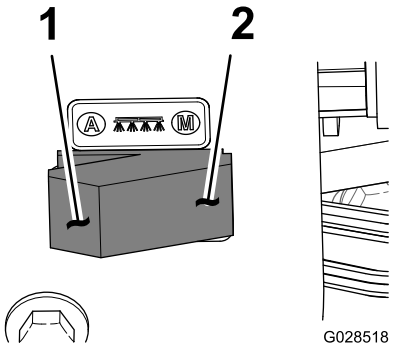
Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menüzugriffstaste, um auf die Kalibrierungseinstellungen im InfoCenter-Menü zu navigieren. So kommen Sie zum Hauptmenü. In den folgenden Tabellen sind die in den Menüs verfügbaren Optionen zusammengefasst:

Calibration (Kalibrierung)	
Menüpunkt	**Beschreibung**
Test Speed	In diesem Menü wird die Testgeschwindigkeit für die Kalibrierung eingestellt.
Flow Calibration	In diesem Menü wird das Durchflussmessgerät kalibriert.
Speed Calibration	In diesem Menü wird der Geschwindigkeitssensor kalibriert.

Auswählen der Sprühfahrzeug-Programmierung

Modell HDX-Auto

Wechseln zwischen dem manuellen und automatischen Modus



g028518

Bild 55

1. Automatischer Modus (Schalterstellung)
2. Manueller Modus (Schalterstellung)

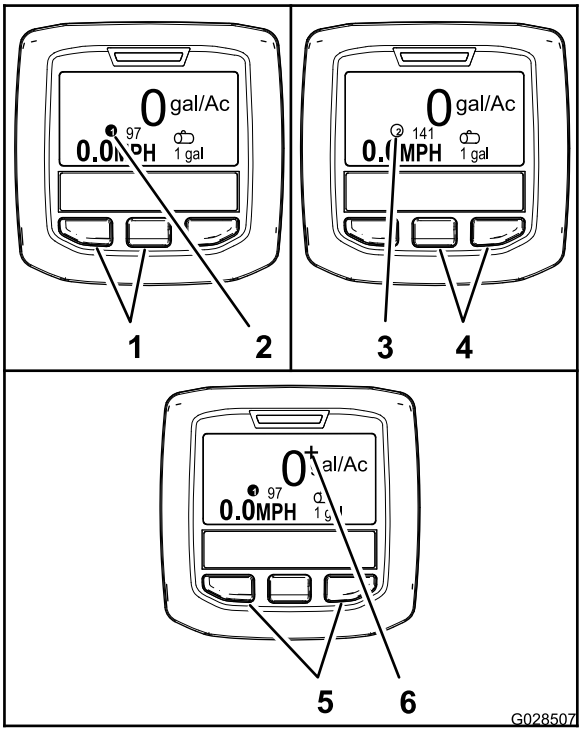
- Drücken Sie auf der Bedienkonsole den Schalter für die SPRÜHFAHRZEUGBETRIEBSART nach links, um die Dosierung des Sprühfahrzeugs über das InfoCenter in der automatischen Betriebsart zu steuern.

  Hinweis: Ein Symbol für die Dosierung wird auf dem Display des InfoCenter angezeigt.

- Drücken Sie den Schalter für die SPRÜHFAHRZEUGBETRIEBSART nach rechts, um die Dosierung des Sprühfahrzeugs in der manuellen Betriebsart zu steuern.

  Hinweis: Beim Wechseln vom automatischen zum manuellen Modus wird das Symbol für die Dosierung nicht mehr auf dem Display angezeigt.

Wechseln zwischen den Einstellungen für die Sprühfahrzeug-Programmierung



g028507

Bild 56

1. Linke und mittlere Taste: Auswahl der Dosierung 1
2. Symbol: Dosierung 1
3. Symbol: Dosierung 2
4. Mittlere und rechte Taste: Auswahl der Dosierung 2
5. Linke und rechte Taste: Auswahl der Dosierungsverstärkung
6. Symbol: Dosierungsverstärkung

- Drücken Sie die zwei linken Tasten auf dem InfoCenter, um die Dosierung 1 auszuwählen (Bild 56).

  Hinweis: Ein Symbol ❶ G028714 wird angezeigt.

- Drücken Sie die zwei rechten Tasten, um die Dosierung 2 auszuwählen (Bild 56).

  Hinweis: Ein Symbol ② G028715 wird angezeigt.

- Halten Sie die zwei äußeren Tasten gedrückt, um vorübergehend eine Dosierungsverstärkung anzuwenden (Bild 56).

  Hinweis: Ein Symbol + G028716 wird angezeigt.

  Hinweis: Die Dosierungsverstärkung ist ein zusätzlicher Prozentsatz über der aktiven Programmdosierung (1 oder 2). Halten Sie die Tasten gedrückt, um die Dosierungsverstärkung anzuwenden; lassen Sie die Tasten los, um die Dosierungsverstärkung zu stoppen.

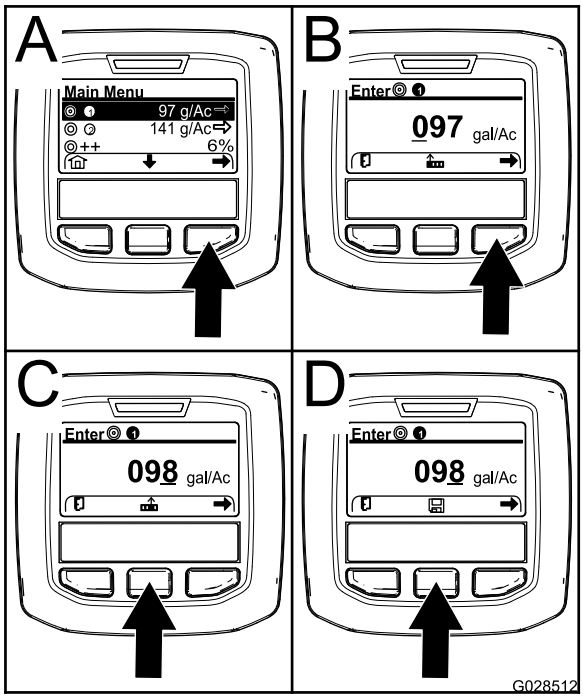
Programmieren der Dosierung und der Dosierungsverstärkung

Modell HDX-Auto

Programmieren der Dosierung 1 und 2

1. Drücken Sie auf dem Homebildschirm die mittlere Auswahltaste, um zum Hauptmenü zu navigieren.
2. Drücken Sie ggf. die mittlere Auswahltaste, um die Dosierung für das Sprühprogramm 1 zu markieren (Bild 57).

   Hinweis: Das Symbol für die Sprühfahrzeug-dosierung 1 sieht wie die Zahl 1 in einem Kreis rechts von der Mitte der Zielscheibe aus.



g028512

Bild 57

3. Drücken Sie die rechte Auswahltaste, um das Sprühfahrzeugprogramm 1 auszuwählen (A in Bild 57).
4. Stellen Sie den numerischen Wert durch Drücken der folgenden Auswahltasten ein:
   - Drücken Sie die rechte Auswahltaste (B in Bild 57), um den Cursor auf die nächste nummerische Stelle nach rechts zu verschieben.
   - Drücken Sie die mittlere Auswahltaste (C in Bild 57), um den nummerischen Wert zu erhöhen (0 bis 9).
5. Drücken Sie die rechte Auswahltaste, wenn der am weitesten rechts gelegene Wert eingestellt ist.

   Hinweis: Das Symbol „Speichern“ wird über der mittleren Auswahltaste angezeigt (D in Bild 57).
6. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste (D in Bild 57), um die Programmierung für die Dosierung zu speichern.
7. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste, um die Dosierung für das Sprühfahrzeugprogramm 2 zu markieren.

   Hinweis: Das Symbol für die Sprühdosierung 2 sieht wie die Zahl 2 in einem Kreis rechts von der Mitte der Zielscheibe aus.

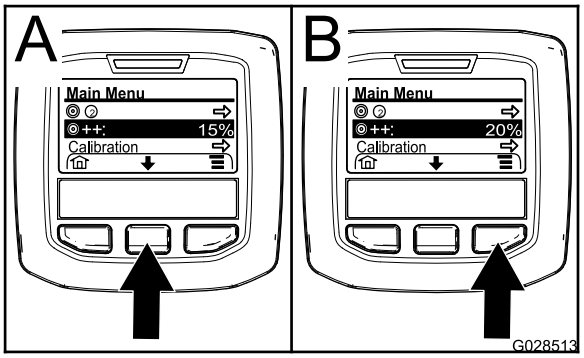
   Hinweis: Sie können die Dosierung für das Sprühprogramm 2 verwenden, um leicht eine höhere oder niedrigere Dosierung auf die Grünfläche anzuwenden.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6.

Programmieren der Dosierungsverstärkung

Die Dosierungsverstärkung fügt einen bestimmten Prozentsatz der aktiven Programmdosierung hinzu, wenn Sie die äußeren zwei Tasten im InfoCenter drücken und im automatischen Modus sind.

1. Drücken Sie auf dem Homebildschirm die mittlere Auswahltaste, um zum Hauptmenü zu navigieren.
2. Drücken Sie ggf. die mittlere Auswahltaste, um die Dosierungsverstärkung zu markieren (Bild 58).

   Hinweis: Das Symbol für die Dosierungsver-stärkung 2 sieht wie zwei (+)-Zeichen rechts von der Mitte der Zielscheibe aus (Bild 58).



g028513

Bild 58

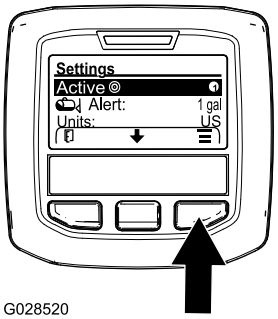
3. Drücken Sie die rechte Auswahltaste (Bild 58), um den Prozentsatz der Dosierungsverstärkung in Schritten von 5 % zu erhöhen (maximal 20 %).

Verwenden des Menüs „Einstellungen“

Modell HDX-Auto

Auswählen der aktiven Dosierung im Menü „Einstellungen“

1. Drücken Sie auf dem Hauptmenü die mittlere Auswahltaste, um zum Menü „Einstellungen“ zu navigieren.
2. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste, um die aktive Einstellung für die Dosierung zu markieren (Bild 59).



g028520

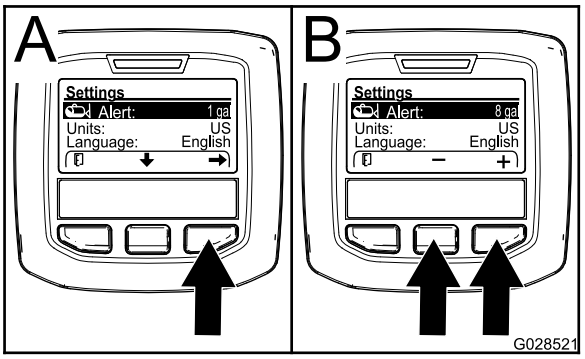
Bild 59

3. Drücken Sie die rechte Auswahltaste, um zwischen der Dosierung 1 und 2 zu wechseln (Bild 59).
4. Drücken Sie die linke Auswahltaste, um die Einstellung zu speichern und das Hauptmenü anzuzeigen.

Einstellen der Behälterniveauwarnung

1. Drücken Sie auf dem Hauptmenü die mittlere Auswahltaste, um zum Menü „Einstellungen“ zu navigieren.
2. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste, um die Warneinstellung zu markieren (Bild 60).

   Hinweis: Die Symbole (-) und (+) werden über der mittleren und der rechten Auswahltaste angezeigt.



g028521

Bild 60

3. Drücken Sie die rechte Auswahltaste (Bild 60).
4. Geben Sie mit der mittleren oder rechten Auswahltaste eine Mindestmenge im Behälter an, bei der die Warnung beim Sprühen angezeigt wird (Bild 60).

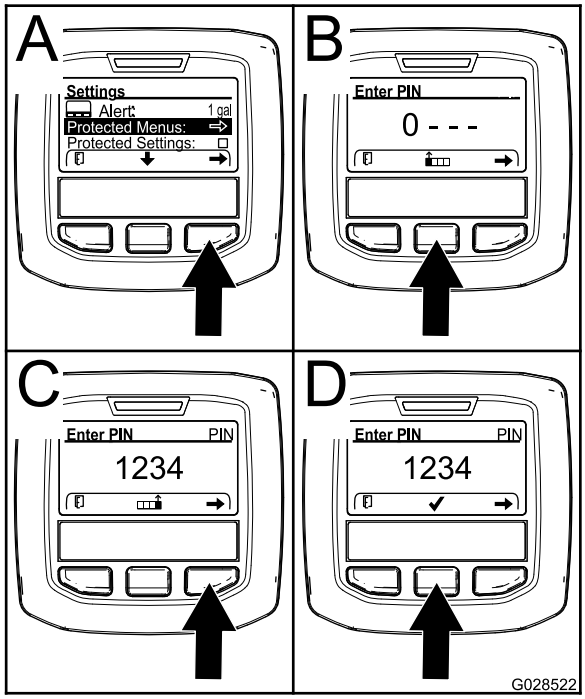
   Hinweis: Wenn Sie die Taste gedrückt halten, wird der Wert für die Behälterwarnung um 10 % erhöht.
5. Drücken Sie die linke Auswahltaste, um die Einstellung zu speichern und das Hauptmenü anzuzeigen.

Eingeben der PIN im InfoCenter

Hinweis: Durch Eingabe der PIN können Sie auf die geschützten Einstellungen zugreifen und das Kennwort verwalten.

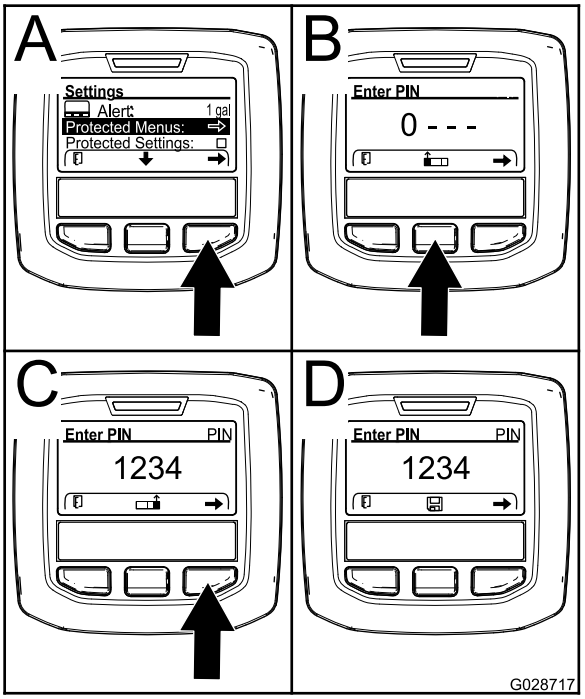
Hinweis: Die vom Werk eingegebene PIN ist 1234.

1. Drücken Sie auf dem Hauptmenü die mittlere Auswahltaste, um zum Menü „Einstellungen“ zu navigieren.
2. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste, um die Einstellung für die geschützten Menüs zu markieren.



g028522

Bild 61



g028717

Bild 62

3. Drücken Sie die rechte Auswahltaste, um „Geschützte Menüs“ auszuwählen (A in Bild 61).
4. Drücken Sie die folgenden Auswahltasten, um den nummerischen Wert auf dem PIN-Eingabebildschirm festzulegen:
   - Drücken Sie die mittlere Auswahltaste (B in Bild 61), um den nummerischen Wert zu erhöhen (0 bis 9).
   - Drücken Sie die rechte Auswahltaste (C in Bild 61), um den Cursor auf die nächste nummerische Stelle nach rechts zu verschieben.
5. Drücken Sie die rechte Auswahltaste, wenn der am weitesten rechts gelegene Wert eingestellt ist.

   Hinweis: Das Häkchen-Symbol wird über der mittleren Auswahltaste angezeigt (D in Bild 61).
6. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste (D in Bild 61), um das Kennwort einzugeben.

Ändern der PIN

1. Geben Sie die aktuelle PIN ein, siehe Schritte 1 bis 6 unter Eingeben der PIN im InfoCenter (Seite 49).
2. Drücken Sie auf dem Hauptmenü die mittlere Auswahltaste, um zum Menü „Einstellungen“ zu navigieren.
3. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste, um die Einstellung für die geschützten Menüs zu markieren.
4. Drücken Sie die rechte Auswahltaste, um „Geschützte Menüs“ auszuwählen (A in Bild 62).
5. Drücken Sie die folgenden Auswahltasten, um die neue PIN auf dem PIN-Eingabebildschirm einzugeben:
   - Drücken Sie die mittlere Auswahltaste (B in Bild 62), um den nummerischen Wert zu erhöhen (0 bis 9).
   - Drücken Sie die rechte Auswahltaste (C in Bild 62), um den Cursor auf die nächste nummerische Stelle nach rechts zu verschieben.
6. Drücken Sie die rechte Auswahltaste, wenn der am weitesten rechts gelegene Wert eingestellt ist.

   Hinweis: Das Symbol „Speichern“ wird über der mittleren Auswahltaste angezeigt (D in Bild 62).
7. Warten Sie, bis auf dem InfoCenter „value saved message“ angezeigt wird und die rote Lampe aufleuchtet.

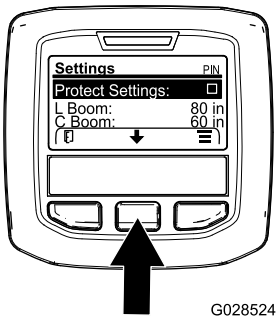
Einstellen der geschützten Einstellungen

Wichtig: **Mit dieser Funktion sperren und entsperren Sie die Dosierung.**

Hinweis: Sie müssen die vierstellige PIN kennen, um die Einstellungen für Funktionen in den geschützten Menüs zu ändern.

1. Drücken Sie auf dem Hauptmenü die mittlere Auswahltaste, um zum Menü „Einstellungen“ zu navigieren.
2. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste, um den Eintrag „Geschützte Einstellungen“ zu markieren.

   Hinweis: Wenn im Feld rechts neben dem Eintrag „Geschützte Einstellungen“ kein X angezeigt wird, sind die Untermenüs für „L Boom“, „C Boom“, „R Boom“ und „Reset Defaults“ nicht mit der PIN gesperrt (Bild 64).



g028524

Bild 63

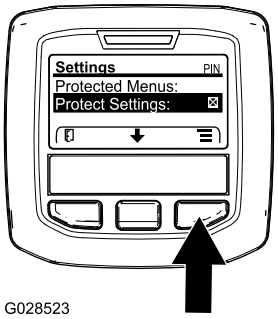
3. Drücken Sie die rechte Auswahltaste.

   Hinweis: Der PIN-Eingabebildschirm wird angezeigt.
4. Geben Sie die PIN ein, siehe Schritt 4 unter Eingeben der PIN im InfoCenter (Seite 49).
5. Drücken Sie die rechte Auswahltaste, wenn der am weitesten rechts gelegene Wert eingestellt ist.

   Hinweis: Das Häkchen-Symbol wird über der mittleren Auswahltaste angezeigt.
6. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste.

   Hinweis: Die Untermenüs für „L Boom“, „C Boom“, „R Boom“ und „Reset Defaults“ werden angezeigt.
7. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste, um den Eintrag „Geschützte Einstellungen“ zu markieren.
8. Drücken Sie die rechte Auswahltaste.

   Hinweis: Ein X wird im Feld rechts neben dem Eintrag „Geschützte Einstellungen“ angezeigt (Bild 64).



g028523

Bild 64

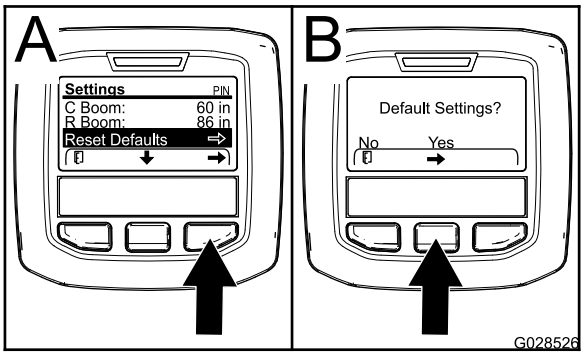
9. Warten Sie, bis auf dem InfoCenter „value saved message“ angezeigt wird und die rote Lampe aufleuchtet.

   Hinweis: Die Untermenüs unter dem Eintrag „Geschützte Menüs“ sind durch die PIN gesperrt.

   Hinweis: Markieren Sie für den Zugriff auf die Untermenüs den Eintrag „Geschützte Einstellungen“ und drücken Sie die rechte Auswahltaste, geben Sie die PIN ein und drücken Sie, wenn das Häkchen-Symbol angezeigt wird, die mittlere Auswahltaste.

Zurücksetzen der Auslegerabschnittsgrößen auf die Standardwerte

1. Drücken Sie die mittlere Auswahltaste, um auf den Eintrag „Reset Default“ zu navigieren (Bild 65).



g028526

Bild 65

2. Drücken Sie die rechte Taste, um „Reset Default“ auszuwählen.
3. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Default Settings“ die linke Auswahltaste für „Nein“ oder die rechte Auswahltaste für „Ja“ (Bild 65).

   Hinweis: Bei Auswahl von „Ja“ werden die Größen der Auslegerabschnitte auf die Werkeinstellungen zurückgesetzt.

Vorbereiten der Verwendung des Sprühfahrzeugs

Reinigen des Saugsiebs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich Reinigen Sie das Saugsieb öfter, wenn Sie benetzbares Pulver verwenden.

1. Stellen Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen die Pumpe und den Motor ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem ZÜNDSCHLOSS.
2. Nehmen Sie oben am Behälter des Sprühfahrzeugs den Halter ab, mit dem das Schlauchanschlussstück befestigt ist, das am dicken Schlauch und dem Siebgehäuse angeschlossen ist (Bild 66).

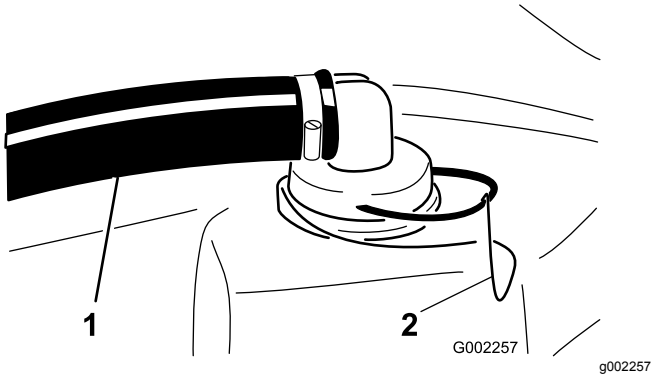


Bild 66

1. Ansaugschlauch
2. Halter

3. Nehmen Sie den Schlauch und das Schlauchanschlussstück vom Siebgehäuse ab (Bild 66).
4. Ziehen Sie das Saugsieb aus dem Siebgehäuse im Behälter (Bild 67).

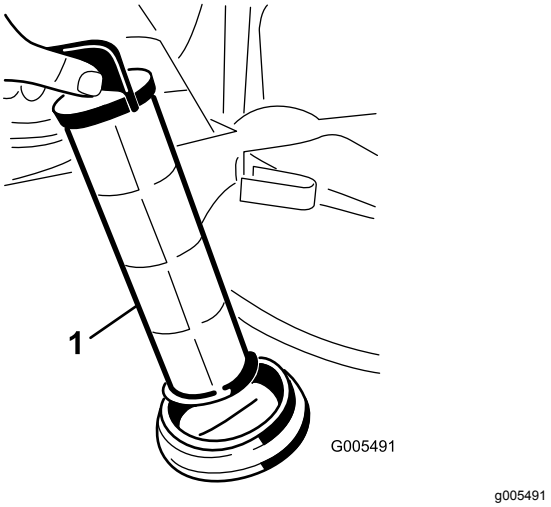


Bild 67

1. Saugsieb

5. Reinigen Sie das Saugsieb mit sauberem Wasser.
6. Setzen Sie das Saugsieb in das Siebgehäuse ein, bis es fest sitzt.
7. Fluchten Sie den Schlauch und das Schlauchanschlussstück oben am Behälter mit dem Siebgehäuse aus, und befestigen Sie das Anschlussstück und das Gehäuse mit dem in Schritt 2 entfernten Halter.

Prüfen der Behälterriemen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Behälterriemen.

Wichtig: **Wenn die Behälterriemen zu stark angezogen sind, können sich der Behälter und die Riemen verformen und beschädigt werden.**

1. Füllen Sie den Hauptbehälter mit Wasser.
2. Prüfen Sie, ob Sie zwischen den Behälterriemen und dem Behälter eine Bewegung feststellen können (Bild 68).

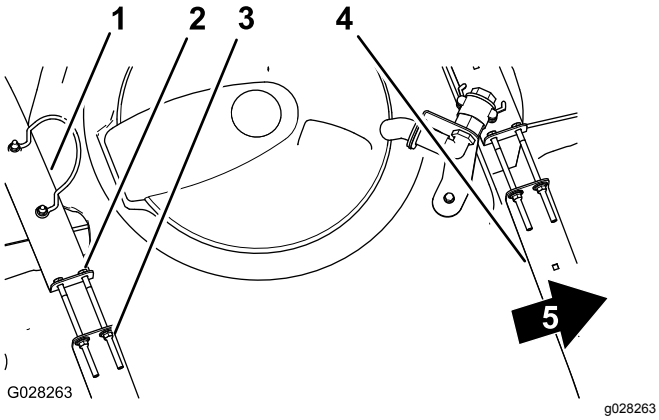


Bild 68

1. Hinterer Behälterriemen
2. Schraube
3. Sicherungsbundmutter
4. Vorderer Behälterriemen
5. Vorderseite der Maschine

3. Wenn die Behälterriemen lose am Behälter angebracht sind, ziehen Sie die Sicherungsbundmutter und Schrauben oben an den Riemen an, bis sie mit der Behälterfläche bündig sind (Bild 68).

   Hinweis: Ziehen Sie die Befestigungen für die Behälterriemen nicht zu stark an.

Einsetzen des Sprühfahrzeugs

Für den Einsatz des Multi Pro WM Sprühfahrzeugs müssen Sie zuerst den Sprühbehälter füllen, die Lösung anschließend auf den Arbeitsbereich auftragen und zum Schluss den Behälter reinigen. Sie müssen diese drei Schritte unbedingt nacheinander ausführen, um eine Beschädigung des Sprühfahrzeugs zu vermeiden. Beispiel: Mischen und füllen Sie keine Chemikalien in den Sprühbehälter am Abend ein, die Sie dann am nächsten Morgen sprühen. Dies würde zu einer Separation der Chemikalien führen und könnte die Komponenten des Sprühfahrzeugs beschädigen.

Wichtig: **Die Behältermarkierungen sind nur ein Bezug und können für die Kalibrierung nicht als genau angesehen werden.**

⚠ ACHTUNG

Chemikalien sind gefährlich und können Verletzungen verursachen.

- **Lesen Sie vor dem Umgang mit Chemikalien die Anweisungen auf dem Chemikalienetikett, und halten Sie die Empfehlungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers ein.**
- **Vermeiden Sie, dass Ihre Haut mit Chemikalien in Berührung kommt. Sollte Ihre Haut mit Chemikalien in Kontakt kommen, waschen Sie den Bereich gründlich mit Seife und sauberem Wasser.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille und andere vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzausrüstung.**

Das Sprühfahrzeug Multi Pro WM wurde besonders für lange Haltbarkeit konzipiert, damit Sie die von Ihnen gewünschte lange Nutzungsdauer eines Sprühfahrzeugs erhalten. An verschiedenen Stellen des Sprühfahrzeugs wurden aus bestimmten Gründen unterschiedliche Materialien verwendet, um dieses Ziel zu realisieren. Leider gibt es kein Material, das für alle denkbaren Anwendungen perfekt ist.

Einige Chemikalien sind aggressiver als andere, und jede Chemikalie reagiert mit Materialien anders. Einige Zusammensetzungen (z. B. benetzbares Pulver, Aktivkohle) sind aggressiver und führen zu höherer Abnutzung. Wenn eine Chemikalie in einer Rezeptur erhältlich ist, mit der die Nutzungsdauer des Sprühfahrzeugs verlängert wird, verwenden Sie die alternative Rezeptur.

Denken Sie auf jeden Fall daran, das Sprühfahrzeug nach jedem Einsatz gründlich zu reinigen. Dies trägt am meisten zu einer langen und problemlosen Nutzungsdauer des Sprühfahrzeugs bei.

Füllen des Frischwasserbehälters

Füllen Sie den Frischwasserbehälter immer mit frischem Wasser, bevor Sie mit Chemikalien umgehen oder diese mischen.

Der Frischwasserbehälter befindet sich am Überrollschutz hinter dem Beifahrersitz (Bild 69). Der Behälter enthält frisches Wasser, mit dem Sie versehentlich auf die Haut, in die Augen oder auf andere Oberflächen gelangte Chemikalien abwaschen können.

- Schrauben Sie den Deckel oben am Behälter ab und füllen Sie den Behälter mit frischem Wasser. Setzen Sie die Kappe auf.
- Drehen Sie zum Öffnen des Hahns am Frischwasserbehälter den Hebel am Hahn.

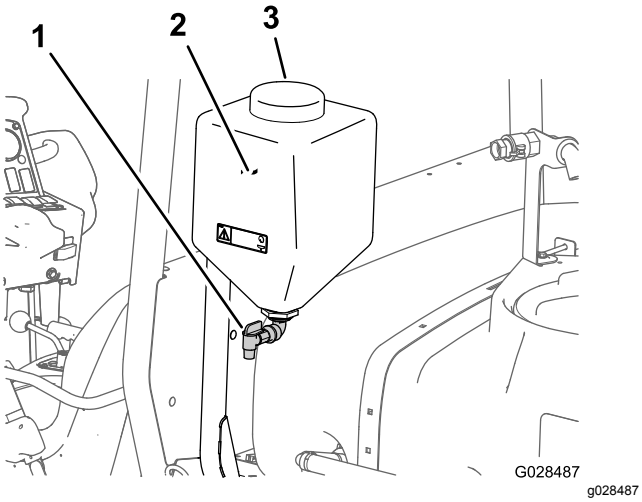


Bild 69

1. Fülldeckel
2. Frischwasserbehälter
3. Hahn

Füllen des Sprühbehälters

Montieren Sie das chemische Vormischset für optimale Mischung und äußere Tanksauberkeit.

Wichtig: **Achten Sie darauf, dass die verwendeten Chemikalien mit Viton kompatibel sind (das Etikett des Herstellers sollte eine Unverträglichkeit ausweisen). Wenn Sie Chemikalien verwenden, die nicht mit Viton kompatibel sind, werden die O-Ringe im Sprühfahrzeug beschädigt, und es können Lecks auftreten.**

Wichtig: **Prüfen Sie nach dem ersten Füllen des Behälters, ob die Behälterriemen Spiel haben. Ziehen Sie sie ggf. an.**

1. Halten Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche an, stellen Sie den Ganghebel in den Leerlauf, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Ermitteln Sie die für die benötigte Chemikalienmenge erforderliche Wassermenge. Lesen Sie die Anweisungen des Chemikalienherstellers.
3. Öffnen Sie die Behälterabdeckung am Sprühbehälter.

   Hinweis: Die Behälterabdeckung befindet sich in der Mitte oben am Behälter. Drehen Sie zum Öffnen die vordere Hälfte der Abdeckung nach links und schwenken Sie sie nach außen. Sie können den Filter innen herausnehmen und reinigen. Wenn Sie den Behälter abdichten möchten, schließen Sie die Abdeckung und drehen Sie die vordere Hälfte nach rechts.
4. Füllen Sie ¾ der erforderlichen Wassermenge mit dem Rücklauffüllanschluss in den Sprühbehälter ein.

   Wichtig: **Verwenden Sie im Sprühbehälter immer sauberes Wasser. Füllen Sie kein Konzentrat in einen leeren Behälter ein.**
5. Lassen Sie den Motor an, kuppeln Sie die Zapfwelle ein und stellen Sie das Handgas ein (falls vorhanden).
6. Schalten Sie den Schalter für das RÜHRWERK ein.
7. Füllen Sie die richtige Menge des Chemikalienkonzentrats in den Behälter ein. Lesen Sie die Anweisungen des Chemikalienherstellers.

   Wichtig: **Mischen Sie ein benetzbares Pulver mit etwas Wasser zu einem Brei, bevor Sie es in den Behälter füllen.**
8. Füllen Sie die restliche Wassermenge in den Behälter.

   Hinweis: Verringern Sie für eine bessere Leistung des Rührwerks die Dosierungseinstellung.

Einsetzen der Ausleger

Mit den Schaltern für den AUSLEGERHUB am Armaturenbrett des Sprühfahrzeugs bewegen Sie die Ausleger vom Sitz von der Transport- in die Sprühstellung. Ändern Sie Stellungen der Ausleger, wenn die Maschine stationär ist.

Einstellen der Hydraulikhubsperre

Aktivieren Sie den Hydraulikhubhebel ein und arretieren ihn, um Hydraulikkraft für die Steuerung des Auslegerhubs bereitzustellen.

1. Drücken Sie den Hydraulikhubhebel nach vorne (Bild 70 oder Bild 71).

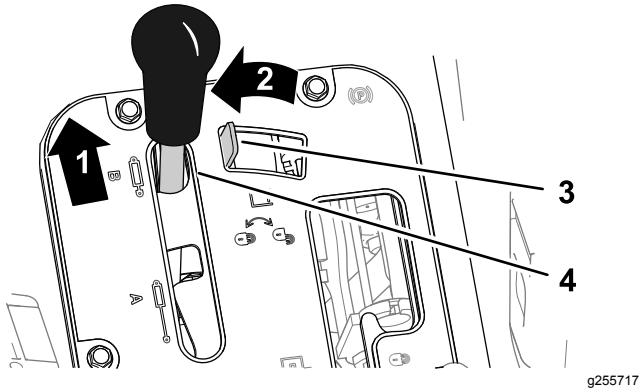


Bild 70

Workman-Fahrzeuge mit manuellem Getriebe

1. Nach vorne drücken
2. Nach links bewegen
3. Hydraulikhubsperre
4. Hydraulikhubhebel

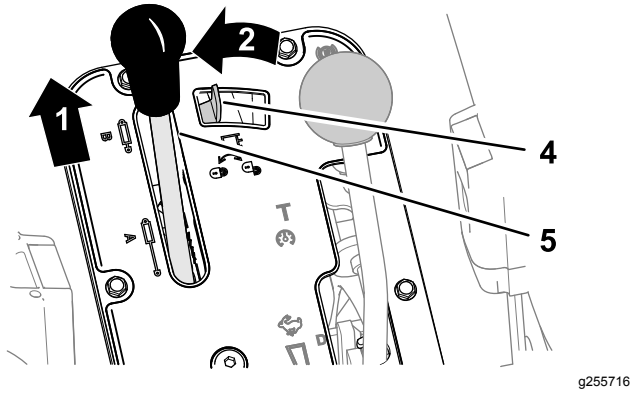


Bild 71

Workman-Fahrzeuge mit automatischem Getriebe

1. Nach vorne drücken
2. Nach links bewegen
3. Hydraulikhubsperre
4. Hydraulikhubhebel

2. Schieben Sie die Hydraulikhubsperre nach links, um die Sperre zu aktivieren (Bild 70 oder Bild 71).

Ändern der Auslegerstellung

1. Halten Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche an.
2. Senken Sie die Ausleger mit den Schaltern für den AUSLEGERHUB ab.

   Hinweis: Warten Sie, bis die Ausleger ganz in die Sprühstellung ausgefahren sind.
3. Wenn Sie die Ausleger einfahren möchten, halten Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche an.
4. Heben Sie die Ausleger mit den Schaltern für den AUSLEGERHUB an, bis sie ganz in der Transportgabel der Ausleger (in der Überkreuzstellung für den Transport) sind, und die Auslegerzylinder ganz eingefahren sind.

   Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass die Aktuatoren vor dem Transport der Maschine ganz eingefahren sind, um eine Beschädigung des Aktuatorzylinders des Auslegers zu verhindern.**

Verwendung der Transportgabel des Auslegers

Das Sprühfahrzeug hat eine Transportgabel für die Ausleger, die eine einmalige Sicherheitsfunktion aufweist. Wenn ein Ausleger in der Transportstellung aus Versehen mit einem niedrig hängenden Objekt in Berührung kommt, können die Ausleger aus den Transportgabeln gedrückt werden. Wen dies geschieht, werden die Ausleger dann in einer fast horizontalen Stellung hinten am Fahrzeug feststehen. Die Ausleger werden durch diese Bewegung zwar nicht beschädigt, sollten jedoch gleich wieder in die Transportgabeln gedrückt werden.

Wichtig: **Die Ausleger können beschädigt werden, wenn Sie sie nicht in der Überkreuzstellung für den Transport mit der Auslegertransportwiege befördern.**

Wenn Sie die Ausleger wieder in die Transportgabeln einlegen möchten, senken Sie die Ausleger auf die Sprühstellung ab, heben Sie die Ausleger dann wieder in die Transportstellung an. Stellen Sie sicher, dass die Auslegerzylinder ganz eingefahren sind, um eine Beschädigung der Aktuatorstange zu vermeiden.

Sprühen

Verwenden des Sprühfahrzeugs

Wichtig: **Verwenden Sie das Rührwerk, wenn Sie eine Lösung in den Sprühbehälter gefüllt haben, um zu gewährleisten, dass die Chemikalien gut gemischt bleiben. Das Rührwerk funktioniert nur, wenn die Zapfwelle eingekuppelt ist und der Motor im Leerlauf läuft. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und das Rührwerk laufen muss, schieben Sie den Geschwindigkeitsbereichhebel in die Neutralstellung, aktivieren Sie die Feststellbremse , kuppeln Sie die Zapfwelle ein, aktivieren Sie die Kupplung und stellen Sie die Handgasbedienung ein (falls vorhanden).**

Hinweis: Es wird vorausgesetzt, dass die Zapfwelle eingekuppelt ist (Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe) und die Kalibrierung der Auslegerabschnittsventile abgeschlossen ist.

1. Senken Sie die Ausleger ab.
2. Stellen Sie den Schalter für die SPRÜHFAHRZEUGBETRIEBSART am Modell HDX-Auto wie folgt ein:

- Wenn Sie das Sprühfahrzeug in der manuellen Betriebsart verwenden, drücken Sie den Schalter nach rechts, siehe Schalter für die Betriebsart des Sprühfahrzeugs (Modell HDX-Auto) (Seite 40).
- Wenn Sie das Sprühfahrzeug in der automatischen Betriebsart verwenden, drücken Sie den Schalter nach links.

3. Stellen Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER in die Ein-Stellung.
4. Stellen Sie die Schalter der einzelnen Ausleger nach Wunsch in die Ein-Stellung.
5. Fahren Sie zum Bereich, den Sie sprühen möchten.
6. Navigieren Sie im InfoCenter zum Dosierungsbildschirm (Application Rate) und stellen Sie die gewünschte Dosierung ein. Tun Sie Folgendes:
   A. Stellen Sie sicher, dass die Pumpe eingeschaltet ist.
   B. Stellen Sie bei Modellen der Serie HD mit Gangschaltung den gewünschten Gangbereich ein.
   C. Fahren Sie mit der Zielfahrgeschwindigkeit an.
   D. Prüfen Sie bei Modellen der Serie HD mit manuellem Getriebe oder mit Automatik, die im manuellen Modus verwendet werden, ob auf dem Display die richtige Dosierung angezeigt wird. Verstellen Sie ggf. den Schalter für die DOSIERUNG, bis der Monitor die gewünschte Dosierung anzeigt.

      Hinweis: Bei Modellen der Serie HD mit Automatik, die im automatischen Modus verwendet werden, stellt der Computer automatisch den Sprühfahrzeugdruck ein, um die Dosierung zu erhalten.
   E. Fahren Sie zu der Stelle zurück, die Sie sprühen möchten.
7. Stellen Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER auf die Ein-Stellung und fangen Sie mit dem Sprühen an.

   Hinweis: Wenn der Behälter fast leer ist, kann das Rührwerk zu einer Schaumbildung im Behälter führen. Schalten Sie das Rührwerkventil aus, um dies zu vermeiden. Sie können auch ein schaumhemmendes Mittel im Behälter verwenden.
8. Stellen Sie nach dem Sprühen den Schalter für den HAUPTAUSLEGER in die Aus-Stellung, um alle Schalter der AUSLEGERABSCHNITTE abzuschalten. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus (Modelle der Serie HD mit Gangschaltung).

Rasenpflegevorkehrungen bei stationären Einsatz

Wichtig: **Manchmal kann die Wärme vom Motor, dem Kühler und Auspuff das Gras beschädigen, wenn Sie das Sprühfahrzeug stationär einsetzen. Stationärer Einsatz umfasst das Behälterrührwerk, das Sprühen mit einer Spritzpistole oder das Sprühen mit einem tragbaren Ausleger.**

Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:

- **Vermeiden** Sie ein stationäres Sprühen, wenn es sehr heiß und/oder trocken ist, da Rasenflächen zu diesen Zeitpunkten mehr gestresst sind.
- **Vermeiden** Sie ein Parken auf der Rasenfläche, wenn Sie stationär sprühen. Parken Sie, falls möglich, auf einem Weg.
- **Minimieren** Sie die Dauer, für die das Gerät über einem bestimmten Bereich der Grünfläche eingeschaltet ist. Sowohl die Dauer als auch die Temperatur wirken sich darauf aus, wie stark der Rasen beschädigt ist.
- **Stellen Sie die Motordrehzahl so niedrig wie möglich ein**, um den gewünschten Druck und Durchfluss zu erreichen. Dies verringert die Wärmeentwicklung und die Luftgeschwindigkeit vom Kühllüfter.
- **Lassen Sie die Wärme** nach oben vom Motorbereich entweichen. Klappen Sie den Sitz hoch, wenn Sie stationär arbeiten, damit die Wärme nicht unter dem Fahrzeug herausgedrückt wird.

Tipps für das Sprühen

- Achten Sie darauf, dass sich die gesprühten Bereiche nicht überschneiden.
- Achten Sie auf verstopfte Düsen. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Düsen.
- Stellen Sie mit dem Schalter für den HAUPTAUSLEGER den Sprühfluss ab, bevor Sie das Sprühfahrzeug anhalten. Halten Sie nach dem Anhalten mit dem Sperrschalter für die Motorleerlaufgeschwindigkeit die Motorgeschwindigkeit aufrecht, damit das Rührwerk weiter läuft.
- Sie erhalten bessere Ergebnisse, wenn das Sprühfahrzeug beim Einschalten der Ausleger in Bewegung ist.
- Achten Sie auf Änderungen in der Dosierung. Dies kann darauf hinweisen, dass die Geschwindigkeit außerhalb des Bereichs der Düsen liegt, oder dass das Sprühsystem einen Fehler aufweist.

Modelle der Serie HD mit Automatik, die im automatischen Modus betrieben werden

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Düsenauswahlanleitung, die Sie von Ihrem offiziellen Toro Vertragshändler erhalten.

- Wenn Sie das Sprühfahrzeug mit einer langsamen Fahrgeschwindigkeit verwenden, erhält der Computer einen zu niedrigen Sprühfahrzeugdruck für die Dosierung der ausgewählten Düsen, die chemikalische Lösung wird falsch aus den Düsen ausgestoßen (läuft oder tropft). Wählen Sie die Sprühdüse mit einem niedrigeren Dosierungsbereich.
- Wenn Sie das Sprühfahrzeug mit einer hohen Fahrgeschwindigkeit verwenden, verwendet der Computer den ganzen Sprühdruck und der Sprühdruck reicht nicht aus, um die gewünschte Dosierung zu erhalten. Verlangsamen Sie die Fahrgeschwindigkeit, um die Dosierung zu erreichen, oder wählen Sie eine Sprühdüse mit einem höheren Dosierungsbereich.

Entfernen von Verstopfungen von einer Düse

Wenn eine Düse beim Sprühen verstopft, können Sie die Düse mit einer Handspritzflasche mit Wasser oder einer Zahnbürste reinigen.

1. Stellen Sie das Sprühfahrzeug auf eine ebene Fläche, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER und dann den Schalter für die PUMPE auf die Aus-Stellung.
3. Nehmen Sie die verstopfte Düse ab und reinigen Sie sie mit einer Spritzflasche mit Wasser oder einer Zahnbürste.

Auswählen einer Düse

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Düsenauswahlanleitung, die Sie von Ihrem offiziellen Toro Vertragshändler erhalten.

In die Drehkreuzgehäuse passen bis zu drei verschiedene Düsen. So wählen Sie die gewünschte Düse aus:

1. Stellen Sie das Sprühfahrzeug auf eine ebene Fläche, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER und dann den Schalter für die PUMPE auf die Aus-Stellung.
3. Drehen Sie das Drehkreuz der Düsen in eine Richtung auf die richtige Düse.

Reinigen des Sprühfahrzeugs

Wichtig: **Sie müssen das Sprühfahrzeug sofort nach jedem Einsatz entleeren und reinigen. Ansonsten können die Chemikalien in den Leitungen austrocknen oder sich verdicken und die Pumpe und andere Komponenten verstopfen.**

Toro empfiehlt die Verwendung des zugelassenen Spülkits für diese Maschine. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler für weitere Informationen.

Reinigen Sie das Sprühsystem nach **jedem** Sprühen. So reinigen Sie das Sprühsystem richtig:

- Verwenden Sie drei Spülgänge.
- Verwenden Sie die von den Chemikalienherstellern empfohlenen Reiniger und Neutralisierungsmittel.
- Verwenden Sie für den **letzten** Spülgang sauberes Wasser (ohne Reinigungs- oder Neutralisierungsmittel).

1. Halten Sie das Sprühfahrzeug an, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
2. Ermitteln Sie das Ablassventil des Behälters an der linken Seite der Maschine (Bild 72).

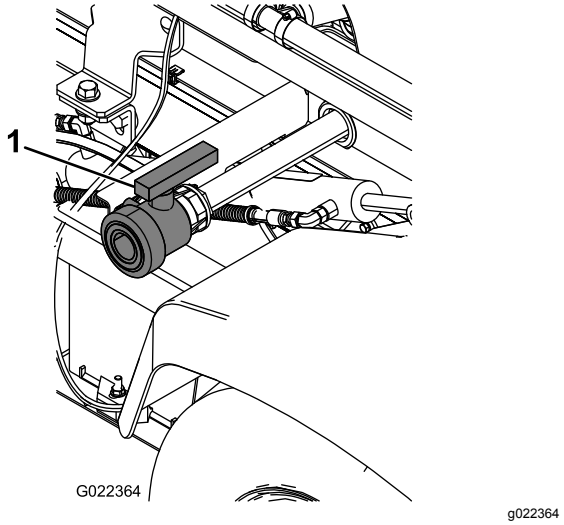
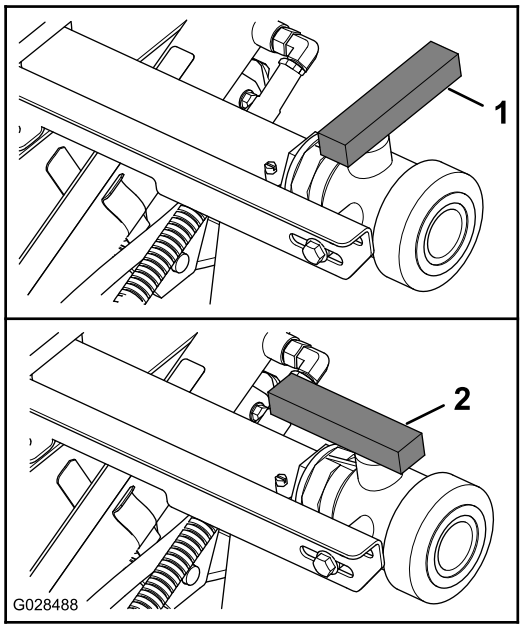


Bild 72

1. Behälterentleerungsgriff

3. Öffnen Sie das Ventil und lassen alle nicht verwendete Lösung aus dem Behälter (Bild 73) aus.

   Wichtig: **Entsorgen Sie Chemikalienabfall entsprechend den örtlichen Vorschriften und den Vorschriften des Herstellers.**



g028488

Bild 73

1. Geöffnetes Ventil
2. Geschlossenes Ventil

4. Schließen Sie das Abflussventil (Bild 73).
5. Füllen Sie den Behälter mit mindestens 190 L sauberem, frischem Wasser und schließen Sie die Abdeckung.

   Hinweis: Sie können dem Wasser ggf. ein Reinigungs- bzw. Neutralisierungsmittel zugeben. Verwenden Sie für das letzte Spülen nur sauberes Wasser.
6. Senken Sie die Ausleger in die Sprühstellung ab.
7. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie die Gasbedienung auf hohen Leerlauf.
8. Achten Sie darauf, dass der Schalter für das RÜHRWERK in der Ein-Stellung ist.
9. Stellen Sie den Schalter für die PUMPE in die Ein-Stellung und erhöhen Sie mit dem Schalter für die DOSIERUNG den Druck auf einen hohen Wert.
10. Stellen Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER und die Schalter für die AUSLEGERSTEUERUNG auf die Ein-Stellung und fangen Sie mit dem Sprühen an.
11. Sprühen Sie die gesamte Wassermenge im Behälter durch die Düsen.
12. Prüfen Sie die Düsen und stellen Sie sicher, dass alle ordnungsgemäß sprühen.
13. Stellen Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER auf die Aus-Stellung. Stellen Sie den Schalter für die PUMPE auf die Aus-Stellung und stellen Sie den Motor ab.
14. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 13 mindestens noch zweimal, um eine gründliche Säuberung des Sprühsystems zu gewährleisten.

    Wichtig: **Sie müssen dies immer mindestens dreimal durchführen, um sicherzustellen, dass das Sprühsystem richtig sauber ist und nicht durch Rückstände beschädigt wird.**
15. Reinigen Sie das Sieb, siehe Reinigen des Saugsiebs (Seite 52).

    Wichtig: **Reinigen Sie nach der Verwendung von benetzbarem Chemikalienpulver das Sieb nach jedem Behälterfüllung.**
16. Spritzen Sie das Sprühfahrzeug außen mit einem Gartenschlauch mit sauberem Wasser ab.
17. Nehmen Sie die Düsen heraus und reinigen Sie diese mit der Hand. Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Düsen aus.

Kalibrieren des Sprühfahrzeugs

Vorbereiten der Maschine für das Kalibrieren

Wichtig: **Vor der Kalibrierung des Sprühsystems am Modell HDX-Auto müssen Sie den Behälter mit Frischwasser füllen und mit der Maschine bei einem Druck von mindestens 2,76 bar für mindestens 30 Minuten sprühen.**

Hinweis: Kalibrieren Sie den Sprühfahrzeugfluss, die Geschwindigkeit und Sicherheitsventile des Auslegers vor dem ersten Einsatz des Sprühfahrzeugs, wenn Sie die Düsen ändern oder bei Bedarf.

1. Füllen Sie den Sprühbehälter mit sauberem Wasser.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Behälter genug Wasser enthält, um alle Kalibrierungsschritte abzuschließen.
2. Senken Sie die rechten und linken Auslegerabschnitte ab.
3. **Modell HDX-Auto:** Sprühen Sie mit der Maschine bei einem Druck von mindestens 2,76 bar für mindestens 30 Minuten. Füllen Sie den Sprühbehälter nach dem Abschluss mit sauberem Wasser.
4. Stellen Sie die geschützten Einstellungen auf Aus, siehe Einstellen der geschützten Einstellungen (Seite 51).

5. **Modell HDX-Auto:** Stellen Sie das Sprühsystem auf den manuellen Modus, siehe Wechseln zwischen dem manuellen und automatischen Modus (Seite 47).

Kalibrieren des Sprühfahrzeug-flusses

Vom Bediener bereitgestelltes Gerät: Stoppuhr, die ± 1/10 Sekunden messen kann und ein Behälter, der in Schritten von 50 ml markiert ist.

Hinweis: Für das Kalibrieren des Sprühfahrzeug-flusses für **Maschinen ohne Gasbedienungssperre** werden zwei Personen benötigt.

1. Stellen Sie das Getriebe wie folgt ein:
   - Modelle der Serie HD mit **Gangschaltung**: Stellen Sie das Getriebe auf die Neutral-Stellung
   - **Modell HDX-Auto:** Stellen Sie das Getriebe auf P (Parken).
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
3. Stellen Sie den Schalter für die PUMPE auf die Ein-Stellung und aktivieren das Rührwerk.
4. Treten Sie auf das Fahrpedal, bis Sie die maximale Motordrehzahl erreichen.
5. Stellen Sie die Motordrehzahl wie folgt ein:
   - Bei Maschinen **ohne** die optionale Gasbedienungssperre muss eine Person auf das Fahrpedal treten, bis die maximale Motordrehzahl erreicht ist.

     Hinweis: Die andere Person sammelt die Proben von den Sprühdüsen ein.
   - Treten Sie bei Maschinen **mit** optionaler Gasbedienungssperre das Fahrpedal durch, bis die maximale Motordrehzahl erreicht ist, und stellen Sie die Gasbedienungssperre ein, siehe Bedienungsanleitungen für die Workman-Handgasbedienung.
6. Stellen Sie alle drei Auslegerschalter und den Schalter für den HAUPTAUSLEGER auf die Ein-Stellung.
7. Bereiten Sie die Durchführung eines Auffangtests mit dem markierten Behälter vor.
8. Starten Sie mit 2,76 bar und stellen Sie mit dem Schalter für die DOSIERUNG den Sprühdruck so ein, dass Sie mit dem Auffangtest die in der Tabelle unten aufgeführten Werte erhalten.

   Hinweis: Sammeln Sie drei Proben alle 15 Sekunden und bilden Sie den Durchschnitt der gesammelten Wassermenge.

Düsenfarbe	In 15 Sekunden gesammelte Millimeter	In 15 Sekunden gesammelte Unzen
Gelb	189	6,4
Rot	378	12,8
Braun	473	16,0
Grau	567	19,2
Weiß	757	25,6
Blau	946	32,0
Grün	1.419	48,0

9. Wenn Sie mit dem Auffangtest die in der Tabelle unten aufgeführten Werte erhalten haben, stellen Sie den Schalter für die DOSIERUNGSSPERRE auf die gesperrte Stellung.
10. Schalten Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER aus.
11. Navigieren Sie im InfoCenter auf das Menü „Calibration“ und wählen Sie „Flow Calibration“ wie folgt aus:

    Hinweis: Wenn Sie das Symbol des Homebildschirm zu einem Zeitpunkt auswählen, werden die Kalibrierungen abgebrochen.

    A. Drücken Sie zweimal auf die mittlere Taste im InfoCenter, um auf die Menüs zuzugreifen.

    B. Drücken Sie die rechte Taste auf dem InfoCenter, um das Menü „Calibration“ zu öffnen.

    C. Markieren Sie „Flow Cal“, um den Eintrag auszuwählen und drücken Sie die rechte Taste auf dem InfoCenter.

    D. Geben Sie auf dem nächsten Bildschirm die bekannte Wassermenge ein, die für die Kalibrierung aus den Auslegern gesprüht wird, siehe Tabelle unten.

    E. Drücken Sie nach der Eingabe der bekannten Menge die rechte Taste auf dem InfoCenter.
12. Geben Sie das Durchflussvolumen mit den Plus- (+) und Minussymbolen (–) gemäß der Tabelle unten ein.

Düsenfarbe	Liter	Amerikanische Gallonen
Gelb	42	11
Rot	83	22
Braun	106	28
Grau	125	33
Weiß	167	44

Blau	208	55
Grün	314	83

13. Schalten Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER für fünf Minuten ein.

    Hinweis: Während die Maschine sprüht, wird auf dem InfoCenter die gemessene Flüssigkeitsmenge angezeigt.

14. Drücken Sie nach einem fünfminütigen Sprühen auf die mittlere Taste (das Häkchen) im InfoCenter.

    Hinweis: Es ist zulässig, wenn die während der Kalibrierung angezeigten Gallonen nicht mit der im InfoCenter eingegebenen bekannten Wassermenge übereinstimmen.

15. Schalten Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER nach fünf Minuten ab und wählen Sie das Häkchen im InfoCenter.

    Hinweis: Die Kalibrierung ist jetzt abgeschlossen.

Kalibrieren der Geschwindigkeit des Sprühfahrzeugs

1. Stellen Sie sicher, dass der Behälter des Sprühfahrzeugs mit Wasser gefüllt ist.
2. Markieren Sie in einem offenen und flachen Bereich einen Abstand von 45 m bis 152 m.

   Hinweis: Toro empfiehlt, dass Sie einen Abstand von 152 m markieren, um genauere Ergebnisse zu erhalten.

3. Lassen Sie den Motor an und fahren Sie zum Anfang der markierten Strecke.

   Hinweis: Sie erhalten die genauesten Werte, wenn Sie die Mitte der Vorderreifen mit der Startlinie ausfluchten.

4. Navigieren Sie im InfoCenter auf das Menü „Calibration“ und wählen Sie „Speed Calibration“ aus.

   Hinweis: Wenn Sie das Symbol des Homebildschirm zu einem Zeitpunkt auswählen, werden die Kalibrierungen abgebrochen.

5. Wählen Sie im InfoCenter den Pfeil „Weiter“ (→).
6. Geben Sie den markierten Abstand mit den Plus- (+) und Minussymbolen (–) im InfoCenter ein.
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Modelle der Serie HD mit **Automatik**: Legen Sie den ersten Gang ein und fahren Sie in gerader Linie mit Vollgas die markierte Distanz.
   - **Modell HDX-Auto:** Stellen Sie das Getriebe auf D (Fahren) und fahren Sie in gerader Linie mit Vollgas die markierte Distanz.
8. Halten Sie die Maschine am markierten Abstand an und wählen Sie das Häkchen im InfoCenter.

   Hinweis: Sie erhalten die genauesten Werte, wenn Sie die Geschwindigkeit verringern und zum Halt rollen, um die Mitte der Vorderreifen mit der Ziellinie auszufluchten.

   Hinweis: Die Kalibrierung ist jetzt abgeschlossen.

Kalibrieren der Sicherheitsventile des Auslegers

Wichtig: **Führen Sie dies in einem offenen, ebenen Bereich aus.**

Hinweis: Für das Kalibrieren des Auslegersicherheitsventils für **Maschinen ohne Gasbedienungssperre** werden zwei Personen benötigt.

1. Stellen Sie sicher, dass der Sprühbehälter mit Wasser gefüllt ist.
2. Stellen Sie das Getriebe wie folgt ein:
   - Modelle der Serie HD mit **Gangschaltung**: Stellen Sie das Getriebe auf die Neutral-Stellung
   - **Modell HDX-Auto:** Stellen Sie das Getriebe auf P (Parken).
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
4. Stellen Sie die drei Auslegerschalter auf die EIN-Stellung, lassen Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER ausgeschaltet.
5. Stellen Sie den Schalter für die PUMPE auf die Ein-Stellung und aktivieren Sie das Rührwerk.
6. Stellen Sie die Motordrehzahl wie folgt ein:
   - Bei Maschinen **ohne** die optionale Gasbedienungssperre muss eine Person auf das Fahrpedal treten, bis die maximale Motordrehzahl erreicht ist.

     Hinweis: Die andere Person stellt die Sicherheitsventile des Auslegerabschnitts ein.

   - Treten Sie bei Maschinen **mit** optionaler Gasbedienungssperre das Fahrpedal durch, bis die maximale Motordrehzahl erreicht ist,

und stellen Sie die Gasbedienungssperre ein, siehe Bedienungsanleitungen für die Workman-Handgasbedienung.

7. Navigieren Sie im InfoCenter auf das Menü „Calibration“ und wählen Sie „Test Speed“ aus.

   Hinweis: Wenn Sie das Symbol des Homebildschirm zu einem Zeitpunkt auswählen, werden die Kalibrierungen abgebrochen.

8. Geben Sie eine Testgeschwindigkeit von 5,6 km/h mit den Plus- (+) und Minussymbolen (–) ein und wählen Sie dann das Home-Symbol.

9. Stellen Sie die Dosierung mit dem Schalter für die DOSIERUNG gemäß der Tabelle unten ein.

Düsendosierungstabelle

Düsenfarbe	SI (metrisches Maßeinheitensystem)	Englisch	Grünfläche
Gelb	159 l/ha	17 gpa	0,39 gpk
Rot	319 l/ha	34 gpa	0,78 gpk
Braun	394 l/ha	42 gpa	0,96 gpk
Grau	478 l/ha	51 gpa	1,17 gpk
Weiß	637 l/ha	68 gpa	1,56 gpk
Blau	796 l/ha	85 gpa	1,95 gpk
Grün	1190 l/ha	127 gpa	2,91 gpk

10. Stellen Sie den linken Ausleger ab und stellen das Auslegersicherheitsventil (Bild 74) ein, bis der Druck am vorher angepassten Niveau (normalerweise 2,76 bar) liegt.

    Hinweis: Die nummerierten Anzeigen auf dem Sicherheitsventil dienen nur Referenzzwecken.

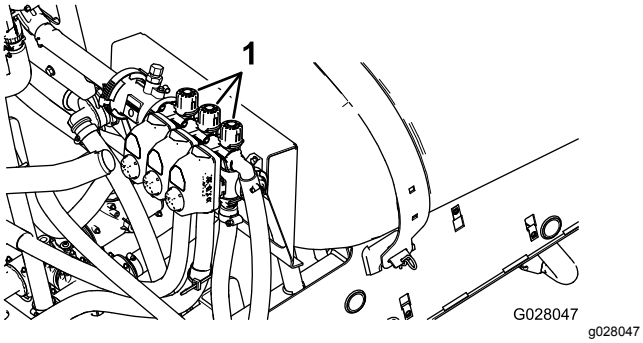


Bild 74

1. Einstellen des Auslegersicherheitsventils

11. Schalten Sie den linken Ausleger ein und den rechten Ausleger ab.

12. Stellen Sie das rechte Auslegersicherheitsventil (Bild 74) ein, bis der Druck am vorher angepassten Niveau (normalerweise 2,76 bar) liegt.

13. Schalten Sie den rechten Ausleger ein und den mittleren Ausleger ab.

14. Stellen Sie das mittlere Auslegersicherheitsventil (Bild 74) ein, bis der Druck am vorher angepassten Niveau (normalerweise 2,76 bar) liegt.

15. Schalten Sie alle Ausleger ab.

16. Schalten Sie die Pumpe ab.

    Hinweis: Die Kalibrierung ist jetzt abgeschlossen.

Handradstellungen für das Rührwerksicherheitsventil

- Das Rührwerksicherheitsventil ist ganz geöffnet, wie in A in Bild 75 abgebildet.
- Das Rührwerksicherheitsventil ist geschlossen, wie in B in Bild 75 abgebildet.
- Das Rührwerksicherheitsventil ist in einer mittleren Stellung (relativ zum Druckmanometer für das Sprühsystem eingestellt), wie in C in Bild 75 abgebildet.

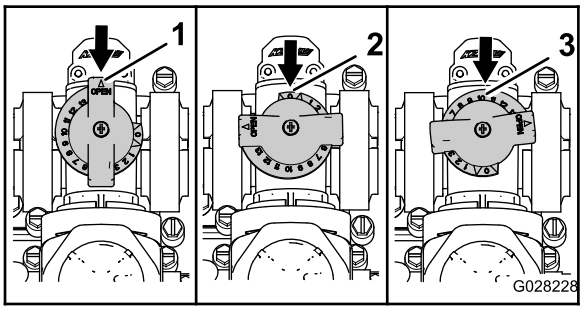


Bild 75

1. Offen
2. Geschlossen (0)
3. Mittlere Stellung

Kalibrieren des Rührwerksicherheitsventils

Wartungsintervall: Jährlich

Wichtig: **Führen Sie dies in einem offenen, ebenen Bereich aus.**

Hinweis: Für das Kalibrieren des Rührwerksicherheitsventils für **Maschinen ohne Gasbedienungssperre** werden zwei Personen benötigt.

1. Stellen Sie sicher, dass der Behälter des Sprühfahrzeugs mit Wasser gefüllt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass das Rührwerkregelventil geöffnet ist. Falls es eingestellt wurde, öffnen Sie es jetzt ganz.
3. Stellen Sie das Getriebe wie folgt ein:

- Modelle der Serie HD mit **Gangschaltung**: Stellen Sie das Getriebe auf die Neutral-Stellung
- **Modell HDX-Auto:** Stellen Sie das Getriebe auf P (Parken).

4. Aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
5. Stellen Sie den Schalter für die PUMPE auf die Ein-Stellung.
6. Stellen Sie die Motordrehzahl wie folgt ein:
   - Bei Maschinen **ohne** die optionale Gasbedienungssperre muss eine Person auf das Fahrpedal treten, bis die maximale Motordrehzahl erreicht ist.

     Hinweis: Die andere Person sammelt die Proben von den Sprühdüsen ein.
   - Treten Sie bei Maschinen **mit** optionaler Gasbedienungssperre das Fahrpedal durch, bis die maximale Motordrehzahl erreicht ist, und stellen Sie die Gasbedienungssperre ein, siehe Bedienungsanleitungen für die Workman-Handgasbedienung.
7. Stellen Sie die drei einzelnen Auslegerventile auf die Aus-Stellung.
8. Stellen Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER auf die Ein-Stellung.
9. Stellen Sie den Systemdruck auf die höchste Stellung ein.
10. Stellen Sie den Schalter für das RÜHRWERK auf die Aus-Stellung und lesen den Wert des Druckmanometers ab.
    - Wenn der Wert bei 6,9 bar bleibt, ist das Rührwerksicherheitsventil richtig kalibriert.
    - Wenn das Druckmanometer einen anderen Wert anzeigt, führen Sie den nächsten Schritt aus.
11. Stellen Sie das Rührwerksicherheitsventil (Bild 76) hinten am Rührwerkventil so lange ein, bis das Druckmanometer 6,9 bar anzeigt.

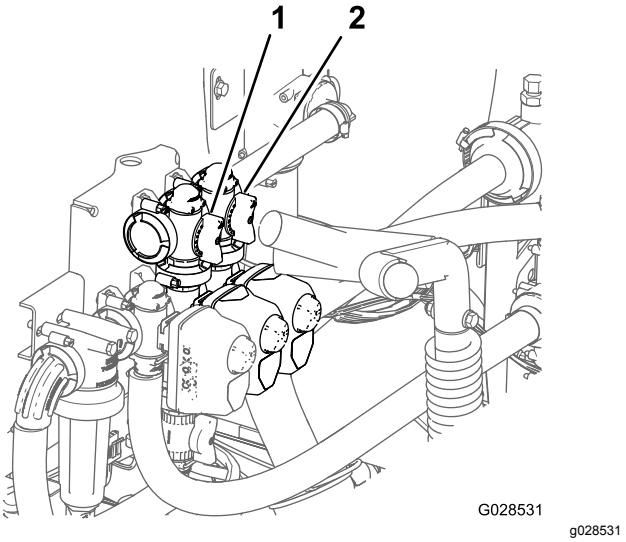


Bild 76

1. Rührwerksicherheitsventil
2. Sicherheitsventil am Hauptausleger

12. Stellen Sie den Schalter für die PUMPE in die Aus-Stellung, den Gasbedienungshebel in die Leerlaufstellung und schalten das ZÜNDSCHLOSS aus.

Einstellen des Sicherheitsventils am Hauptausleger

Hinweis: Durch das Einstellen des Sicherheitsventils am Hauptausleger wird die Durchflussmenge, die zu den Rührwerkdüsen im Behälter gesendet wird, verringert oder erhöht, wenn der Schalter für den HAUPTAUSLEGER in der Aus-Stellung ist.

1. Stellen Sie sicher, dass der Behälter des Sprühfahrzeugs mit Wasser gefüllt ist.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie das Getriebe wie folgt ein:
   - Modelle der Serie HD mit **Gangschaltung**: Stellen Sie das Getriebe auf die Neutral-Stellung
   - **Modell HDX-Auto:** Stellen Sie das Getriebe auf P (Parken).
4. Stellen Sie den Schalter für die PUMPE auf die Ein-Stellung.
5. Stellen Sie den Schalter für das RÜHRWERK auf die Ein-Stellung.
6. Stellen Sie den Schalter für den HAUPTAUSLEGER auf die Aus-Stellung.
7. Stellen Sie die Motordrehzahl wie folgt ein:
   - Bei Maschinen **ohne** die optionale Gasbedienungssperre muss eine Person auf das Fahrpedal treten, bis die maximale Motordrehzahl erreicht ist.

Hinweis: Die andere Person sammelt die Proben von den Sprühdüsen ein.

- Treten Sie bei Maschinen **mit** optionaler Gasbedienungssperre das Fahrpedal durch, bis die maximale Motordrehzahl erreicht ist, und stellen Sie die Gasbedienungssperre ein, siehe Bedienungsanleitungen für die Workman-Handgasbedienung.

8. Stellen Sie den Griff am Sicherheitsventil des Hauptauslegers ein, um die Rührwerkstärke im Behälter zu steuern (Bild 76).
9. Verringern Sie die Gasbedienung auf den Leerlauf.
10. Stellen Sie den Schalter für das RÜHRWERK und den Schalter für die PUMPE auf die Aus-Stellung.
11. Stellen Sie die Maschine ab.

Wartung

Hinweis: Suchen Sie ein *Elektroschaltbild* oder *Hydraulikschaltbild* für Ihre Maschine? Downloaden Sie ein kostenfreies Exemplar des Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Reinigen Sie das Saugsieb. • Prüfen Sie die Behälterriemen.
Alle 50 Betriebsstunden	• Schmieren Sie die Pumpe ein.
Alle 100 Betriebsstunden	• Schmieren Sie die Schmiernippel ein. • Fetten Sie die Auslegerscharniere ein.
Alle 200 Betriebsstunden	• Prüfen Sie alle Schläuche und Anschlüsse auf Beschädigungen und einen richtigen Anschluss. • Reinigen Sie den Durchflussmesser (Öfter bei Verwendung von benetzbarem Pulver).
Alle 400 Betriebsstunden	• Prüfen Sie die O-Ringe im Ventil und wechseln Sie sie ggf. aus. • Wechseln Sie den Druckfilter. • Prüfen Sie die Pumpenmembran und wechseln Sie sie ggf. aus • Prüfen Sie die Pumpenabsperrventile und wechseln Sie sie ggf. aus • Prüfen Sie die Nylondrehbüchsen.
Jährlich	• Spülen Sie das Sprühfahrzeug mit sauberem Wasser. • Kalibrieren Sie das Rührwerksicherheitsventil.

Wichtig: **Weitere Wartungsarbeiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung* der Maschine und des Motors.**

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie die Funktion der Bremse und der Feststellbremse.							
Prüfen Sie den Schalthebel und den Leerlauf.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Motorölstand, bevor Sie den Behälter auffüllen.							
Prüfen Sie den Getriebeölstand, bevor Sie den Behälter auffüllen.							
Prüfen Sie den Luftfilter, bevor Sie den Behälter auffüllen.							
Prüfen Sie die Motorkühlrippen, bevor Sie den Behälter auffüllen.							
Achten Sie auf ein ungewöhnliches Motorgeräusch.							
Achten Sie auf ein ungewöhnliches Betriebsgeräusch.							
Überprüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.							
Prüfen Sie die Funktion des Fahrpedals.							
Reinigen Sie das Saugsieb.							
Prüfen Sie die Vorspur.							
Fetten Sie alle Schmiernippel ein.[1]							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

[1]Sofort nach **jedem** Reinigen, unabhängig von den aufgeführten Intervallen.

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:		
Punkt	**Datum**	**Informationen**
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Zugang zum Gerät

Anheben des Behälters

⚠ GEFAHR

Der Sprühbehälter stellt eine Gefahrenstelle mit gespeicherter Energie dar. Wenn der Behälter bei der Montage oder dem Ausbau nicht richtig festgehalten wird, kann er herunterfallen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Stützen Sie den Sprühbehälter beim Einbau, dem Ausbau oder bei Wartungsarbeiten, wenn die Haltebefestigungen abgenommen sind, mit Riemen oder einem Flaschenzug ab.

Ein leerer Behälter kann gekippt oder angehoben werden, um Zugang zum Motor und anderen internen Bestandteilen zu erhalten. Drehen Sie die Auslegersektion nach vorne, um das Gewicht gleichmäßiger zu verteilen. Verwenden Sie die folgenden Schritte:

1. Stellen Sie das Fahrzeug mit einem **leeren** Behälter auf einer ebenen Fläche ab.
2. Heben Sie die Auslegersektion mit den Schaltern für die AUSLEGERSTEUERUNG auf ungefähr 45° an.
3. Stellen Sie die Maschine ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Entfernen Sie die Sicherungsschrauben vorne am Gestell (Bild 77).

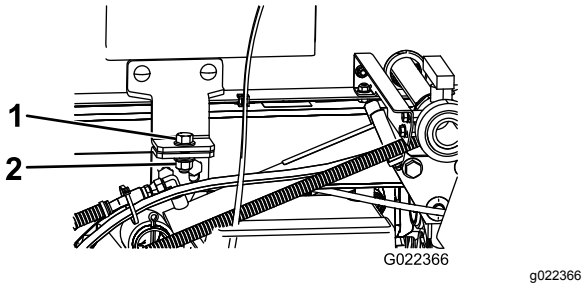


Bild 77

1. Schraube (½" x 1½")
2. Sicherungsmutter (½")

5. Klappen Sie die Auslegersektion nach vorne entlang des Behälters, um das Gewicht gleichmäßiger zu verteilen und Kippen nach hinten zu vermeiden.
6. Heben Sie den Behälter an, bis die Hubzylinder ganz ausgefahren sind.
7. Nehmen Sie die Ladepritschenstütze aus den Einlagerungshalterungen hinten an der Überrollschutzplatte (Bild 78).

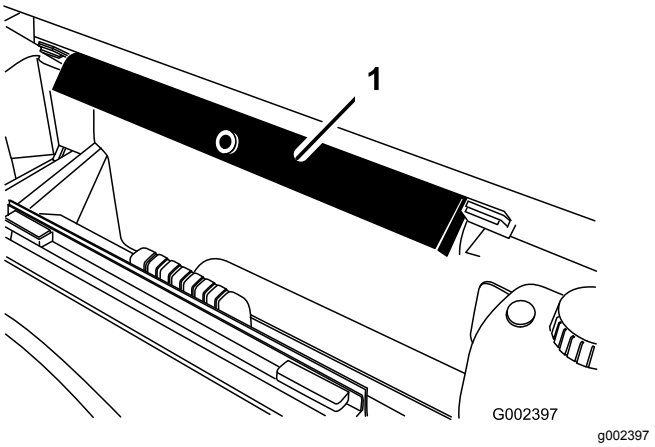


Bild 78

1. Ladepritschenstütze

8. Schieben Sie die Ladepritschenstütze auf die Zylinderstange. Achten Sie darauf, dass die Nasen der Stützenenden auf dem Ende der Zylindertrommel und auf dem Ende der Zylinderstange aufliegen (Bild 79).

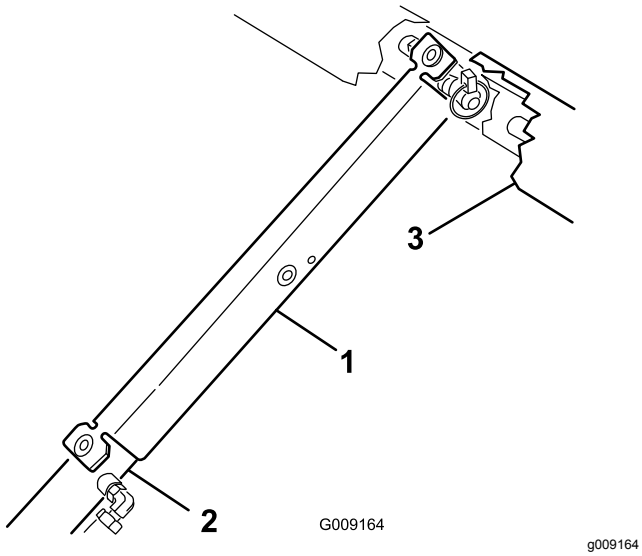


Bild 79

1. Ladepritschenstütze
2. Zylindertrommel
3. Ladepritsche

Absenken des Behälters

1. Wenn Sie bereit sind, den Behälter abzusenken, entfernen Sie die Ladepritschenstütze vom Zylinder und setzen Sie sie in die Halterungen hinten an der Überrollschutzplatte ein.

   ⚠ ACHTUNG

   Versuchen Sie nicht, den Behälter abzusenken, wenn die Sicherheitsstütze der Ladepritsche am Zylinder aufgesetzt ist.

2. Fahren Sie die Hubzylinder ein, um den Behälter vorsichtig auf den Rahmen abzusenken.
3. Setzen Sie die zwei Befestigungsschrauben und Befestigungen ein, um den Behälter zu befestigen.
4. Klappen Sie die Auslegerabschnitte nach hinten in die ausgefahrene Stellung.
5. Heben Sie die Auslegersektionen mit den Schaltern für die AUSLEGERSTEUERUNG für den Ausleger in die Transportstellung an.

Schmierung

Einfetten des Sprühsystems

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden

Fetten Sie alle Lager und Büchsen alle 100 Stunden oder mindestens einmal jährlich.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Wischen Sie die Schmiernippel ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in die Lager oder Büchsen zu vermeiden.
2. Pressen Sie Fett in die Lager und Büchsen.
3. Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel ab.

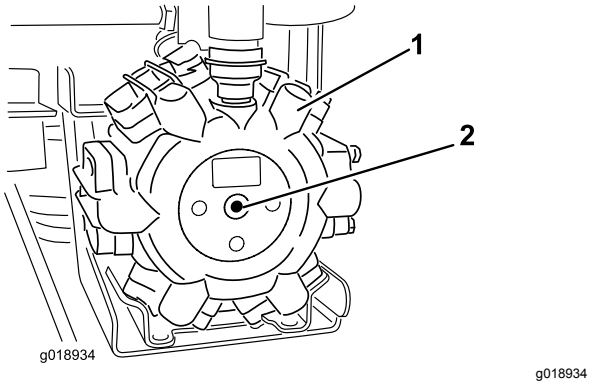


Bild 80

1. Pumpe
2. Schmierstelle

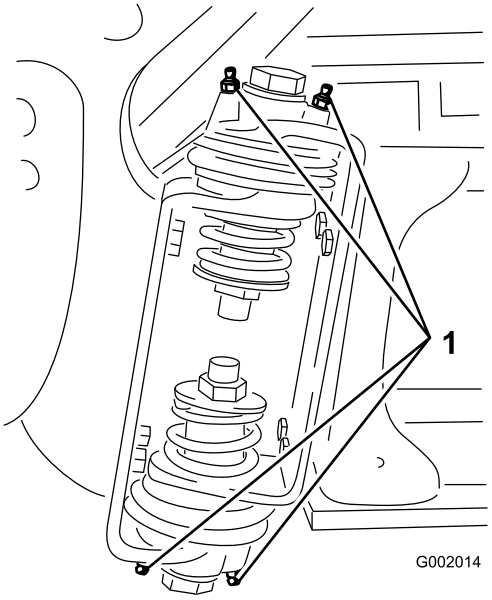
Einfetten der Auslegerscharniere

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Wichtig: **Wenn Sie das Scharnier des Auslegers mit Wasser waschen, müssen Sie das Wasser und Rückstände vom Scharnier entfernen und dann neues Schmiermittel auftragen.**

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis.

1. Wischen Sie die Schmiernippel ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in die Lager oder Büchsen zu vermeiden.
2. Pressen Sie Fett in die Lager oder Büchsen jedes AnschlussstückesBild 81.



g002014

Bild 81

Rechter Ausleger

1. Schmiernippel

3. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.
4. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes Auslegerscharnier.

Wartung des Sprühsystems

⚠ WARNUNG:

Die im Sprühsystem verwendeten Chemikalien sind gefährlich und können Sie, Unbeteiligte, Tiere, Pflanzen, Flächen oder anderes Eigentum beschädigen.

- **Lesen Sie die chemischen Warnschilder und die Materialsicherheitsdatenblätter für alle verwendeten Chemikalien sorgfältig durch und halten Sie sich an die Angaben. Tragen Sie außerdem die vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzkleidung. Tragen Sie z. B. geeignete Schutzanzüge, einschließlich Atemschutzmaske und Schutzbrille, Handschuhe oder andere Kleidung, damit Sie nicht mit den Chemikalien in Kontakt kommen.**
- **Denken Sie daran, dass u. U. mehrere Chemikalien verwendet werden, und dass Sie alle Angaben berücksichtigen müssen.**
- ***Weigern Sie sich, das Sprühfahrzeug einzusetzen, wenn diese Informationen nicht verfügbar sind.***
- **Vor dem Umgang mit einem Sprühsystem sollten Sie sicherstellen, dass es dreimal ausgespült und gemäß der Empfehlungen der Chemikalienhersteller neutralisiert wurde. Auch alle Ventile müssen 3 Mal ausgespült sein.**
- **Überprüfen Sie, dass eine ausreichende Menge an sauberem Wasser und Seife in der Nähe verfügbar sind und waschen Sie unverzüglich jede Chemikalie ab, mit der Sie in Kontakt kommen.**

Prüfen der Schläuche

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Prüfen Sie jeden Schlauch im Sprühsystem auf Risse, undichte Stellen und andere Beschädigungen. Prüfen Sie gleichzeitig die Anschlüsse und Anschlussstücke auf ähnliche Beschädigungen. Wechseln Sie beschädigte Schläuche und Anschlussstücke aus.

Wechseln des Druckfilters

Wartungsintervall: Alle 400 Betriebsstunden

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen die Pumpe des Sprühfahrzeugs und den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel aus dem ZÜNDSCHLOSS ab.
2. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Druckfilter (Bild 82).

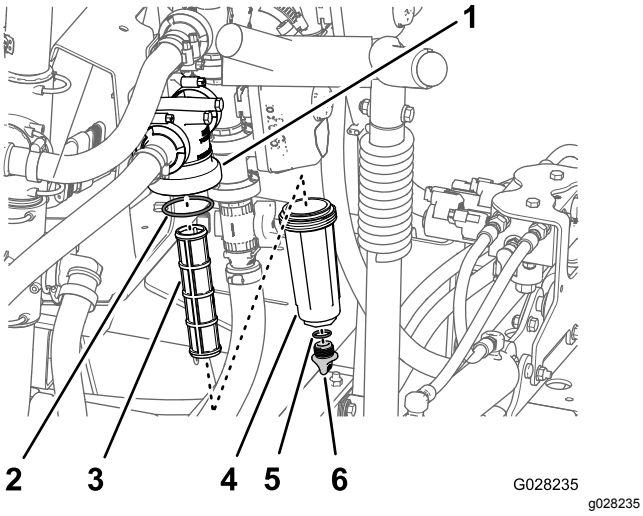


Bild 82

1.	Filterkopf	4.	Glocke
2.	O-Ring (Glocke)	5.	O-Ring (Ablassschraube)
3.	Filtereinsatz	6.	Ablassschraube

3. Drehen Sie die Ablassschraube nach links und nehmen sie von der Glocke des Druckfilters ab (Bild 82).

   Hinweis: Entleeren Sie die Glocke vollständig.
4. Drehen Sie die Glocke nach links und nehmen den Filterkopf ab (Bild 82).
5. Entfernen Sie den alten Druckfiltereinsatz (Bild 82).

   Hinweis: Entsorgen Sie den alten Filter.
6. Überprüfen Sie den O-Ring für die Ablassschraube (in der Glocke) und den O-Ring für die Glocke (im Filterkopf) auf Beschädigungen und Abnutzung (Bild 82).

   Hinweis: Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte O-Ringe für die Schraube, Glocke oder beide aus.
7. Setzen Sie den neuen Druckfiltereinsatz in den Filterkopf ein (Bild 82).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Filtereinsatz fest im Filterkopf sitzt.
8. Befestigen Sie die Glocke am Filterkopf und ziehen sie mit der Hand an (Bild 82).
9. Setzen Sie die Schraube in den Filterkopf ein und ziehen sie mit der Hand an (Bild 82).

Prüfen der Sprühfahrzeug-pumpe

Wartungsintervall: Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie die Pumpenmembran und wechseln Sie sie ggf. aus (wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler).

Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie die Pumpenabsperrventile und wechseln Sie sie ggf. aus (wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler).

Hinweis: Die folgenden Gerätebestandteile werden als Teile angesehen, die abgenutzt werden, und sind nicht (außer bei einem Defekt) von der Gerätegarantie abgedeckt.

Lassen Sie die folgenden internen Pumpenbestand-teile von einem offiziellen Toro-Vertragshändler auf Beschädigungen prüfen:

- Pumpenmembran
- Pumpenabsperrventile

Wechseln Sie die Teile ggf. aus.

Waagerechtes Einstellen der Ausleger

Mit den folgenden Schritten können Sie die Aktuatoren am mittleren Ausleger einstellen, damit der linke und rechte Ausleger waagerecht bleiben.

1. Fahren Sie die Ausleger in die Sprühstellung aus.
2. Nehmen Sie den Splint vom Lagerbolzen ab (Bild 83).

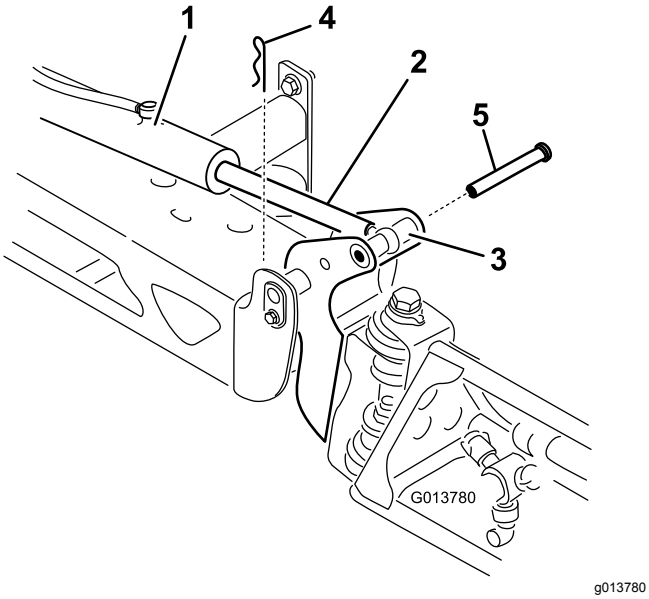


Bild 83

1. Aktuator
2. Aktuatorstange
3. Gehäuse des Auslegerlagerbolzens
4. Splint
5. Stift

3. Heben Sie den Ausleger an und nehmen Sie den Stift ab (Bild 83), senken Sie den Ausleger dann langsam auf den Boden ab.
4. Prüfen Sie den Stift auf Beschädigungen und wechseln Sie ihn ggf. aus.
5. Arretieren Sie die flachen Seiten der Aktuatorstange mit einem Schraubenschlüssel und lösen Sie dann die Klemmmutter, damit Sie die Ösenstange manipulieren können (Bild 84).

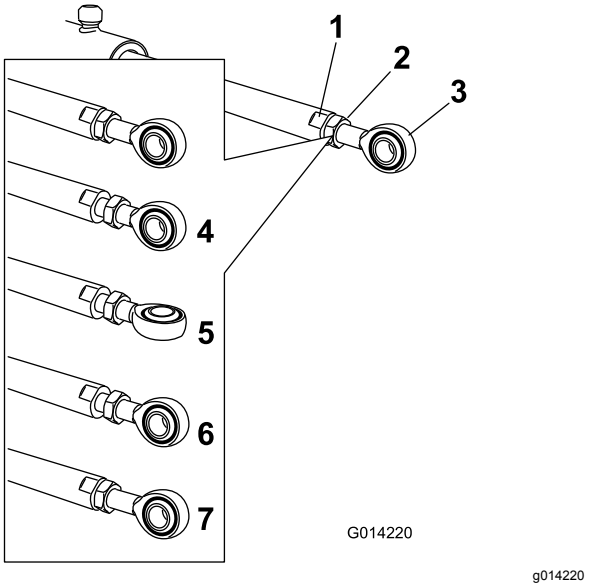


Bild 84

1. Flache Seite an der Aktuatorstange
2. Klemmmutter
3. Öse
4. Gelöste Klemmmutter
5. Eingestellte Öse
6. Ösenposition für Montage
7. Angezogene Klemmmutter, um neue Stellung zu arretieren

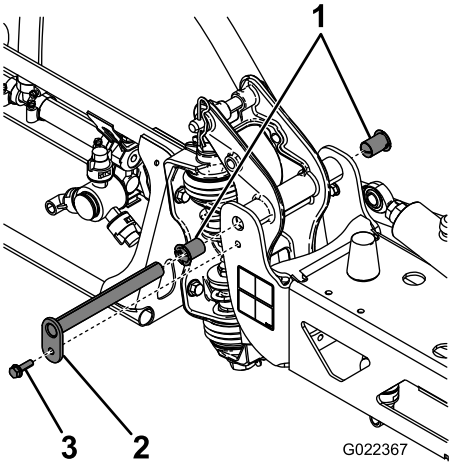
6. Drehen Sie die Ösenstange in der Aktuatorstange, um den ausgefahrenen Aktuator auf die gewünschte Stellung zu verlängern oder zu verkürzen (Bild 84).

   Hinweis: Sie müssen die Ösenstange in halben oder ganzen Umdrehungen drehen, um die Stange am Ausleger zu montieren.
7. Wenn die gewünschte Stellung erreicht ist, ziehen Sie die Klemmmutter an, um den Aktuator und die Ösenstange zu befestigen.
8. Heben Sie den Ausleger an, um den Drehzapfen mit der Aktuatorstange auszurichten.
9. Halten Sie den Ausleger fest und stecken Sie den Stift durch das Auslegerscharnier und die Aktuatorstange (Bild 83).
10. Wenn der Stift eingesetzt ist, lassen Sie den Ausleger los und befestigen Sie den Stift mit dem vorher abgenommenen Splint.
11. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes Aktuatorstangenlager.

Prüfen der Nylondrehbüchsen

Wartungsintervall: Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Stellen Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Fahren Sie die Ausleger in die Sprühstellung aus und stützen Sie die Ausleger mit Ständern oder Riemen von einer Hebevorrichtung ab.
3. Wenn das Gewicht des Auslegers abgestützt ist, nehmen Sie die Schraube und die Mutter ab, mit denen der Lagerbolzen am Ausleger befestigt ist (Bild 85).



g022367

Bild 85

1. Nylonbüchsen
2. Lagerbolzen
3. Schraube

4. Nehmen Sie den Lagerbolzen ab.
5. Nehmen Sie den Ausleger und die Schwenkhalterung vom mittleren Rahmen ab, um die Nylonbüchsen zugänglich zu machen.
6. Nehmen Sie die Nylonbüchsen vorne und hinten an der Schwenkhalterung ab und prüfen Sie sie (Bild 85).

   Hinweis: Ersetzen Sie beschädigte Büchsen.
7. Tragen Sie etwas Öl auf die Nylonbüchsen auf und setzen Sie sie in die Schwenkhalterung ein.
8. Montieren Sie den Ausleger und die Schwenkhalterung im mittleren Rahmen und richten die Öffnungen aus (Bild 85).
9. Setzen Sie den Schwenkstift ein und befestigen Sie ihn mit der vorher entfernten Schraube und Mutter.

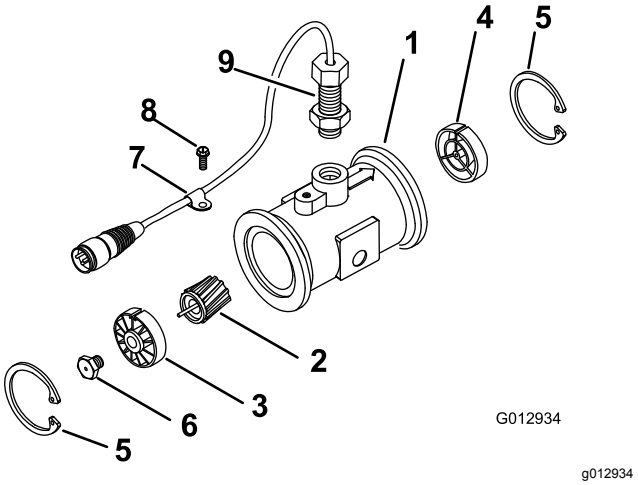
Wiederholen Sie diese Schritte für jeden Ausleger.

Reinigung

Reinigen des Durchflussmessers

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird) (Öfter bei Verwendung von benetzbarem Pulver).

1. Spülen Sie das ganze Sprühsystem gründlich durch und entleeren es.
2. Entfernen Sie den Durchflussmesser vom Sprühfahrzeug und spülen ihn mit frischem Wasser.
3. Entfernen Sie den Haltering an der vorgeschalteten Seite (Bild 86).



g012934

Bild 86

1. Modifiziertes geflanschtes Gehäuse
2. Rotor/Magnet
3. Nabe/Lager
4. Nabe (mit Schlüsselnut nach oben)
5. Haltering
6. Turbinenbolzen
7. Klemmschraube
8. Gewindeschraube
9. Sensor
10. Flussreduzierender Mantel

4. Reinigen Sie die Turbine und die Turbinennabe, um Metallfeilstaub und benetzbare Pulver zu entfernen.
5. Prüfen Sie die Turbinenflügel auf Abnutzung.

   Hinweis: Halten Sie die Turbine in der Hand und drehen sie. Sie sollte sich ungehindert mit nur wenig Widerstand drehen. Sollte dies nicht der Fall sein, ersetzen Sie sie.
6. Bauen Sie den Durchflussmesser zusammen.
7. Prüfen Sie mit einem niedrigen Luftdruck (0,34 bar), dass sich die Turbinen ungehindert drehen.

Hinweis: Wenn sich die Turbine nicht ungehindert dreht, lösen Sie den Sechskantbolzen unten an der Turbinennabe um eine Sechszehntel-Umdrehung, bis sie sich ungehindert dreht.

Reinigen der Sprühventile

- Weitere Informationen zum Reinigen des Dosierungsregelventile finden Sie in den folgenden Abschnitten:
  1. Entfernen des Ventilaktuators (Seite 72)
  2. Entfernen des Ventils des Dosierungssteuerungsverteilers (Seite 72)
  3. Reinigen des Verteilerventils (Seite 76)
  4. Montieren des Verteilerventils (Seite 78)
  5. Montieren des Dosierungsregelventilverteilers (Seite 78)
  6. Einbauen des Ventilaktuators (Seite 81)
- Weitere Informationen zum Reinigen des Rührwerkventils finden Sie in den folgenden Abschnitten:
  1. Entfernen des Ventilaktuators (Seite 72)
  2. Entfernen des Rührwerkverteilerventils (Seite 73)
  3. Reinigen des Verteilerventils (Seite 76)
  4. Montieren des Verteilerventils (Seite 78)
  5. Einsetzen des Rührwerkverteilerventils (Seite 79)
  6. Einbauen des Ventilaktuators (Seite 81)
- Weitere Informationen zum Reinigen des Hauptauslegerventils finden Sie in den folgenden Abschnitten:
  1. Entfernen des Ventilaktuators (Seite 72)
  2. Entfernen des Ventils des Hauptauslegerverteilers (Seite 74)
  3. Reinigen des Verteilerventils (Seite 76)
  4. Montieren des Verteilerventils (Seite 78)
  5. Montieren des Ventils des Hauptauslegerverteilers (Seite 80)
  6. Einbauen des Ventilaktuators (Seite 81)
- Weitere Informationen zum Reinigen der drei Abschnittventile finden Sie in den folgenden Abschnitten:
  1. Entfernen des Ventilaktuators (Seite 72)
  2. Entfernen des Abschnittverteilerventils (Seite 75)
  3. Reinigen des Verteilerventils (Seite 76)
  4. Montieren des Verteilerventils (Seite 78)
  5. Montieren des Abschnittverteilerventils (Seite 81)
  6. Einbauen des Ventilaktuators (Seite 81)

Entfernen des Ventilaktuators

1. Stellen Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen die Pumpe und den Motor ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem ZÜNDSCHLOSS ab.
2. Ziehen Sie den 3-Buchsen-Stecker des Ventilaktuators vom 3-Stift-Stecker am Kabelbaum des Sprühfahrzeugs ab.
3. Entfernen Sie den Halter, mit dem der Aktuator am Verteilerventil für das Ventil für die Dosierungssteuerung, den Hauptausleger oder den Auslegerabschnitt befestigt ist (Bild 87).

   Hinweis: Drücken Sie die zwei Schenkel des Halters zusammen und nach unten.

   Hinweis: Bewahren Sie den Aktuator und den Halter für den Einbau in Einbauen des Ventilaktuators (Seite 81) auf.

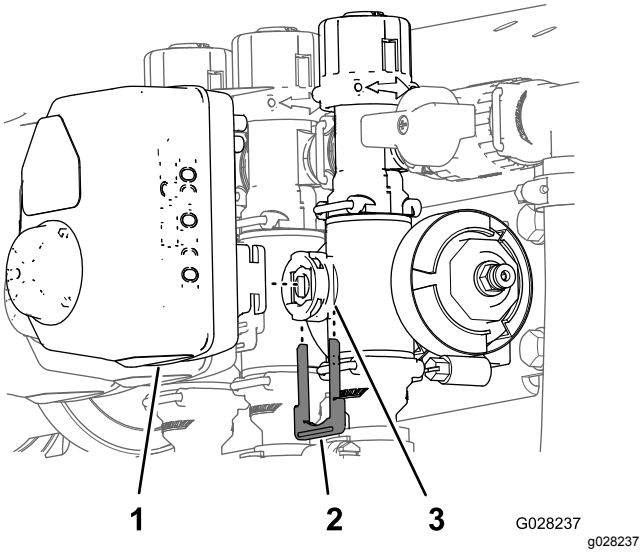


Bild 87

Bild zeigt Abschnittventil-Aktuator (der Rührwerkventil-Aktuator ist ähnlich)

1. Ventilaktuator (Bild zeigt Abschnittsventil)
2. Halter
3. Schaftanschluss

4. Nehmen Sie den Aktuator vom Verteilerventil ab.

Entfernen des Ventils des Dosierungssteuerungsverteilers

1. Entfernen Sie die Klemmen und Dichtungen, mit denen der Verteiler für das Dosierungsregelventil befestigt ist (Bild 88).

Hinweis: Bewahren Sie die Klemmen und Dichtungen für den Einbau in Montieren des Dosierungsregelventilverteilers (Seite 78) auf.

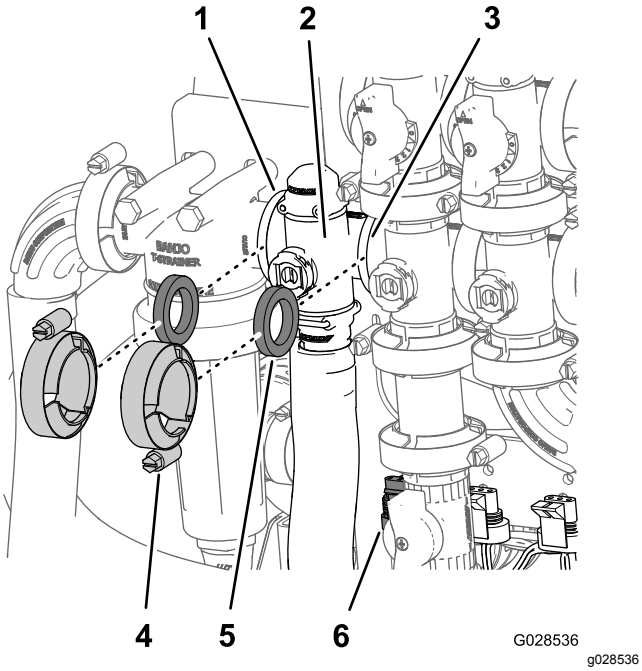


Bild 88

1.	Flansch (Druckfilterkopf)	4.	Klemme
2.	Verteiler (Dosierungsregelventil)	5.	Dichtungsklemme
3.	Flansch (Rührwerkventil)	6.	3-Stift-Stecker (Ventilaktuator, Dosierungsregelventil)

2. Entfernen Sie den Halter, mit dem das Auslaufanschlussstück am Verteiler für das Dosierungsregelventil befestigt ist (Bild 89).

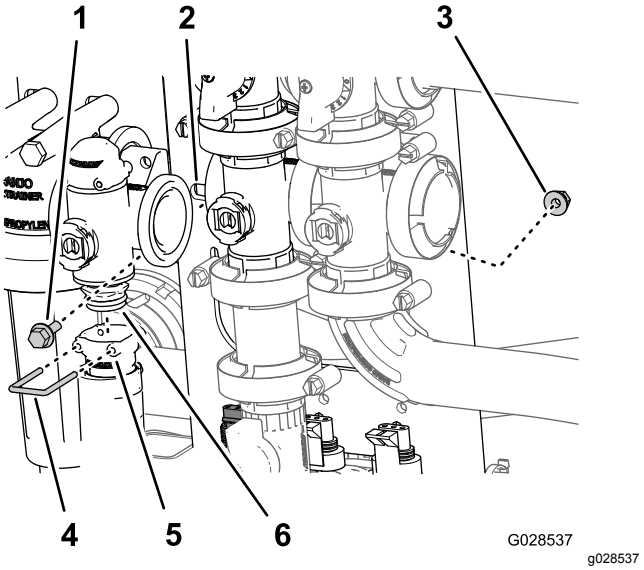


Bild 89

1.	Bundkopfschraube	4.	Halter
2.	Ventilbefestigung	5.	Buchse (Auslaufanschlussstück)
3.	Sicherungsbundmutter	6.	Verteilerventil

3. Entfernen Sie die zwei Sicherungsbundschrauben und zwei Sicherungsbundmuttern, mit denen das Dosierungssteuerventil an der Ventilhalterung befestigt ist, und entfernen Sie den Ventilverteiler von der Maschine (Bild 89).

   Hinweis: Lösen Sie ggf. die Befestigungen für den Druckfilterkopf, um das Entfernen des Dosierungsregelventils zu erleichtern.

Entfernen des Rührwerkverteilerventils

1. Entfernen Sie die Klemmen und Dichtungen, mit denen der Verteiler für das Rührwerkventil (Bild 90) am Rührwerksicherheitsventil, Dosierungsregelventil, Hauptauslegerventil und am Adapteranschlussstück (Rührwerkdrosselventil) befestigt ist.

   Hinweis: Bewahren Sie die Klemmen und Dichtungen für den Einbau in Einsetzen des Rührwerkverteilerventils (Seite 79) auf.

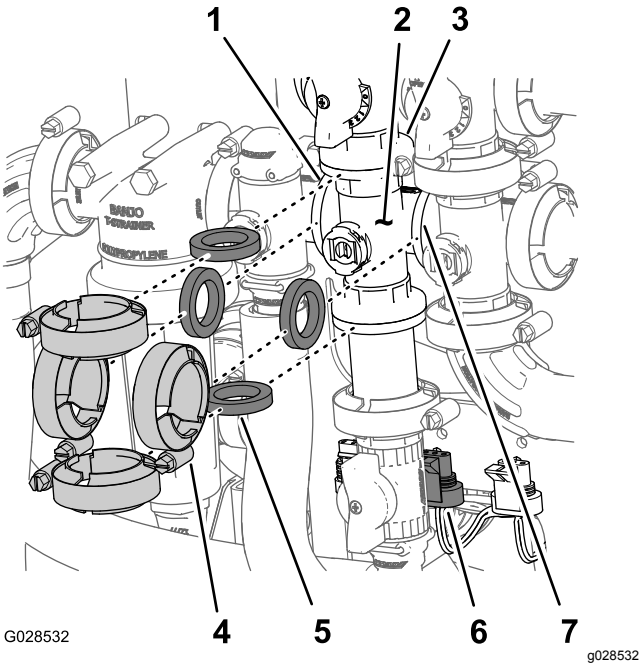


Bild 90

1. Flansch (Druckfilterkopf)
2. Verteiler (Rührwerkventil)
3. Flansch (Sicherheitsventil, Rührwerkventil)
4. Klemme
5. Dichtungsklemme
6. 3-Stift-Stecker (Ventilaktuator, Rührwerkventil)
7. Flansch (Hauptausleger-ventil)

2. Entfernen Sie die Sicherungsbundschraube und Sicherungsbundmutter, mit denen das Rührwerkventil an der Ventilhalterung befestigt ist, und entfernen Sie den Ventilverteiler von der Maschine (Bild 91).

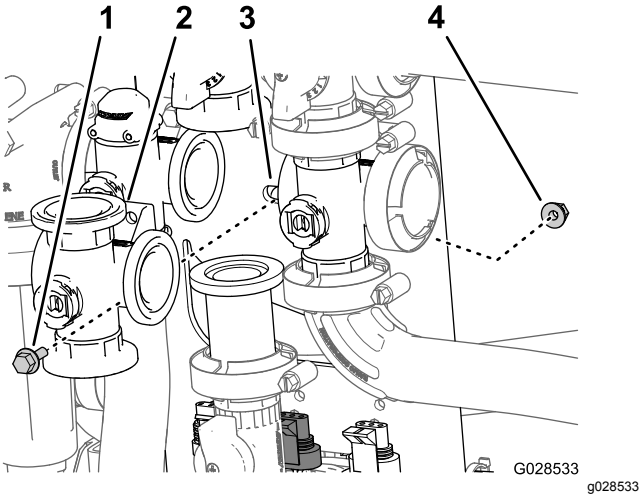


Bild 91

1. Bundkopfschraube
2. Verteiler (Rührwerkventil)
3. Ventilbefestigung
4. Sicherungsbundmutter

Entfernen des Ventils des Hauptauslegerverteilers

1. Entfernen Sie die Klemmen und Dichtungen, mit denen der Verteiler für das Hauptauslegerventil (Bild 92) am Sicherheitsventil des Hauptauslegers, am Rührwerkventil und am 90°-Flanschkrümmer (am Ende des Schlauchs für das Durchflussmessgerät) befestigt ist.

   Hinweis: Bewahren Sie die Klemmen und Dichtungen für den Einbau in Montieren des Ventils des Hauptauslegerverteilers (Seite 80) auf.

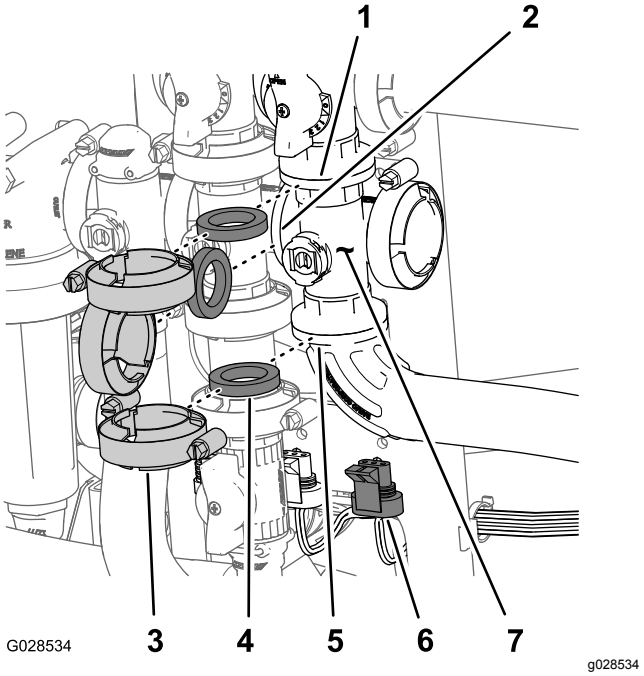


Bild 92

1. Flansch (Sicherheitsventil, Hauptauslegerventil)
2. Flansch (Rührwerkventil)
3. Klemme
4. Dichtungsklemme
5. 90°-Flanschkrümmer
6. 3-Stift-Stecker (Ventilaktuator, Hauptauslegerventil)
7. Verteiler (Hauptausleger-ventil)

2. Entfernen Sie die Sicherungsbundschraube und Sicherungsbundmutter, mit denen das Hauptauslegerventil an der Ventilhalterung befestigt ist, und entfernen Sie den Ventilverteiler von der Maschine (Bild 93).

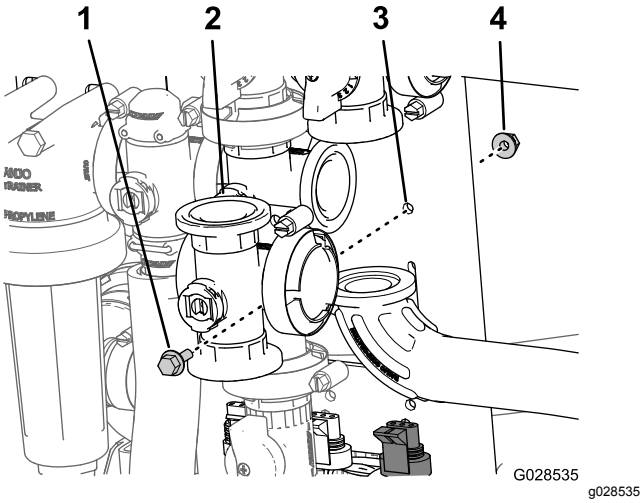


Bild 93

1. Bundkopfschraube
2. Verteiler (Hauptausleger-ventil)
3. Ventilhalterung
4. Sicherungsbundmutter

Entfernen des Abschnittverteiler-ventils

1. Entfernen Sie die Klemmen und Dichtungen, mit denen der Verteiler für das Abschnittventil (Bild 94) an dem danebenliegenden Abschnittventil (falls linkes Abschnittventil auch die Reduzierkupplung) befestigt ist.

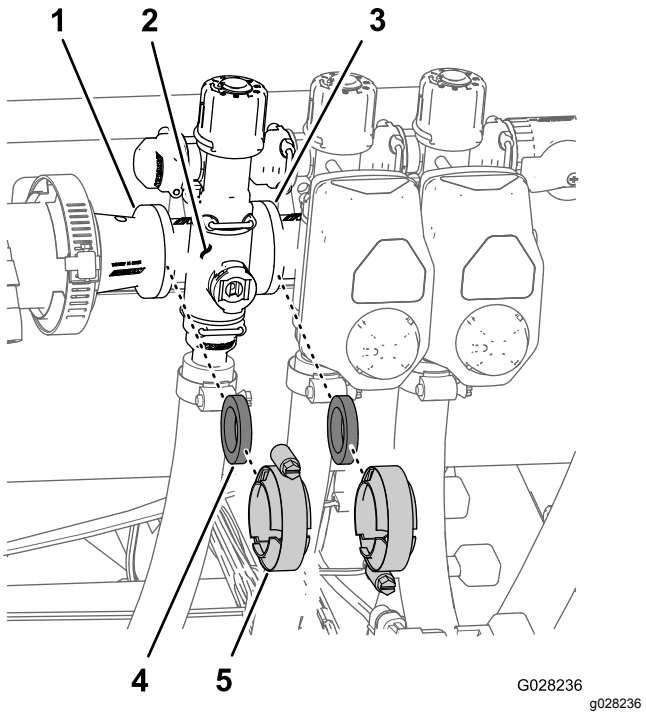


Bild 94

1. Flansch (Reduzierkupp-lung)
2. Verteiler (Abschnittventil)
3. Flansch (danebenliegen-des Abschnittventil)
4. Dichtung
5. Flanschklemme

2. Entfernen Sie die Halter, mit denen das Aus-laufanschlussstück am Abschnittsventilverteiler und dem Ventilverteiler am Sicherheitsventil-An-schlussstück befestigt ist (Bild 95).

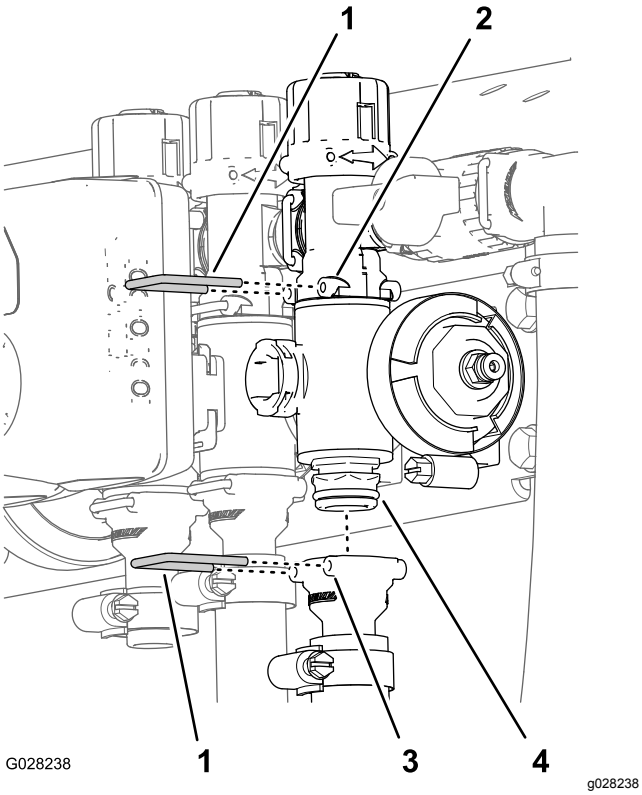


Bild 95

1. Halter
2. Buchse (Anschlussstück des Sicherheitsventils)
3. Buchse (Auslaufanschlussstück)
4. Verteilerventil

3. Entfernen Sie für die linken oder rechten Auslegerabschnittsventile die Bundkopfschrauben und Sicherungsbundmuttern, mit denen die Abschnittsventile an der Ventilhalterung befestigt sind. Entfernen Sie die Ventilverteiler für das mittlere Abschnittsventil von der Maschine; entfernen Sie den Abschnittsventilverteiler von der Maschine (Bild 96).

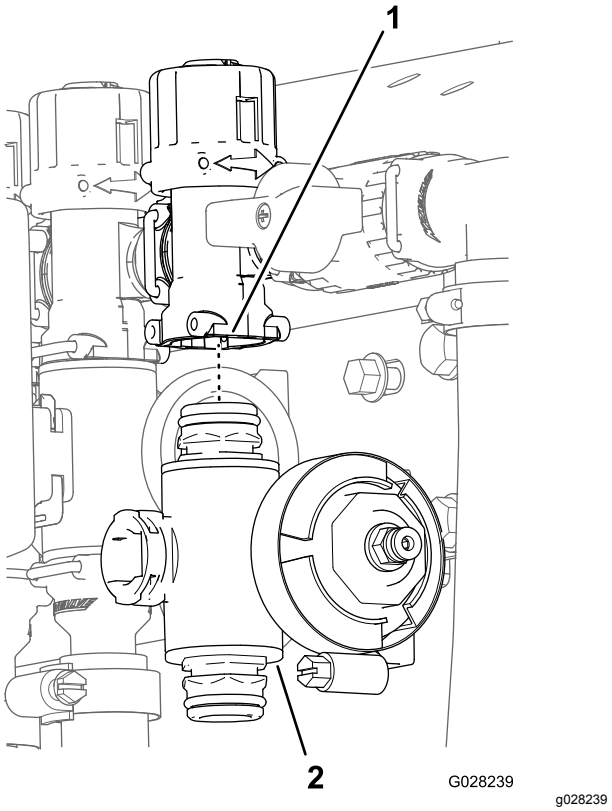


Bild 96

1. Anschlussstück des Sicherheitsventils
2. Abschnittventilverteiler

Reinigen des Verteilerventils

1. Drehen Sie den Ventilschaft so, dass er in der geschlossenen Stellung ist (B in Bild 97).

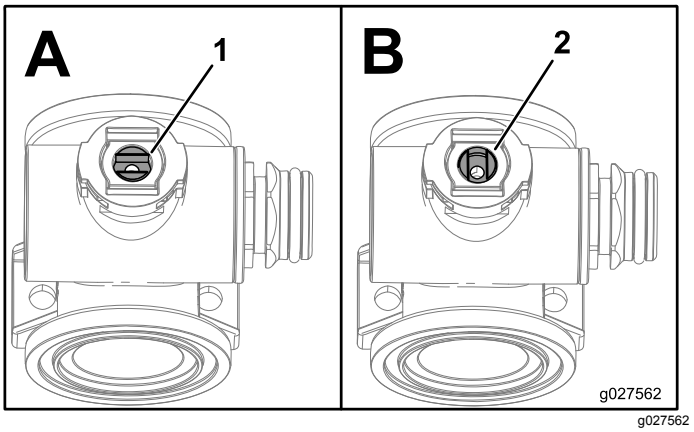


Bild 97

1. Geöffnetes Ventil
2. Geschlossenes Ventil

2. Nehmen Sie das Anschlussstück mit den zwei Endkappen von jedem Ende des Verteilergehäuses ab (Bild 98 und Bild 99).

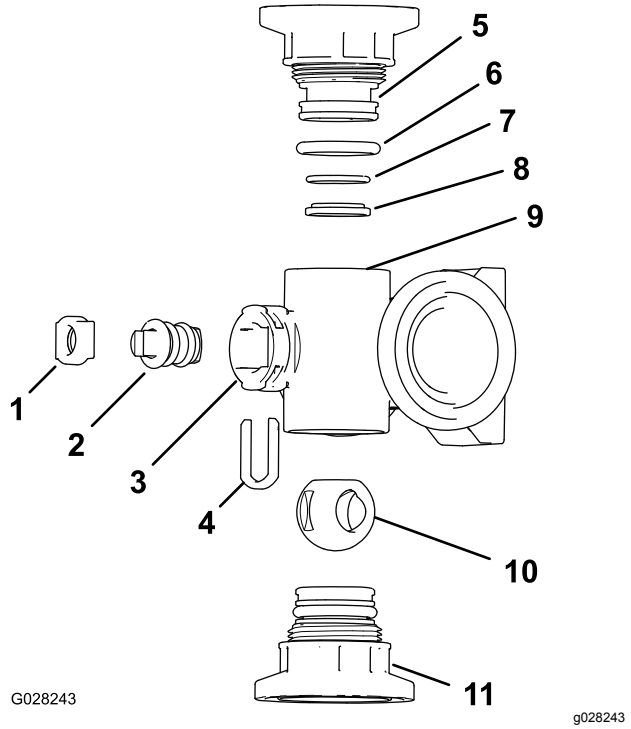


Bild 98

Rührwerkventilverteiler

1. Schafthalter
2. Ventilschaft
3. Schaftanschluss
4. Halterung für Schafthalter
5. Endkappenanschlussstück
6. O-Ring an Endkappendichtung (0,796", 0,139")
7. O-Ring hinten (0,676", 0,07")
8. Ventilsockelring
9. Verteilergehäuse
10. Kugelventil
11. Endkappenanschlussstück

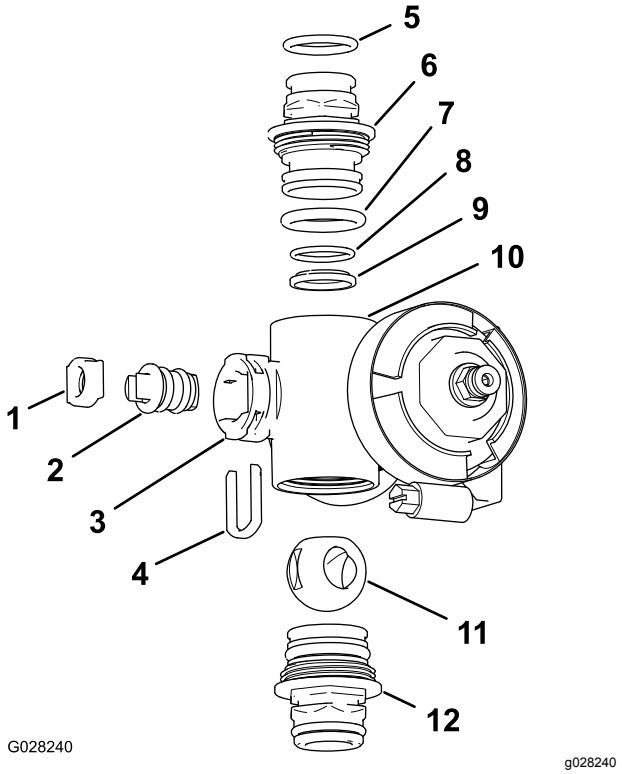


Bild 99

Abschnittventilverteiler

1. Ventilschaftsockel
2. Ventilschaft
3. Schaftanschluss
4. Schafthalter
5. O-Ring am Auslaufanschlussstück (0,737", 0,103")
6. Endkappenanschlussstück
7. Endkappen-O-Ring (0,796", 0,139")
8. O-Ring hinten (0,676", 0,07")
9. Kugelsockel
10. Verteilergehäuse
11. Kugelventil
12. Endkappenanschlussstück

3. Drehen Sie den Ventilschaft so, dass die Kugel in der geöffneten Stellung ist (A in Bild 97).

   Hinweis: Der Ventilschaft ist parallel mit dem Ventilfluss und der Ball rutscht heraus.

4. Nehmen Sie den Schafthalter aus den Schlitzen im Schaftanschluss im Verteiler heraus (Bild 98 und Bild 99).
5. Nehmen Sie den Schafthalter und den Ventilschaftsockel aus dem Verteiler heraus (Bild 98 und Bild 99).
6. Fassen Sie in das Verteilergehäuse und nehmen Sie den Ventilschaft heraus (Bild 98 und Bild 99).
7. Reinigen Sie die Innenseite des Verteilers und die Außenseite des Kugelventils, des Ventilschafts, des Ventilhalters und der Endkappen-Anschlussstücke.

Montieren des Verteilerventils

1. Überprüfen Sie den Zustand der O-Ringe des Auslaufanschlussstücks (nur Abschnittventilverteiler), der Endkappen-O-Ringe, der hinteren O-Ringe und den Kugelsockel auf Beschädigungen oder Abnutzung (Bild 98 und Bild 99).

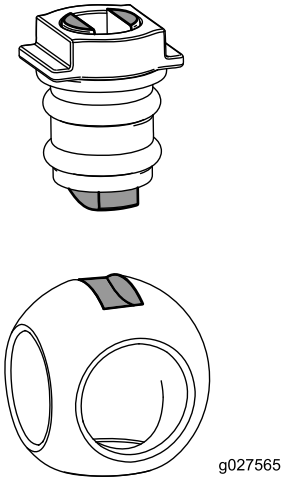
   Hinweis: Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte O-Ringe oder Sockel aus.

2. Fetten Sie den Ventilschaft ein und setzen ihn in den Ventilschaftsockel (Bild 98 und Bild 99) ein.
3. Setzen Sie den Ventilschaft und den Sockel in den Verteiler und befestigen Sie den Schaft und den Sockel mit dem Schafthalter (Bild 98 und Bild 99).
4. Stellen Sie sicher, dass die hinteren O-Ringe und der Kugelsockel ausgefluchtet sind und im Endkappen-Anschlussstück sitzen (Bild 98 und Bild 99).
5. Bringen Sie das Endkappen-Anschlussstück am Verteilergehäuse an, bis der Flansch des Endkappen-Anschlussstücks das Verteilergehäuse berührt (Bild 98 und Bild 99), drehen Sie das Endkappen-Anschlussstück dann um eine weitere Achtel- oder Viertelumdrehung.

   Hinweis: Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Anschlussstücks nicht beschädigen.

6. Setzen Sie die Kugel in das Ventilgehäuse ein (Bild 100).

   Hinweis: Der Ventilschaft sollte in den Kugelantriebsschlitz passen. Passen Sie die Position der Kugel an, wenn der Ventilschaft nicht passt (Bild 100).



g027565

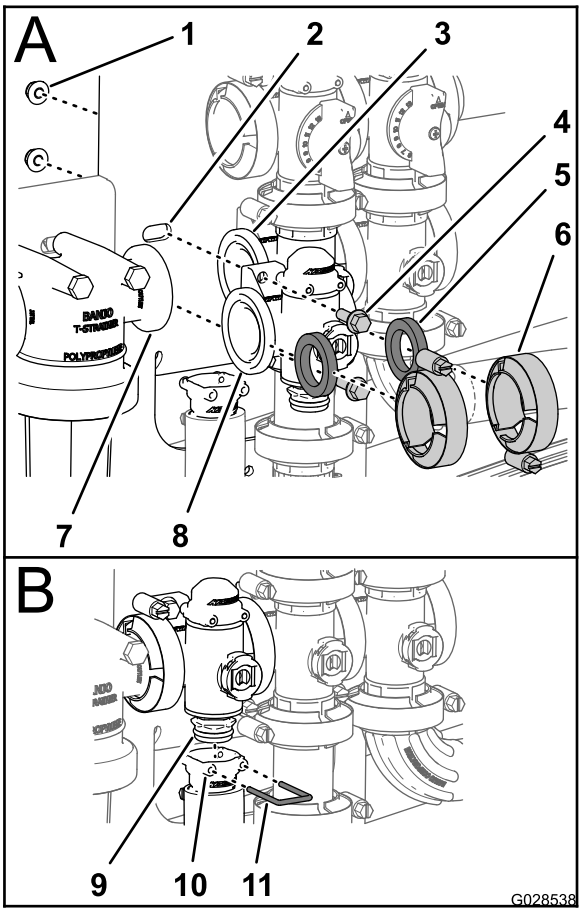
Bild 100

7. Drehen Sie den Ventilschaft so, dass das Ventil geschlossen ist (B von Bild 97).
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 für das andere Endkappen-Anschlussstück.

Montieren des Dosierungsregelventilverteilers

1. Fluchten Sie eine Dichtung zwischen den Flanschen des Dosierungsregelventilverteilers und dem Druckfilterkopf aus (A in Bild 101)

   Hinweis: Lösen Sie ggf. die Befestigungen für den Druckfilterkopf, um einen Abstand zu erhalten.



g028538

Bild 101

1.	Sicherungsmutter	5.	Dichtungsklemme	9.	Verteilerventil
2.	Ventilbefestigung	6.	Klemme	10.	Buchse (Auslaufanschlussstück)
3.	Flansch (Rührwerkventil)	7.	Flansch (Druckfilterkopf)	11.	Halter
4.	Bundkopfschraube	8.	Flansch (Dosierungsregelventil)		

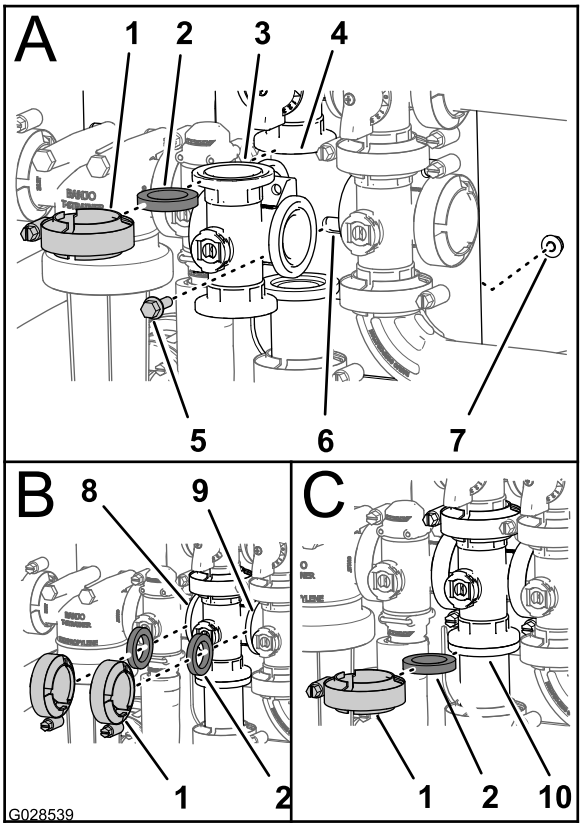
2. Montieren Sie den Dosierungsregelventilverteiler, die Dichtung und den Druckfilterkopf mit einer Klemme und ziehen sie mit der Hand an (A von Bild 101).

3. Fluchten Sie eine Dichtung zwischen den Flanschen des Dosierungsregelventils und dem Rührwerkventilverteilers aus (A von Bild 101).
4. Montieren Sie den Dosierungsregelventilverteiler, die Dichtung und den Rührwerkventilverteiler mit einer Klemme und ziehen sie mit der Hand an (A von Bild 101).
5. Befestigen Sie das Dosierungsregelventil mit den zwei Sicherungsbundschrauben und den zwei Sicherungsbundmuttern (A von Bild 101), die Sie in Schritt 3 von Entfernen des Ventils des Dosierungssteuerungsverteilers (Seite 72) entfernt haben, an der Ventilhalterung und ziehen Sie die Schraube und Mutter mit 1017-1243 N·cm an.
6. Montieren Sie das Auslaufanschlussstück am unteren Endkappen-Anschlussstück des Verteilerventils (B von Bild 101).
7. Stecken Sie einen Halter in den Sockel des Auslaufanschlussstückes, um das Endkappen-Anschlussstück am Auslaufanschlussstück zu befestigen (B von Bild 101).
8. Wenn Sie die Befestigungen für den Druckfilterkopf gelöst haben, ziehen Sie die Mutter und Schraube bis auf 1978–2542 N·cm an.

Einsetzen des Rührwerkverteilerventils

1. Fluchten Sie den Flansch des Rührwerkventilverteilers, eine Dichtung und den Flansch des Rührwerk-Sicherheitsventils aus (A von Bild 102).

   Hinweis: Lösen Sie ggf. die Befestigungen für das Hauptauslegerventil, um einen Abstand zu erhalten.



g028539

Bild 102

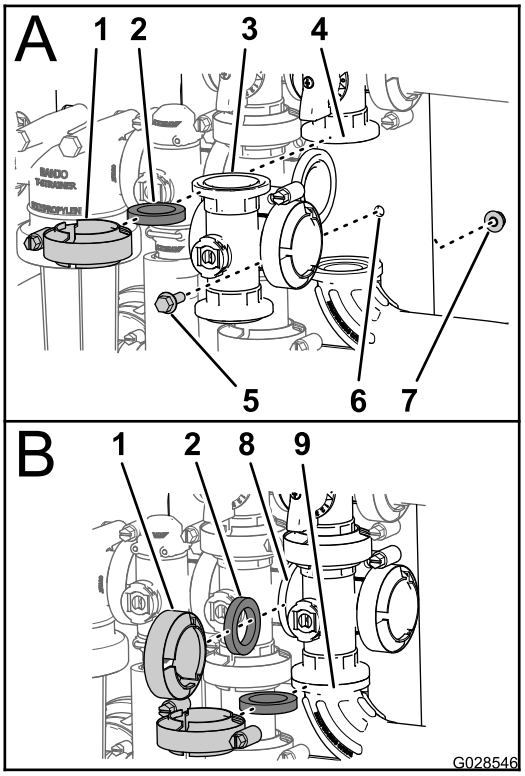
1.	Flanschklemme	5.	Bundkopfschraube	9.	Flansch (Hauptauslegerventil)
2.	Dichtung	6.	Ventilbefestigung	10.	Flansch (Adapteranschlussstück, Rührwerkdrosselventil)
3.	Verteiler (Rührwerkventil)	7.	Sicherungsbundmutter		
4.	Flansch (Verteiler, Rührwerksicherheitsventil)	8.	Flansch (Dosierungsregelventil)		

2. Montieren Sie das Rührwerksicherheitsventil, die Dichtung und den Rührwerkventilverteiler mit einer Klemme und ziehen sie mit der Hand an (A von Bild 102).
3. Fluchten Sie eine Dichtung zwischen den Flanschen des Dosierungsregelventils und dem Rührwerkventilverteilers aus (A von Bild 102).
4. Montieren Sie das Dosierungsregelventil, die Dichtung und den Rührwerkventilverteiler mit einer Klemme und ziehen sie mit der Hand an (B von Bild 102).
5. Fluchten Sie eine Dichtung zwischen den Flanschen des Rührwerkventilverteilers und dem Hauptauslegerventil aus (B von Bild 102).

6. Montieren Sie den Rührwerkventilverteiler, die Dichtung und das Hauptauslegerventil mit einer Klemme und ziehen sie mit der Hand an (B von Bild 102)
7. Fluchten Sie eine Dichtung zwischen den Flanschen des Rührwerkventilverteilers und dem Adapteranschlussstück für das Rührwerkdrosselventil aus (C von Bild 102).
8. Montieren Sie den Rührwerkventilverteiler, die Dichtung und das Adapteranschlussstück mit einer Klemme und ziehen sie mit der Hand an (C von Bild 102).
9. Befestigen Sie das Rührwerkventil mit der Sicherungsbundschraube und der Sicherungsbundmutter, die Sie in Schritt 2 von Entfernen des Rührwerkverteilerventils (Seite 73) entfernt haben, an der Ventilhalterung und ziehen Sie die Schraube und Mutter mit 1017-1243 N·cm an.
10. Wenn Sie die Befestigungen für das Hauptauslegerventil gelöst haben, ziehen Sie die Mutter und Schraube mit 1978-2542 N·cm an.

Montieren des Ventils des Hauptauslegerverteilers

1. Fluchten Sie den Flansch des Hauptausleger-Ventilverteilers, eine Dichtung und den Flansch des Hauptausleger-Sicherheitsventils aus (A von Bild 103).



g028546

Bild 103

1. Flanschklemme
2. Dichtung
3. Verteiler (Hauptausleger-ventil)
4. Flansch (Hauptausleger-Sicherheitsventil)
5. Bundkopfschraube
6. Ventilbefestigung
7. Sicherungsbundmutter
8. Flansch (Rührwerkventil)
9. 90°-Flanschkrümmer

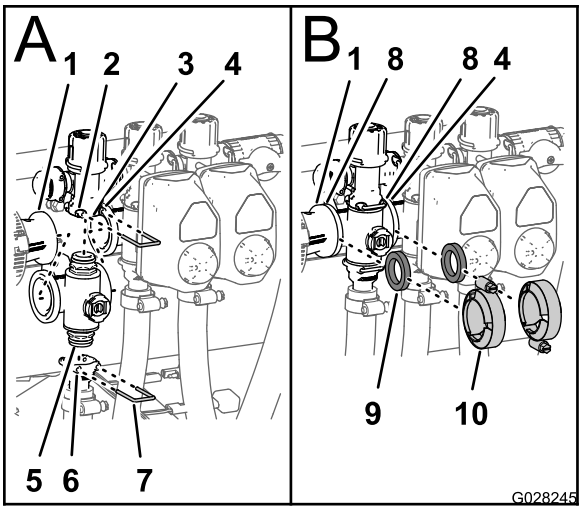
2. Montieren Sie den Hauptausleger-Ventilverteiler, eine Dichtung und das Hauptausleger-Sicherheitsventil mit einer Klemme und ziehen sie mit der Hand an (A von Bild 103).
3. Fluchten Sie den Flansch des Hauptausleger-Ventilverteilers, eine Dichtung und den Rührwerkventilverteiler aus (B von Bild 103).
4. Montieren Sie den Hauptausleger-Ventilverteiler, die Dichtung und den Rührwerkventilverteiler mit einer Klemme und ziehen sie mit der Hand an (B von Bild 103).
5. Fluchten Sie den Flansch des Hauptausleger-Ventilverteilers, eine Dichtung und den 90°-Flanschkrümmer aus (am Ende des Schlauchs für das Durchflussmessgerät, siehe B von Bild 103).
6. Montieren Sie den Hauptausleger-Ventilverteiler, die Dichtung und den 90°-Flanschkrümmer mit einer Klemme und ziehen sie mit der Hand an (B von Bild 103).
7. Befestigen Sie das Rührwerkventil mit der Sicherungsbundschraube und

der Sicherungsbundmutter, die Sie in Schritt 2 von Entfernen des Ventils des Hauptauslegerverteilers (Seite 74) entfernt haben, an der Ventilhalterung, und ziehen Sie die Schraube und Mutter mit 1017-1243 N·cm an.

Montieren des Abschnittverteiler-ventils

1. Setzen Sie das obere Endkappen-Anschlussstück des Verteilerventils in das Anschlussstück des Sicherheitsventils ein (A von Bild 104).

   Hinweis: Lösen Sie ggf. die Befestigungen für das Anschlussstück des Sicherheitsventils, um einen Abstand zu erhalten.



g028245

Bild 104

1.	Flansch (Reduzierkupplung)	6.	Buchse (Auslaufanschlussstück)
2.	Buchse (Anschlussstück des Sicherheitsventils)	7.	Halter
3.	Anschlussstück des Sicherheitsventils	8.	Flansch (Verteiler, Abschnittventil)
4.	Flansch (danebenliegender Verteiler, Rührwerkventil)	9.	Dichtung
5.	Endkappen-Anschlussstück (Verteilerventil)	10.	Flanschklemme

2. Stecken Sie einen Halter in den Sockel des Anschlussstückes des Sicherheitsventils, um das Endkappen-Anschlussstück am Anschlussstück des Sicherheitsventils zu befestigen (A von Bild 104).
3. Montieren Sie das Auslaufanschlussstück am unteren Endkappen-Anschlussstück des Verteilerventils (A von Bild 104).
4. Stecken Sie einen Halter in den Sockel des Auslaufanschlussstückes, um das Endkappen-Anschlussstück am Auslaufanschlussstück zu befestigen (A von Bild 104).
5. Fluchten Sie eine Dichtung zwischen den Flanschen der Reduzierkupplung und dem Abschnittventilverteilers aus (B in Bild 104).
6. Montieren Sie die Reduzierkupplung, die Dichtung und den Abschnittventilverteiler mit einer Klemme und ziehen sie mit der Hand an (B von Bild 104).
7. Fluchten Sie für den Einbau der zwei ganz links gelegenen Abschnittventile eine Dichtung zwischen den Flanschen der zwei danebenliegenden Abschnittventilverteiler aus (B in Bild 104).
8. Montieren Sie die zwei danebenliegenden Abschnittventilverteiler und eine Dichtung mit einer Klemme und ziehen sie mit der Hand an (B von Bild 104).
9. Befestigen Sie für die linken oder rechten Auslegerabschnittsventile die Ventile mit der Sicherungsbundschraube und der Sicherungsbundmutter, die Sie in Schritt 3 von Entfernen des Abschnittverteilerventils (Seite 75) entfernt haben, an der Ventilhalterung und ziehen Sie die Schrauben und Muttern mit 1017-1243 N·cm an.
10. Wenn Sie die Befestigungen für das Anschlussstück des Sicherheitsventils gelöst haben, ziehen Sie die Mutter und Schraube bis auf 1017–1243 N·cm an.

Einbauen des Ventilaktuators

1. Fluchten Sie den Aktuator mit dem Verteilerventil aus und (Bild 87).
2. Befestigen Sie den Aktuator und das Ventil an dem in Schritt 3 von Entfernen des Ventilaktuators (Seite 72) entfernen Halter.
3. Schließen Sie den 3-Stift-Stecker des Kabelbaums für den Ventilaktuator an den 3-Buchsenanschluss für den Kabelbaum des Sprühfahrzeugs an.

Einlagerung

1. Stellen Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen die Pumpe und den Motor ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem ZÜNDSCHLOSS.

   Hinweis: Kuppeln Sie bei Modellen der Serie Workman HD und HDX mit Gangschaltung die Zapfwelle aus

2. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände von der ganzen Maschine, einschließlich von der Außenseite der Zylinderkopfrippen des Motors und des Gebläsegehäuses.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nie mit einem Hochdruckreiniger. Durch hohen Wasserdruck kann die elektrische Anlage beschädigt und das Fett an den Reibungsstellen weggespült werden. Vermeiden Sie überflüssiges Wasser, insbesondere in der Nähe des Bedienfelds, der Lampen, des Motors und der Batterie.**

3. Konditionieren Sie das Sprühsystem wie folgt:
   A. Entleeren Sie den Frischwasserbehälter.
   B. Entleeren Sie das Sprühsystem so weit wie möglich.
   C. Bereiten Sie eine korrosionshemmende, nicht auf Alkohol basierende Frostschutzmittellösung nach den Anweisungen des Herstellers vor.
   D. Füllen Sie die Frostschutzmittellösung in den Frischwasserbehälter und den Behälter des Sprühfahrzeugs ein.
   E. Lassen Sie die Pumpe des Sprühfahrzeugs einige Minuten laufen, um das Frostschutzmittel im Sprühsystem und den montieren Sprühteilen zu verteilen.
   F. Entleeren Sie den Frischwasserbehälter und das Sprühsystem so weit wie möglich.

4. Heben Sie die Ausleger mit den Schaltern für den AUSLEGERHUB an. Heben Sie die Ausleger an, bis sie ganz in der Transportgabel der Ausleger (Überkreuzstellung für den Transport) sind, und die Auslegerzylinder ganz eingefahren sind.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Auslegerzylinder ganz eingefahren sind, um eine Beschädigung der Aktuatorstange zu vermeiden.

5. Führen Sie die folgenden Wartungsschritte für eine lang- oder kurzfristige Einlagerung aus
   - **Kurzfristige Einlagerung:** (unter 30 Tagen) Reinigen Sie das Sprühsystem, siehe Reinigen des Sprühfahrzeugs (Seite 57).
   - **Langfristige Einlagerung:** (mehr als 30 Tage) Führen Sie Folgendes aus:
     A. Reinigen Sie die Sprühventile, siehe Reinigen der Sprühventile (Seite 72).
     B. Fetten Sie das Sprühfahrzeug ein, siehe Schmierung (Seite 67).
     C. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an.

     Hinweis: Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.

     D. Prüfen Sie den Zustand alle Sprühschläuche.

     Hinweis: Wechseln Sie abgenutzte oder beschädigte Schläuche aus.

     E. Ziehen Sie alle Schlauchanschluss-stücke fest.
     F. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Toro Vertragshändler beziehen können.
     G. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein.
     H. Ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem ZÜNDSCHLOSS und bewahren ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort sicher auf.
     I. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Abnehmen des Sprühfahrzeugs und des Behältergestells

Kapazität der Hebevorrichtung: 408 kg

⚠ GEFAHR

Der Sprühbehälter stellt eine Gefahrenstelle mit gespeicherter Energie dar. Wenn der Behälter bei der Montage oder dem Ausbau nicht richtig festgehalten wird, kann er herunterfallen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Stützen Sie den Sprühbehälter beim Einbau, dem Ausbau oder bei Wartungsarbeiten, wenn die Haltebefestigungen abgenommen sind, mit Riemen oder einem Flaschenzug ab.

Vorbereiten der mittleren Konsole

1. Klemmen Sie die Batteriekabel von der Batterie ab, siehe 9 Einbauen des Sicherungsblocks des Sprühfahrzeugs (Seite 25).
2. Trennen Sie den Sicherheitsblock des Sprühfahrzeugs vom Sicherheitsblock der Maschine ab und trennen die Kabel zwischen den zwei Sicherungsblöcken ab, siehe 9 Einbauen des Sicherungsblocks des Sprühfahrzeugs (Seite 25).
3. Nehmen Sie den Kabelbaum von den J-Clips ab, siehe 8 Montieren der Bedienkonsole und des Kabelbaums (Seite 24).
4. Lösen Sie das Handrad, das sich unter der Konsole befindet, und entfernen Sie den Splint, siehe Befestigen der Steuerkonsole an der Maschine (Seite 24).
5. Entfernen Sie die Konsole von den Befestigungshalterungen der Konsole und fluchten Sie den Lagerbolzen an der Bedienkonsole mit der Lagerhalterung vorne am Behälterriemen aus, siehe Befestigen der Steuerkonsole an der Maschine (Seite 24) und Montieren der Bedienkonsole (Seite 19).
6. Befestigen Sie die Konsole an der Halterung und verbinden den Lagerbolzen mit dem Lastösenbolzen, siehe Montieren der Bedienkonsole (Seite 19).

Montieren der Achsständer

Kapazität der Hebevorrichtung: 408 kg

1. Fluchten Sie den vorderen Stützbock mit der Stützbockaufnahme vorne am Behälter aus (Bild 105)

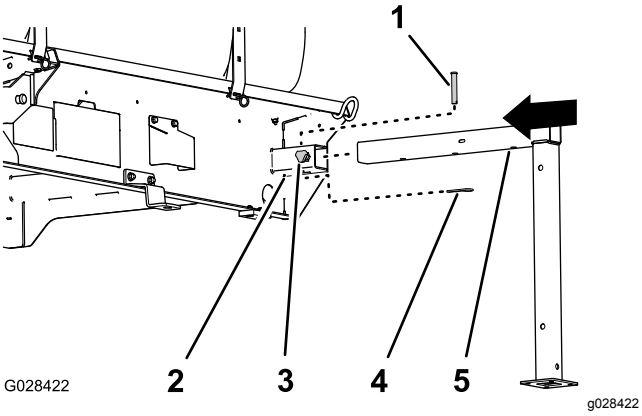


Bild 105

1. Lastösenbolzen (½" x 3")
2. Stützbockaufnahme
3. Sperrhandrad
4. Splint (5/32" x 2⅝")
5. Vorderer Achsständer

2. Setzen Sie den Achsständer in die Aufnahme, bis das mittlere Loch im horizontalen Achsständerrohr mit dem Loch oben an der Aufnahme ausgefluchtet ist (Bild 105).
3. Stecken Sie den Lastösenbolzen (½" x 3") in die Löcher im Achsständer und die Aufnahme und befestigen Sie den Lastösenbolzen mit einem Splint (5/32" x 2⅝").
4. Schrauben Sie ein Sperrhandrad mit der Hand in die Aufnahme (Bild 105).
5. Fluchten Sie den hinteren Achsständer mit der Aufnahme für den hinteren Achsständer aus (Bild 106).

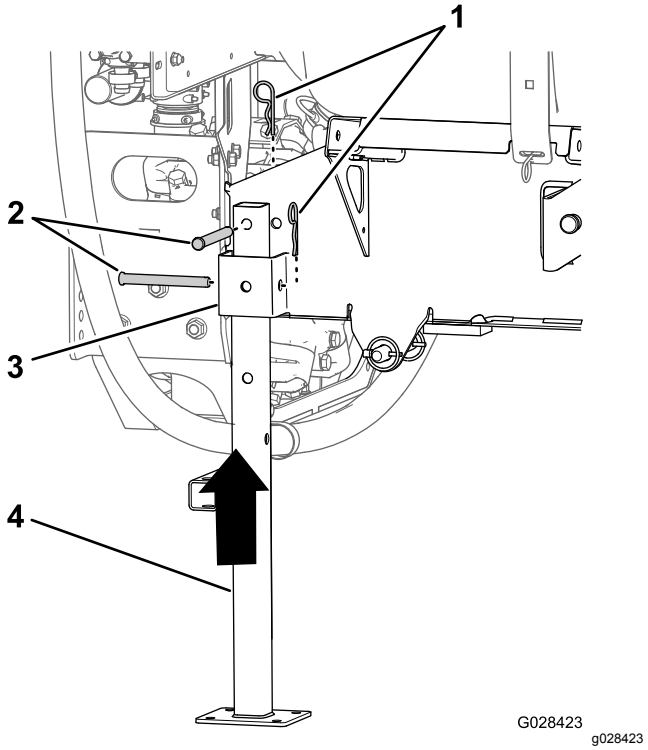


Bild 106

1. Splint (5/32" x 2⅝")
2. Lastösenbolzen (½" x 4½")
3. Achsständeraufnahme
4. Hinterer Stützbock

6. Fluchten Sie das Loch oben am Achsständer mit dem Loch im Rahmen des Behältergestells aus (Bild 106)
7. Befestigen Sie den Achsständer mit zwei Lastösenbolzen (½" x 4½") und zwei Splints (5/32" x 2⅝") an der Aufnahme und dem Rahmen, wie in Bild 106 abgebildet.
8. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 7 für den vorderen und hinteren Achsständer an der anderen Seite des Behältergestells.

Entfernen des Sprühfahrzeuggestells

1. Senken Sie die Ausleger auf ungefähr 45° ab und drehen sie dann nach vorne (Bild 107).

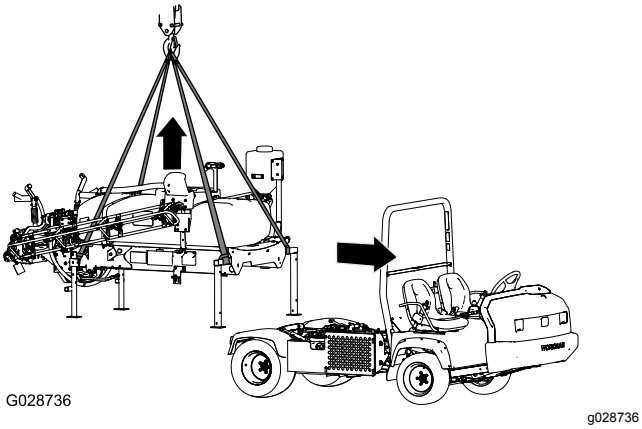


Bild 107

2. Entfernen Sie die 2 Schrauben (½" x 1½") und 2 Sicherungsmuttern (½") mit denen die Befestigungshalterung des Behältergestells an der Pritschenhalterung am Rahmen auf beiden Seiten der Maschine befestigt ist; siehe 11 Absenken des Behältergestells (Seite 28).
3. Heben Sie das Behältergestell mit den Hubzylindern an, setzen die Zylindersperre ein und führen die folgenden Schritte aus:

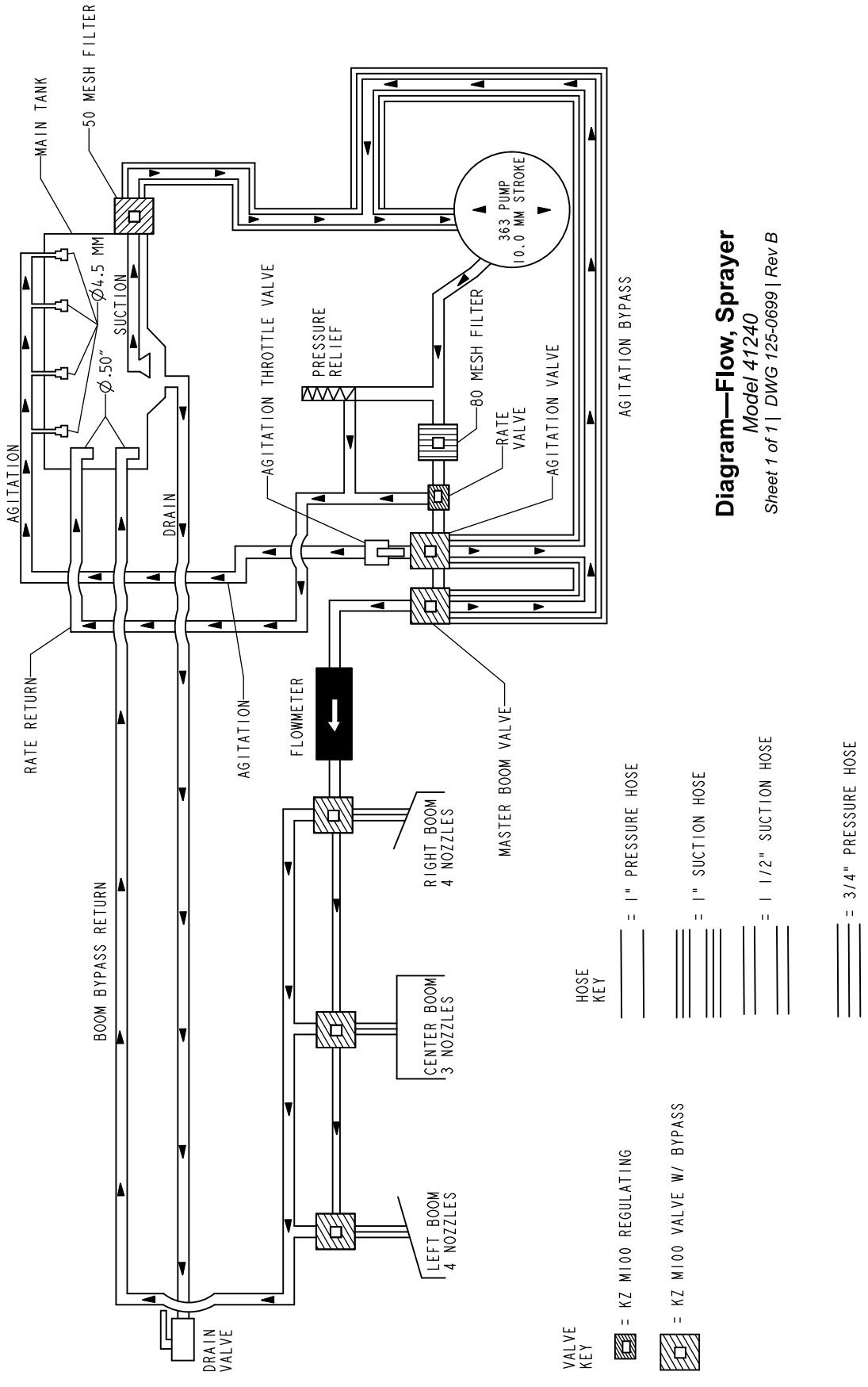
   Hinweis: Siehe Anheben des Behälters (Seite 66).

   - Schließen Sie bei Modellen der Serie Workman HD und HDX mit manuellem Getriebe die Zapfwelle von der Getriebezapfwelle ab, siehe Installationsanleitungen für das Finishingkit für das Sprühfahrzeug Multi Pro WM, Workman-Nutzfahrzeug mit manuellem Getriebe.
   - Schließen Sie bei Workman HDX-Modellen mit Automatik die Schläuche an der Hochflusshydraulikplatte ab und verschließen die Befestigungen, siehe Installationsanleitungen für das Finishingkit für das Sprühfahrzeug Multi Pro WM, Workman-Nutzfahrzeug mit Automatik.
   - Schließen Sie das Geschwindigkeits-sensorkabel ab, siehe Anschließen des Kabelbaums für den Geschwindigkeitssensors (Modelle der Serie HD mit manuellem Getriebe) (Seite 23) und Anschließen des Kabelbaums für den Geschwindigkeitssensor (Modell HDX-Auto) (Seite 24).
4. Entfernen Sie das Zylinderschloss und senken Sie das Behältergestell mit den Hubzylindern ab, siehe Absenken des Behälters (Seite 67).
5. Befestigen Sie die Hebevorrichtung an den horizontalen Rohren der vorderen Stützböcke und der vertikalen Strebe der hinteren Stützböcke (Bild 107).
6. Heben Sie den Behälter 7,5 bis 10 cm an und entfernen Sie die Klappstecker und die Lastösenbolzen, mit denen die Hubzylinder am Behälter befestigt sind.
7. Heben Sie das Behältergestell so weit an, dass das Gestell nicht die Maschine berührt (Bild 107).
8. Bewegen Sie das Fahrzeug langsam vorwärts und vom Behältergestell weg.
9. Senken Sie das Behältergestell langsam auf den Boden ab.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Ein Teil des Auslegers sprüht nicht.	1. Der elektrische Anschluss am Ventil des Auslegers ist verschmutzt oder nicht angeschlossen. 2. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 3. Ein Schlauch ist eingeklemmt 4. Ein Sicherheitsventil des Auslegers ist falsch eingestellt. 5. Eines der Auslegerventile ist beschädigt. 6. Die Elektrik ist beschädigt.	1. Stellen Sie das Ventil manuell ab. Schließen Sie den Elektrostecker am Ventil ab und reinigen Sie alle Kabel. Schließen Sie ihn dann erneut an. 2. Prüfen Sie die Sicherungen und ersetzten Sie sie ggf. 3. Reparieren oder wechseln Sie den Schlauch aus. 4. Stellen Sie die Sicherheitsventile des Auslegers ein. 5. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler. 6. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler.
Ein Teil des Auslegers schaltet sich nicht ab.	1. Das Auslegerabschnittventil ist beschädigt.	1. Demontieren Sie das Auslegerabschnittventil, siehe Abschnitt „Reinigen der Sprühventile“. Prüfen Sie alle Teile und ersetzten Sie die anscheinend beschädigten.
Ein Ventil des Auslegers ist undicht.	1. Eine Dichtung ist abgenutzt oder defekt.	1. Demontieren Sie das Ventil und tauschen Sie die Dichtungen mit dem Ventilreparaturkit aus (setzen Sie sich mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung).
Der Druck fällt beim Einschalten eines Auslegers ab.	1. Das Sicherheitsventil des Auslegers ist falsch eingestellt. 2. Der Hauptteil des Auslegerventils ist verstopft. 3. Ein Düsenfilter ist beschädigt oder verstopft.	1. Stellen Sie das Sicherheitsventil des Auslegers ein. 2. Schließen Sie die Zufluss- und Ablaufanschlüsse zum Ventil des Auslegers ab und entfernen alle Verstopfungen. 3. Nehmen Sie alle Düsen ab und prüfen Sie sie.

Schaltbilder



Flussdiagramm, Sprühsystem Zeichnung 125-0699 (Rev. B)

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Irland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spyros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Bediener zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.

Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Besitzers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugteile, wie z. B. Membrane, Düsen und Sperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro-Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Vertragshändler wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.